This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

EducT
1719
10.223B

LOENING AND ARNDT

DEUTSCHE WIRTSCHAFT

Bole

WITH VOCABULARY

HENRY HOLT AND COMPANY

Educ T 1719.10.223
B

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

3 2044 102 778 529

25.

Deutſche Wirtſchaft

SELECTIONS FROM

LOENING'S

Grundzüge der Verfaſſung des Deutſchen Reiches

AND FROM

ARNDT'S

Deutſchlands Stellung in der Weltwirtſchaft

EDITED WITH NOTES AND VOCABULARY

BY

JOHN A. BOLE, PH. D.

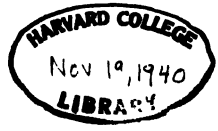
Chairman of the Department of Modern Languages in the Eastern District High School, Brooklyn, N. Y.

NEW YORK

HENRY HOLT AND COMPANY

1910

Educ T 1719.10.223
B



COPYRIGHT, 1910,
BY
HENRY HOLT AND COMPANY

CAMELOT PRESS, 444-46 PEARL STREET, NEW YORK

PREFACE

PART I of the material contained in this book is taken from *Grundzüge der Verfassung des Deutschen Reiches* (1906) by Dr. Edgar Loening, Professor of Law at the University of Halle.

Since 1901 Professor Loening has been a member of the Prussian Herrenhaus. He is a leading authority on Constitutional and Administrative Law. He is the author of *Die Französische Verfassung* (1884), and *Representativverfassungen im Neunzehnten Jahrhundert* (1900), and of numerous other works in the same field.

Part II is from *Deutschlands Stellung in der Weltwirtschaft* (1908) by Dr. Paul Arndt, Professor of Economics at the Akademie für Sozial- und Handelwissenschaft in Frankfort-on-the-Main. Among Professor Arndt's valuable contributions to Economics may be mentioned: *Wirtschaftliche Folgen der Entwicklung Deutschlands zu Industriestaat* (1899), *Die Handelsbeziehungen Deutschlands zu England und den Englischen Kolonien* (1899), *Der Schutz der nationalen Arbeit* (1902), and *Die Deutsch-amerikanische Handelsbilanz* (1902).

Professor Arndt is a strong advocate of the expansion of national influence, which is the ideal of the Germany of to-day.

J. A. B.

BROOKLYN, N. Y.,
June, 1910.

CONTENTS

PAGE

PART I

Die Verfassung des Deutschen Reiches 1
Das Reich und die Bundesstaaten 2
Der Kaiser und der Bundesrat 8
Der Reichstag 22

PART II

Deutschlands Stellung in der Weltwirtschaft 35
Die gegenwärtige Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft 35
Natürliche und geschichtliche Grundlagen der Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft 44
Die Notwendigkeit des Verkehrs mit dem Auslande . . 69
Gefahren der Teilnahme Deutschlands an der Weltwirtschaft 71
Deutschlands Konkurrenten 75

IMPORTANT DATES 94
NOTES 95
VOCABULARY 103

indemnity - Kriegsschädigung - Economically germany
and only is England.

PART I

Die Verfassung des Deutschen Reiches

Seit einem Menschenalter behauptet das Deutsche Reich mit Ehre und Ruhm seine Stelle unter den Großmächten der Erde. Seit einem Menschenalter lebt das deutsche Volk geeint und geschützt unter seiner Verfassung. Nicht alle Hoffnungen, die in den herrlichen Frühlingstagen des Jahres 1871 die Brust eines jeden Deutschen schwellten, sind in Erfüllung gegangen. Wann hätte je die Wirklichkeit dem Ideale entsprochen? Aber die unerfüllten Wünsche — und wer hätte solche nicht? — die getäuschten Hoffnungen dürfen uns in der Beurteilung der Verfassung nicht ungerecht machen. Drei Jahrzehnte voll heißer innerer Kämpfe der politischen und kirchlichen Parteien, der sich entgegenstehenden wirtschaftlichen Interessen haben unsere Verfassung erprobt. Der gerechte Beurteiler, dessen Blick durch Parteileidenschaft nicht getrübt ist, wird freudig anerkennen, daß der große Staatsmann, der größte des 19. Jahrhunderts, mit richtigem Scharfblick in der Verfassung die Formen geschaffen hat, in denen die politischen Kräfte des deutschen Volkes zum Heile des Vaterlandes sich be-

tätigen können. Durch die Verfassung ist die Einheit, sind Macht und Größe des Vaterlandes gesichert und doch den einzelnen Staaten ein weites und fruchtbares Feld belassen, auf dem sie ein eigenartiges politisches Leben entfalten können. Die Fassung mancher Artikel der Verfassungsurkunde mag den Forderungen der Gesetzestechnik nicht entsprechen, der Auslegung große Schwierigkeiten bereiten. Aber noch weiß die Geschichte des Reiches von keiner ernsthaften Verfassungsstreitigkeit zu berichten. In allen großen Fragen des Staatslebens waren die Organe des Reiches, Kaiser, Bundesrat und Reichstag, von einem einheitlichen Willen beseelt, der die Gegensätze zu überwinden und alle Schwierigkeiten glücklich aus dem Wege zu räumen vermochte.

Das Reich und die Bundesstaaten

Unter der Verfassung des Staates verstehen wir die Organisation der Staatsgewalt. Die Reichsgewalt ist die souveräne Staatsgewalt im Deutschen Reiche, das ist der Fundamentalsatz des deutschen Verfassungsrechts. Inhaber der Reichsgewalt sind Kaiser und Bundesrat. Der Reichsgewalt sind unterworfen die Bundesstaaten, der Reichsgewalt sind aber auch unmittelbar unterworfen die Reichsangehörigen und alle Personen, die auf dem Reichsgebiete sich aufhalten. Die Reichsgewalt ist die höchste Gewalt im Reiche.

Aber die Reichsgewalt erstreckt sich nach der Verfassung des Reiches nicht auf alle Gebiete der staatlichen Tätigkeit. Die Reichsverfassung selbst hat diejenigen Angelegenheiten bestimmt, die der Gesetzgebung, der Verwaltung, der Gerichtsbarkeit des Reiches unterliegen. Soweit sich die verfassungsmäßige Zuständigkeit des Reiches nicht erstreckt, steht die Ausübung der Staatsgewalt den Bundesstaaten zu.

Aber das Reich ist ein Staat eigener Art, es ist ein zusammengesetzter Staat nach dem Typus des sogenannten Bundesstaates. Dem Typus des Bundesstaates gehören in der Gegenwart an die Verfassungen des Deutschen Reiches, der Schweizer Eidgenossenschaft, der Vereinigten Staaten von Nordamerika, der großen Republiken in Mittel- und Südamerika (Mexiko, Brasilien, Venezuela, Argentinien). Den souveränen Bundesstaaten sind einzelne Merkmale gemeinsam. Die wichtigsten seien in Kürze hervorgehoben.

1. In allen diesen Bundesstaaten ist die Bundesgewalt souverän, ihr sind die Einzelstaaten wie deren Angehörige unmittelbar unterworfen.

2. Die Gebiete der Einzelstaaten bilden das Gebiet des Bundesstaates, die Angehörigen der Einzelstaaten die Bundesangehörigen. Doch ist es nicht ausgeschlossen, daß dem Bunde ein Gebiet unmittelbar allein untersteht, über das der Bund allein die gesamte Staatsgewalt auszuüben hat. Die Angehörigen dieses Gebietes sind allein Bundesangehörige,

ohne zugleich Angehörige eines Einzelstaates zu sein. So Elsaß-Lothringen und die deutschen Schutzgebiete im Deutschen Reiche, so der Distrikt Columbia und die Territorien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

3. Die Einzelstaaten haben nach Maßgabe der Bundesverfassung an der Ausübung der Bundesgewalt mitzuwirken.

4. Der Bundesstaat bestimmt durch seine Verfassung seine Zuständigkeit und die Gebiete der staatlichen Tätigkeit, auf denen er die staatlichen Funktionen auszuüben hat. Die staatlichen Aufgaben sind verteilt zwischen dem Bundesstaat und den Einzelstaaten. Auf den Gebieten, die nicht zur Zuständigkeit des Bundesstaates gehören, üben die Landesgewalten eine selbständige Herrschergewalt aus und unterliegen nur insofern der Aufsicht des Bundesstaates, als dieser darüber zu wachen hat, daß die Landesgewalten nicht in die Zuständigkeit der Bundesgewalt eingreifen.

Landesgewalt als subsidiär z. Bundesgewalt.

Aber so wichtig diese gemeinsamen Merkmale sind, so groß sind doch auch die Verschiedenheiten, welche zwischen der Verfassung des Deutschen Reiches und den Verfassungen der anderen Bundesstaaten bestehen. Die Schweiz und die amerikanischen Bundesstaaten sind republikanische Bundesstaaten, das Reich ist ein monarchischer Bundesstaat. Es besteht aus 22 Monarchien und drei Städterepubliken, die zwar kostbare Glieder des Reiches sind, die aber den staatsrechtlichen

differenzen 1.

Comparison of U.S. with Germany -

1. Die Bundestadt ist souverain.
2. Each single state ruled by its own laws and those of the federal govt.
3. Some states are immediately subject to federal govt like Dist of Columbia -

Differences between U.S. & Ger.

1. U.S. are republican, in Germany the single states are monarchic except for free states Hamburg, Lübeck, Bremen. But these 3 republics don't change monarchic character. Each new state in America must be republican in principle. [Elsass Lothringen has ein Reichsbeamten at the head].

2. In the U.S. the system of govt is representative, either thro' direct or indirect election. The principle is that of volkssouvereignity -
p.5.
In Ger - 1. house of representatives are Reichstag, directly chosen by people.
2. Senate by choice of each legislature - In Bundesrat the members are appointed by Landesherren & advisers. So within the state the representatives are elected by people, the senate by appointment.
3. In U.S. governors are elected, in Ger. they are erblich (hereditary).

3. All states in U.S. equal - each no matter what size sends 2 senators to Washington. But in Ger. the Macht von Reiche depends on might of Pr & the Kaiser is ruling power

Unterschiede der einzelnen Staaten an Gebietsumfang, Bevölkerungszahl, Reichtum und Wohlstand groß genug. In den Vereinigten Staaten hat der Staat Texas ein Gebiet von 688,940 qkm und ist um 148,197 qkm größer als ganz Deutschland. Der kleinste Staat, Rhode Island, hat nur ein Gebiet von 3,230 qkm und ist nur um weniges größer als das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz. Der Staat New York hat über sieben Millionen Einwohner, der Staat Nevada noch nicht 50,000. Im Deutschen Reiche ist Preußen nicht nur weitaus der größte und volkreichste Staat, sondern Preußen ist auch die führende Macht im Reiche. Nicht rechtlich, aber politisch sind der Norddeutsche Bund und das Deutsche Reich von Preußen gegründet worden. Im Bundesrat ist der König von Preußen primus inter pares, als Kaiser nimmt er eine über die anderen Bundesfürsten erhabene Stellung ein. Die deutsche Kaiserkrone ist erblich und unlöslich mit der preußischen Königskrone verbunden. Wichtige Funktionen des Reiches stehen dem König von Preußen als dem Kaiser allein und zu unentziehbarem Rechte zu. Er verfügt über die Machtmittel des Reiches, er führt den militärischen Oberbefehl, er allein hat das Reich nach außen zu vertreten. Aber auch der Bundesrat kann die Funktionen, die er auszuüben hat, in allen die Verfassung, die militärische und finanzielle Macht des Reiches berührenden Angelegenheiten nur mit Zustimmung des Königs von

3 . . . . .

2) In ger. Prussia is not only the largest but most populated.

3) In old ger. King chosen by 7 Kürfurstin. In modern germany king of Prussia is always the Kaiser.

4) Kaiser is commander in chief of army, except for Bayern and representatives the realms in foreign affairs. 6 20.

4. The Bundesrat + Kaiser in ger. depend on each other. Because Pruss's political power is great enough to manage all practically, if not theoretically, for it has 17 pts.

6

U
f
g
©
1
f
v
d
s
©
s
1
1
f
1

Preußen ausüben. Und auch in den Angelegenheiten, in welchen der Bundesrat nach der Verfassung gegen die Stimmen des Königs von Preußen einen Beschluß zu fassen berechtigt ist, ist doch die politische Macht Preußens stark genug, um einen jeden solchen Beschluß zu verhindern, sofern es von seiner politischen Macht und seinem Einfluß, den es auf die nord- und mitteldeutschen Staaten unter allen Verhältnissen auszuüben vermag, Gebrauch machen will. Die Macht des Reiches ruht auf der Macht Preußens. Die Reichsverfassung sichert dem König von Preußen die führende Stellung im Reiche.

Ein anderer wichtiger Unterschied zwischen der Verfassung der Nordamerikanischen Union und der Verfassung des Deutschen Reiches sei hervorgehoben. In der Union wie im Reiche üben die Einzelstaaten auf den ihnen vorbehaltenen Gebieten der staatlichen Tätigkeit die Staatsgewalt selbständig aus. Aber die Zuständigkeit des Reiches, eine Aufsicht zu führen und Gesetze zu erlassen, ist weit ausgedehnter als die Zuständigkeit der Union. Zur Zuständigkeit des Reiches gehört die gemeinsame Gesetzgebung über das gesamte bürgerliche Recht, das Strafrecht, das gerichtliche Verfahren und die Gerichtsverfassung, über zahlreiche und wichtige Angelegenheiten der inneren Verwaltung, während die Zuständigkeit der Union hiervon ausgeschlossen ist. Die Union führt aber, insoweit sie Gesetze erlassen hat, auch durch ihre Organe nach diesen

Gesetzen die Verwaltung und übt durch ihre Gerichte die Rechtspflege aus. Dagegen ist auf den meisten Gebieten, auf denen das Reich zuständig ist, seine Zuständigkeit darauf beschränkt, Gesetze zu erlassen und eine Aufsicht zu führen, während den Bundesstaaten es zusteht, nach diesen Gesetzen die Verwaltung zu führen und die Rechtspflege auszuüben, soweit nicht das Reichsgericht als höchstes Gericht in Zivil- und Strafsachen zuständig ist, um die Einheit der Rechtsprechung aufrecht zu erhalten.

Endlich ist in der Union der Vereinigten Staaten eine jede Verfassungsänderung und damit jede Erweiterung der Zuständigkeit sehr erschwert. Ein die Verfassung ändernder Beschluß des Kongresses muß sowohl in dem Senate wie in dem Repräsentantenhause mit einer Zweidrittel-Mehrheit gefaßt werden und dieser Beschluß muß von drei Vierteln sämtlicher Staaten angenommen werden. Dem gegenüber sind im Reiche Verfassungsänderungen sehr erleichtert. Es genügt hierzu ein Reichsgesetz, sofern nur im Bundesrat nicht 14 Stimmen gegen das Gesetz abgegeben worden sind.

Der Kaiser und der Bundesrat

Der Kaiser

Der Staat — und so auch das Deutsche Reich — ist ein rechtlich geordnetes Herrschaftsverhältnis zwischen dem Inhaber der Herrschergewalt und den der Herr-

schergewalt untergeordneten Personen. Die Herrschergewalt des Reiches aber, die Reichsgewalt, steht dem Deutschen Kaiser und den in dem Bundesrat vereinten und organisierten Gliedern des Reiches, den Inhabern der Staatsgewalt in den Bundesstaaten, zu. Der Kaiser vereinigt in seiner Person zwei rechtlich zu scheidende Eigenschaften. Als König von Preußen ist er ein und zwar das mächtigste Glied des Reiches und als solches in dem Bundesrat vertreten, als Deutscher Kaiser stehen ihm Funktionen der deutschen Reichsgewalt zu eigenem Rechte zu. Als solcher steht er nicht unter und nicht über dem Bundesrat, sondern gleichberechtigt neben ihm. Die verfassungsmäßigen Rechte des Kaisers können ihm gegen seinen Willen durch keinen Beschluß des Bundesrates entzogen werden, so wenig wie er Rechte des Bundesrates beschränken oder aufheben kann.

So groß die politische und moralische Bedeutung ist, die der Wiederherstellung der deutschen Kaiserwürde innewohnt, die staatsrechtliche Stellung, welche dem König von Preußen als Inhaber der Präsidialrechte und als Bundesfeldherrn in dem Norddeutschen Bunde zukam, ist dadurch nicht geändert worden, daß an die Stelle des Bundespräsidiums und des Bundesfeldherrn der Deutsche Kaiser getreten ist. Die Reichsverfassung bezeichnet den Kaiser deshalb auch nicht als Oberhaupt oder Souverän des Reiches, sondern sie sagt ganz nüchtern und geschäftsmäßig in

Art. 11: „Das Präsidium des Bundes steht dem Könige von Preußen zu, welcher den Namen Deutscher Kaiser führt."

Damit ist aber auch die untrennbare Verbindung der preußischen Königskrone mit der Krone des Deutschen Kaisers ausgesprochen. Es gehört zu den fundamentalen Grundsätzen unserer Verfassung, daß der König von Preußen Deutscher Kaiser ist, daß dieselbe Person, die in Preußen die preußische Staatsgewalt auszuüben hat, im Reiche die Funktionen des Deutschen Kaisers ausübt.

Der Kaiser als Inhaber von Funktionen der Reichsgewalt ist staatsrechtlich unverantwortlich. Aber seine Anordnungen und Verfügungen, die er im Namen des Reiches zu erlassen hat, sind nur rechtsgültig, wenn sie von dem Reichskanzler gegengezeichnet werden, der dadurch die Verantwortlichkeit für die kaiserlichen Willenserklärungen übernimmt. Die Anordnungen und Verfügungen aber, die der Kaiser in Ausübung des militärischen Oberbefehls, der ihm über die gesamte Land- und Seemacht des Reiches zusteht, bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers nicht. Für sie gibt es eine rechtlich verantwortliche Person überhaupt nicht.

Der Kaiser ist nicht Monarch des Reiches, aber er ist es, der das Reich persönlich zu vertreten hat. Ihm stehen deshalb auch im ganzen Reiche die persönlichen Ehrenrechte eines Monarchen zu, und er ist in dem

ganzen Reiche gegen Hochverrat, Tätlichkeiten und Beleidigung in derselben Weise durch höhere Strafandrohungen geschützt, wie die einzelnen Landesherren in ihrem Bundesstaate. Da es ferner zu den Funktionen des Kaisers gehört, das Reich völkerrechtlich anderen Staaten gegenüber zu vertreten, so wird ihm auch nicht bloß in seiner Eigenschaft als König von Preußen, sondern auch in der des Deutschen Kaisers von allen anderen Staaten völkerrechtlich die Stellung eines Souveräns zuerkannt.

Der Glanz der Kaiserwürde, die politischen und sozialen Pflichten, welche dem Kaiser als persönlichem Vertreter des Reiches nach innen und nach außen obliegen, mußten es mit sich bringen, daß der königliche Hofhalt zu einem kaiserlichen mit größerer Pracht, aber auch größerem Aufwande sich entfaltete. Preußen hat es aber als eine Ehrensache betrachtet, die erhöhten Kosten des kaiserlichen Hofhaltes selbst zu bestreiten. Für die Bestreitung der Ausgaben zur Erhaltung der äußerlichen kaiserlichen Würde und des kaiserlichen Hofhaltes zahlt das Reich keinen Beitrag.]

Die Funktionen der Reichsgewalt, welche dem Kaiser zustehen, sind nicht nur sehr bedeutsam, sondern auch äußerst mannigfaltig und stehen zum Teil in engem Zusammenhange mit den Funktionen des Bundesrates. Es soll deshalb hier nicht eine vollständige Aufzählung erfolgen. Es mag genügen, die staatsrechtliche Stellung des Kaisers als Inhaber wichtiger

Funktionen der souveränen Reichsgewalt in folgendem zu charakterisieren:

1. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten. Er allein hat anderen Staaten gegenüber den Willen des Reiches zu erklären oder in seinem Auftrage erklären zu lassen. Er hat im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen und Konsuln zu bestellen und zuzulassen. Doch ist zur Erklärung des Krieges die vorherige Zustimmung des Bundesrates erforderlich, es sei denn, daß ein Angriff auf das Bundesgebiet oder dessen Küsten erfolgt. Zum Abschluß von Verträgen mit fremden Staaten, die sich auf solche Gegenstände beziehen, welche dem Bereiche der Reichsgesetzgebung angehören, bedarf der Kaiser der Zustimmung des Bundesrates und zu ihrer Gültigkeit ist die Genehmigung des Reichstages erforderlich.

2. Soweit dagegen der Wille des Reiches in der Form eines Gesetzes zu erklären ist, hat nicht der Kaiser, sondern der Bundesrat nach vorheriger Zustimmung des Reichstages das Gesetz zu erlassen. Der Bundesrat ist es, der ein Reichsgesetz sanktioniert, d. h. sein Beschluß ist es, der dem Inhalte eines Gesetzentwurfes Rechtskraft verleiht. Aber diese Rechtskraft wirkt zunächst nur für den Kaiser und den für seine Regierungsakte verantwortlichen Reichskanzler. Der

Kaiser hat das vom Bundesrate sanktionierte Gesetz auszufertigen, d. h. er hat durch seine Unterschrift die Sanktion des Bundesrates zu beglaubigen, und er hat das Gesetz zu verkündigen, d. h. den Befehl zu erteilen, das Gesetz in der gesetzlich vorgeschriebenen Form bekanntzugeben und dadurch für die Bundesstaaten und die Untertanen verbindlich zu machen. Der Kaiser ist zur Ausfertigung und Verkündigung der Reichsgesetze verpflichtet, sofern das Gesetz in verfassungsmäßiger Weise zustande gekommen ist. Es steht ihm nicht das Recht zu, einem Gesetze die Ausfertigung und Verkündigung zu versagen, weil er mit dem Inhalte nicht einverstanden ist. Der Reichskanzler trägt deshalb durch seine Gegenzeichnung der Ausfertigung und Verkündigung auch nicht die Verantwortlichkeit für den Inhalt des Gesetzes, sondern nur dafür, daß das Gesetz verfassungsmäßig erlassen worden ist.

3. Der Kaiser führt und leitet die Regierung des Reiches, soweit nicht der Bundesrat nach ausdrücklicher Vorschrift der Verfassung einzelne Verwaltungsgeschäfte zu erledigen hat. So hat der Kaiser die Ausführung der Reichsgesetze zu überwachen. Er hat den Reichskanzler und die Reichsbeamten zu ernennen und zu entlassen. Der Kaiser hat ferner in Ausübung der Reichsregierung den Bundesrat und Reichstag zu berufen, zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen. Auch hat er den Reichstag aufzulösen, aber nur auf Grund eines Beschlusses des Bundesrates, der indessen von

dem Bundesrate wiederum nur unter Zustimmung des Kaisers gefaßt werden kann. Endlich werden die Beschlüsse des Bundesrates, die der Zustimmung des Reichstags bedürfen, von dem Reichskanzler im Namen des Kaisers dem Reichstage vorgelegt.

4. Der Kaiser hat den Oberbefehl über die gesamte Land- und Seemacht des Reiches in Frieden und Krieg zu führen. Jedoch hat Bayern das Sonderrecht, daß die bayerischen Truppen in Friedenszeiten unter dem Oberbefehl des Königs von Bayern stehen, nur im Kriege — und zwar vom Beginn der Kriegsbereitschaft an — sind die bayerischen Truppen verpflichtet, den Befehlen des Kaisers unbedingt Folge zu leisten. Auch kann der Kaiser, wenn die öffentliche Sicherheit in dem Bundesgebiete bedroht ist, jeden Teil desselben (mit Ausnahme Bayerns) in den Kriegszustand erklären. Der Kaiser hat ferner die Präsenzstärke des deutschen Heeres zu bestimmen, d. h. die Zahl der Mannschaften, die unter der Fahne gehalten werden. Doch ist der Kaiser in Ausübung dieses Rechtes beschränkt, und zwar einerseits durch die Bestimmungen der Reichsverfassung und der Reichsgesetze über die Wehrpflicht und anderseits durch die Vorschrift der Verfassung, wonach die Friedenspräsenzstärke des Heeres, d. h. das Maximum der Mannschaften des Landheeres, welche im Frieden dauernd unter der Fahne gehalten werden dürfen, im Wege der Reichsgesetzgebung festzustellen ist. In diese Maximalzahl werden aber nicht eingerechnet

p. 13 - Kaiser has 17 votes thro' Prussia, & 14 are enough to make a veto. He can veto also by adjourning the meetings.

3. Duties of Kaiser - in administration -
1. Kaiser must see that laws are executed.
2. appts & dismisses chancellors.
3. Summons & closes Bundesrat & Reichstag
4. Dissolve Reichstag with consent of senate.
5. Presents the decisions of Bundesrat to Reichstag thro' the chancellor.

Military - p. 14 -
1. manages army all ways (except that of Bavaria in place)
2. Can declare state of war with realm - matting Pa
3. Defines no. of soldiers.
a - limited by Constitution l. 22
b. Laws. (can't change no. of l. 27.
- soldiers ~~that~~ saves change in laws)

p. 15 -
Kaiser has not to pay soldiers etc. all this has to be done by individual states - But he has to see to
1.) Unity of army - all soldiers should obey all offices.
2) Preparedness for war
Each head of single contingents, of fortresses etc must personally swear allegiance to Kaiser.

p. 16.
Kaiser alone has command over navy.
Elsass Lothringen is now a state of Germany.

die Freiwilligen, Unteroffiziere und Offiziere. Ob das Gesetz über die Friedenspräsenzstärke auf ein Jahr, auf mehrere Jahre oder auf unbestimmte Dauer bis zur gesetzlichen Abänderung zu erlassen ist, wird von der Verfassung nicht bestimmt. Das Gesetz vom 15. April 1905 hat bestimmt, daß die Friedenspräsenzstärke derart allmählich erhöht werde, daß sie im Jahre 1909 die Zahl von 504,665 Mann erreicht und im Jahre 1910 auf 505,839 Mann gebracht wird.

Dagegen hat der Kaiser die Verwaltung des Landheeres nicht zu führen. Das deutsche Heer besteht aus den Truppen der einzelnen Bundesstaaten. Die Heeresverwaltung ist von ihnen nach Maßgabe der Reichsmilitärgesetze zu führen. Aber dem Kaiser stehen weitgehende Rechte zu, um die Einheit und Schlagfertigkeit des deutschen Heeres trotz seiner Zusammensetzung aus den Kontingenten der verschiedenen Staaten herzustellen und zu erhalten. Die Höchstkommandierenden eines Kontingents, sowie alle Offiziere, welche Truppen mehr als eines Kontingents befehligen, und alle Festungskommandanten werden von dem Kaiser ernannt und haben ihm den Fahneneid zu leisten. Der Kaiser hat die Pflicht und das Recht, dafür Sorge zu tragen, daß alle Truppenteile vollzählig und kriegstüchtig vorhanden sind, und daß Einheit in der Organisation und Formation, in Bewaffnung und Kommando, in der Ausbildung der Mannschaften, sowie in der Qualifikation der Offiziere hergestellt und

erhalten wird. Zu diesem Behufe ist der Kaiser berechtigt, sich jederzeit durch Inspektionen von der Verfassung der einzelnen Kontingente zu überzeugen und die Abstellung der dabei vorgefundenen Mängel selbst anzuordnen. Staatsrechtlich besteht das Heer aus den Kontingenten der verschiedenen Staaten, in Wirklichkeit ist es ein einheitliches Heer und der Deutsche Kaiser sein oberster Kriegsherr.

5. Als der Norddeutsche Bund gegründet ward, hatte nur Preußen eine Kriegsmarine. Durch die Verhältnisse war es gegeben, daß sie zur Bundeskriegsmarine erklärt und unter den alleinigen Oberbefehl und die alleinige Verwaltung des Königs von Preußen gestellt ward. So steht denn auch dem Kaiser über die Kriegsmarine des Reiches allein der Oberbefehl zu und er führt allein nach Maßgabe der Reichsgesetze ihre Verwaltung.

6. Endlich hat der Kaiser, nicht auf Grund der Reichsverfassung, aber nach späteren Reichsgesetzen im Namen des Reiches die Staatsgewalt in Elsaß-Lothringen und in den deutschen Schutzgebieten auszuüben.

Der Bundesrat

Der Kaiser ist nicht nur das monarchische Element der Reichsverfassung, sondern durch den Kaiser ist Preußen auch die führende Macht im Reiche. Daß aber das Reich nicht eine Monarchie, nicht ein Einheitsstaat ist, zeigt sich in der Institution des Bun-

desrates. Er ist die organisierte Einheit der Glieder des Reiches, der 25 Bundesstaaten. Ihm stehen diejenigen Funktionen der souveränen Reichsgewalt zu, welche die Verfassung nicht dem Kaiser zugewiesen hat. Besteht der Bundesrat aus den Vertretern aller Glieder des Reiches, so ist doch die politische Macht und Bedeutung der einzelnen Bundesstaaten so verschieden, daß eine Ausgleichung notwendig ist. Dieselbe ist dadurch herbeigeführt, daß den einzelnen Staaten eine verschiedene Stimmenzahl zukommt, und daß einigen Staaten Sonderrechte eingeräumt sind. Preußen führt im Bundesrate 17, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig je 2 Stimmen, die übrigen Staaten je eine Stimme. Die 25 Bundesstaaten führen demnach im Bundesrate 58 Stimmen, die absolute Mehrheit beträgt 30 Stimmen.

Der Bundesrat ist ein Kongreß der Gesandten der deutschen Staatsregierungen. Er besteht aus Bevollmächtigten der Inhaber der Landesgewalten. Nur die Aufträge, die den Bevollmächtigten von ihren Vollmachtgebern erteilt werden, haben sie auszuführen, sie haben nicht nach eigener Ansicht und eigener Überzeugung sich zu äußern und abzustimmen. Die Aufträge werden erteilt von den Inhabern der Landesstaatsgewalten, den Landesherren und den Senaten der Hansastädte.

Jeder Bundesstaat hat das Recht, so viele Bevoll-

mächtigte zu ernennen, als er im Bundesrate Stimmen zu führen hat. Indes können die einem Staate zustehenden Stimmen nur einheitlich durch den stimmführenden Bevollmächtigten abgegeben werden.

Jeder Bevollmächtigte zum Bundesrate ist berechtigt, an allen Beratungen teilzunehmen, aber auch im Reichstage zu erscheinen und jederzeit dort das Wort zu ergreifen, um die Ansichten seiner Regierung zu vertreten.

Der Bundesrat tritt nur auf Berufung des Kaisers zusammen, der ihn auch zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen hat. Der Kaiser ist aber verpflichtet, den Bundesrat jährlich mindestens einmal zu berufen, und außerdem ist er verpflichtet, ihn zu berufen, sobald die Berufung von Staaten, die zusammen ein Drittel der Bundesratsstimmen führen, verlangt wird. Die Berufung des Bundesrates kann erfolgen, auch ohne daß der Reichstag berufen wird, und der Bundesrat kann auch seine Beratungen fortführen, nachdem der Reichstag geschlossen ist. Aber der Reichstag kann nur tagen, wenn auch gleichzeitig der Bundesrat tagt. Tatsächlich ist jedoch der Bundesrat seit dem Jahre 1882 von dem Kaiser nicht mehr geschlossen worden. Nach seiner Berufung im Jahre 1883 hat der Kaiser den Bundesrat immer nur vertagt. Die praktische Bedeutung liegt jedoch nur darin, daß der Bundesrat, wenn er nach der Vertagung zusammen tritt, keiner förmlichen Eröffnung bedarf.

Bundesrat -

p. 17 - Reichsgewalt parity in hands of Kaiser & parity in Bundesrat.

Different states have different no. of votes - 58 in all, 30 is majority.

Members of Bundesrat are representatives of princes - the must obey the opinions of their respective princes or states. The states can have as many senators as it has votes - and all the votes have to go one way - The 6 votes of Bavaria have to be divided all one way.

Senators may take part in the discussions & represent their views in Reichstag.

p. 18 - 1. Kaiser can summon Bundesrat, but it can be
2. opened by $\frac{1}{3}$ of votes of Bundesrat.
3. 1879 bill it was only seen adjourned; but not closed by Kaiser.

Den Vorsitz und die Leitung der Geschäfte führt der Reichskanzler, der zugleich ein Bevollmächtigter zum Bundesrate sein muß. Der Reichskanzler wird immer ein preußischer Bevollmächtigter sein müssen. Er kann sich aber in dem Vorsitz durch ein jedes andere Mitglied mittels schriftlichen Auftrages vertreten lassen.

Zu einem gültigen Beschluß des Bundesrates ist in der Regel erforderlich die absolute Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen. Werden alle 58 Stimmen abgegeben, so genügen also 30 Stimmen. Bei Stimmengleichheit geben die preußischen Stimmen den Ausschlag.

Rechtlich wie politisch ist von großer Tragweite die Vorschrift der Verfassung, daß Veränderungen der Verfassung zwar im Wege der Gesetzgebung erfolgen, aber als abgelehnt gelten, wenn sie im Bundesrate 14 Stimmen gegen sich haben. Damit ist gesagt, daß gegen den Willen des Königs von Preußen, dem 17 Stimmen zustehen, eine Verfassungsänderung nicht möglich ist. Damit ist aber auch den drei anderen Königreichen, Bayern, Sachsen und Württemberg, die zusammen 14 Stimmen führen, die Möglichkeit gegeben, jede Verfassungsänderung zu hindern, ebenso die süddeutschen Staaten, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen, mit 16 Stimmen diese Möglichkeit besitzen. Aber auch eine Majorisierung der Kleinstaaten durch die größeren ist ausgeschlossen, da sie, wenn sie

zusammen halten, über 17 Stimmen verfügen. Anderseits ist dadurch aber auch dem vorgebeugt, daß eine von Preußen und der Mehrheit der Staaten und von dem Reichstage für notwendig erkannte Änderung der Verfassung an dem Widerstande eines einzelnen Staates scheitert. Eine dreißigjährige Erfahrung hat gezeigt, daß die Ausbildung und Ausgestaltung des Reiches als eines Bundesstaates durch diese Vorschrift nicht gehindert wird, daß sie insbesondere einer Erweiterung der verfassungsmäßigen Zuständigkeit des Reiches auf alle die Angelegenheiten, die einer einheitlichen Normierung in Deutschland bedürfen, nicht störend im Wege steht. Sie bietet aber das sicherste Bollwerk, das die Verfassung den Bestrebungen, das Reich aus einem Bundesstaat in einen Einheitsstaat umzuwandeln, entgegenstellt.

Zu den Sonderrechten Preußens gehört es aber auch, daß Gesetzentwürfe, durch welche die geltenden Bestimmungen über das Militärwesen und die Kriegsmarine, sowie über die Zölle und die von dem Reiche auferlegten Verbrauchsabgaben (von Salz, Tabak, Branntwein, Bier und Zucker) abgeändert werden sollen, nur mit Zustimmung Preußens angenommen werden können. Da die Finanzkraft des Reiches bisher und wohl auch für eine absehbare Zukunft auf den Einnahmen aus den Zöllen und den Verbrauchsabgaben beruht, so ist damit gesagt, daß an den militärischen und finanziellen Grundlagen des Reiches gegen

den Willen des Kaisers eine Änderung nicht vorgenommen werden kann.

Endlich erfolgt die Auflösung des Reichstages zwar auf Grund eines Beschlusses des Bundesrates, aber der Bundesrat kann ihn nur mit Zustimmung des Kaisers fassen.

Die wichtigste Funktion des Bundesrates ist die der Gesetzgebung. Der Bundesrat hat die Reichsgesetze zu erlassen. Freilich ist er hierbei an die vorhergehende Mitwirkung des Reichstages und die nachfolgende des Kaisers gebunden. Der Bundesrat kann kein Gesetz erlassen, dem nicht vorher der Reichstag seine Zustimmung erteilt hat.

Ferner hat der Bundesrat teils nach der Reichsverfassung, teils auf Grund einzelner Reichsgesetze in einzelnen Verwaltungsangelegenheiten Beschluß zu fassen. Dem Bundesrate ist dadurch in bedeutsamer Weise eine Mitwirkung bei der Verwaltung des Reiches, die der Kaiser zu führen hat, eingeräumt. Der Kaiser hat, wie erwähnt, die Reichsbeamten zu ernennen, aber die Mitglieder sehr wichtiger Reichsbehörden sind vom Kaiser nur zu ernennen auf Vorschlag oder Wahl des Bundesrates, so daß die Ämter tatsächlich, wenn auch nicht formell, von dem Bundesrate besetzt werden.

Im Gebiete der Finanzverwaltung des Reiches hat der Bundesrat über zahlreiche und wichtige Angelegenheiten Beschluß zu fassen. Der Reichskanzler hat ihm

Chancellor must account for money spent.

über die Verwendung aller Einnahmen des Reiches jährlich Rechnung zu legen und der Bundesrat hat über seine Entlastung zu beschließen. Anordnungen über die Verwaltung des Reichskriegsschatzes und Verfügungen über seinen Bestand kann der Kaiser nur mit Zustimmung des Bundesrates treffen. Ebenso bedürfen die Verfügungen des Reichskanzlers über die Ausprägung von Goldmünzen der Zustimmung des Bundesrates. Eine weitgehende Zuständigkeit hat der Bundesrat in Angelegenheiten der Reichsbank, vor allem aber in der Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

Zahlreiche Reichsgesetze, die den verschiedenen Verwaltungsgebieten angehören, wie die Gewerbeordnung, die Arbeiterversicherungsgesetze, das Viehseuchengesetz, das Gesetz betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten usw. ermächtigen den Bundesrat bestimmte Vorschriften zu erlassen oder erklären ihn zur Beschlußfassung in einzelnen Verwaltungsgeschäften für zuständig.

Der Reichstag

Das 17. und 18. Jahrhundert sind in fast allen Staaten Europas die Zeiten der absoluten Monarchie. Nur in England hatte sich in ununterbrochener, wenn auch teilweise stürmischer Entwicklung der ständische Lehnstaat des Mittelalters in einen konstitutionellen Staat umgebildet. Im Laufe langer Jahrhunderte

hatte sich aus den Keimen, die schon in der Verfassung des normannischen Lehnstaates lagen, der mächtige Baum der Repräsentativverfassung Englands entwickelt. Daß hiermit in England eine neue, von der Verfassung des altständischen Staates durchaus verschiedene Verfassungsform entstanden sei, ward auf dem Festlande erst seit der Mitte des 18. Jahrhunderts erkannt. Diese Wahrheit gefunden und verkündet zu haben, ist das große Verdienst Montesquieus. Mochte auch das Bild, das er von der Verfassung Englands entwurf, in vielen einzelnen Zügen falsch sein, er war es doch, der zuerst erkannte, daß in der Repräsentativverfassung die Form gegeben sei, in der die Einheit und Macht der Staatsgewalt und die politische Freiheit des Volkes in dem modernen Staat verwirklicht werden können. In der englischen Verfassung erscheint, wie er sagte, die Freiheit wie in einem Spiegel. Er hat ein politisches Ideal aufgestellt, dessen Verwirklichung über ein Jahrhundert lang alle gebildeten Völker anstrebten. Im 19. Jahrhundert hat die Repräsentativverfassung die Welt erobert. Ihr Grundgedanke besteht darin, daß die Staatsgewalt ausgeübt wird unter Mitwirkung einer Versammlung, deren Mitglieder aus dem Volke durch Wahl hervorgehen, die nicht persönliche Rechte oder Privilegien einzelner Stände zu vertreten haben, sondern das Interesse des Staates und des Volkes, die in ihren Funktionen nur den Gesetzen unterworfen und von

niemandem rechtlich abhängig sind. Freilich ist die Repräsentativverfassung in den verschiedenen Ländern auf sehr verschiedenartigen sozialen und politischen Grundlagen aufgebaut worden. Sie hat eine sehr verschiedenartige Ausgestaltung erfahren und sehr verschiedenartige Wirkungen ausgeübt. Auch vermögen wir heute nach den Erfahrungen, die die Geschichte der letzten Menschenalter uns gelehrt, die Mängel und Schwächen, die auch dieser Verfassungsform anhaften, besser zu erkennen, als unsere Väter und Großväter dies vermochten. Aber trotz aller Mängel ist die Repräsentativverfassung die Verfassungsform der Gegenwart und wird die herrschende Verfassungsform der gebildeten Völker für absehbare Zeit bleiben.

Als im Jahre 1867 der Norddeutsche Bund gegründet ward, war es eine gemeinsame Überzeugung sämtlicher deutschen Staatsregierungen, aller politischen Parteien, des gesamten Volkes, daß seine Verfassung nur eine Repräsentativverfassung sein könne und sein müsse. Trotzdem das Königreich in Preußen soeben einen heftigen Verfassungskampf durchgekämpft und darin den Sieg errungen hatte, trotzdem die Macht des Königtums durch die ruhmreichen Siege in Böhmen außerordentlich gestiegen war, hegten doch König Wilhelm und sein großer Minister nicht einen Augenblick einen Zweifel, daß der zu gründende Bund nur dann Bestand haben werde und zum Deutschen Reiche sich erweitern könne, wenn dem Volke der Anteil

an der Regierung des Bundes und an der Gesetzgebung eingeräumt werde, den ein gebildetes und opferbereites Volk fordern muß. Und nicht bloß dies. Der Bund sollte und konnte kein Einheitsstaat sein. Die Bundesgewalt mußte, soweit sie nicht dem König von Preußen als Bundespräsidium und als Bundesfeldherrn zu übertragen war, durch die Landesgewalten in dem Bundesrate ausgeübt werden. Der ganze bisherige Gang der deutschen Geschichte, vor allem die Geschichte der letzten 60 Jahre ließen die Gefahr nicht unbegründet erscheinen, daß die partikularistischen Interessen und Bestrebungen der Dynastien und Landschaften in dem Bundesrate sich geltend machen werden. Die Gefahr schien vorhanden, daß der Gedanke der nationalen Einheit und die gemeinsamen Interessen des deutschen Volkes, wie in dem Bundestage zu Frankfurt a. M., so auch in dem Bundesrate durch den Partikularismus zurückgedrängt werden. Hiergegen bedurfte es in der Verfassung des Norddeutschen Bundes eines Gegengewichtes, eines Organes, in dem die Einheit der Nation ihren Ausdruck findet, dessen Glieder von dem gesamten Volke gewählt werden, eines Reichstages, der, wie Fürst Bismarck später einmal sagte, den Brennpunkt des nationalen Einheitsgefühls zu bilden hat. Ist der deutsche Reichstag immer dieser hohen Aufgabe gerecht geworden? Die Geschichte wird diese Frage nicht mit einem unbedingten Ja beantworten können. Auf Zeiten eines hohen, pa-

triotischen Aufschwungs sind auch Zeiten der Ermüdung und Erschlaffung gefolgt und in dem Kampfe der wirtschaftlichen Interessen, der auch dem Reichstage nicht erspart bleiben konnte, sind die hohen idealen Ziele, die dem Reichstage gesteckt sind, nicht immer im Auge behalten worden. Aber in allen großen Fragen, in denen es sich um die Einheit und Sicherheit des Vaterlandes, um die höchsten Interessen der Nation handelt, hat der Reichstag jederzeit zu Kaiser und Reich gestanden. Die Gefahren, die von dem Bundesrate drohten, haben sich nicht erfüllt. Aber so gerechtfertigt die Klagen über manche Mißstände sind, die in dem deutschen Reichstage sich zeigen, so hat sich der Reichstag doch als nationale Volksvertretung bewährt, die das Reich befestigt und die Einheit des deutschen Volkes gestärkt hat.

Der Reichstag ist die nationale Volksvertretung. Seine Mitglieder werden gewählt von allen Reichsangehörigen, die die allgemeinen gesetzlichen Voraussetzungen zur Ausübung des Wahlrechtes haben.

Die Mitglieder des Reichstages werden zwar in einzelnen Wahlkreisen gewählt, aber jedes Mitglied ist Vertreter des gesamten Volkes. Er ist nicht Vertreter seines Wahlkreises, nicht Vertreter des Bundesstaates, dem er angehört, sondern er ist Mitglied eines staatlichen Organes des Reiches, das, ebenso wie der Kaiser und der Bundesrat, seine Funktionen nur auszuüben hat im Interesse des Reiches und der gesamten Nation.

Der Reichstag ist nach der Verfassung nur berufen zur Mitwirkung bei der Ausübung der Reichsgewalt durch den Kaiser und den Bundesrat. Er hat die Reichsgewalt nicht selbst auszuüben. Aber Kaiser und Bundesrat können ohne seine Zustimmung einzelne Funktionen der Reichsgewalt nicht ausüben, und die gesamte Verwaltung des Reiches unterliegt seiner Prüfung.

Nach dem Vorbilde der englischen Verfassung ist die Volksvertretung in allen größeren Staaten aus zwei Abteilungen, zwei Kammern oder Häusern, zusammengesetzt. Nur die Verfassung des Deutschen Reiches bildet eine Ausnahme. Auch demokratische Staaten, in denen nicht die eine Kammer dazu dienen soll, der Aristokratie der Geburt oder des Reichtums eine Einwirkung auf die Ausübung der Staatsgewalt und insbesondere auf die Gesetzgebung zu sichern, haben das Zweikammersystem eingeführt, damit die eine nach einem beschränkteren Wahlrecht gewählte Kammer ein Gegengewicht gegen die aus den Wahlen aller Staatsbürger hervorgehende Kammer bilde. Auch soll durch die Beratung und Beschlußfassung in zwei Kollegien eine größere Gewähr für eine Berücksichtigung und Abschätzung aller berechtigten Interessen, die in den Gesetzen eine Ausgleichung finden sollen, geboten werden. Zu keinem dieser Zwecke erschien eine Teilung des Reichstages in zwei Kammern erforderlich. Der Bundesrat, in dem die Macht sämtlicher deutscher Staatsregie-

rungen vereinigt ist, bietet ein genügendes Gegengewicht gegen die einheitliche Versammlung des Reichstages, und die kollegiale Zusammensetzung des Bundesrates aus den bewährtesten und erfahrensten Staatsmännern aller Staaten soll dafür bürgen, daß auch diejenigen Interessen, die von der Mehrheit des Reichstages nicht in vollem Maße berücksichtigt werden, genügend zur Geltung gelangen. Neben dem Bundesrate ist ein Raum für ein Oberhaus nicht vorhanden. Damit würde die Maschine allzusehr kompliziert, die Reibungen würden vermehrt und die Gefahr nahe gerückt werden, daß die Maschine zum Stillstand komme.

Der Reichstag ist eine einheitliche Versammlung, deren Mitglieder nach allgemeinem, direktem und gleichem Wahlrecht von allen wahlberechtigten Reichsangehörigen gewählt werden.

Das Wahlrecht steht jedem männlichen Reichsangehörigen, der das 25. Lebensjahr vollendet hat, zu. Die Personen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine haben zwar die Wahlberechtigung, aber sie ruht so lange, als sie sich bei der Fahne befinden.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, demnach auch die Personen des Soldatenstandes, deren Wahlrecht nur ruht. So waren Moltke, Roon und andere der großen Heerführer lange Jahre hindurch Mitglieder des Reichstages.

Die Wahlen finden mit geheimer Stimmabgabe statt. Gewählt ist derjenige Kandidat, der in der Wahl die

absolute Mehrheit, d. h. mindestens eine Stimme über die Hälfte aller gültig abgegebenen Stimmen erhalten hat. Wird in dem ersten Wahlgang dieses Ergebnis nicht erzielt, so hat eine zweite Wahl, und zwar eine sogenannte Stichwahl stattzufinden. Bei ihr können gültige Stimmen nur abgegeben werden für einen der beiden Kandidaten, die in der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten hatten. Ergibt eine Stichwahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Die Wahl erfolgt auf eine Legislaturperiode von fünf Jahren. Die Mitgliedschaft erlischt durch Ablauf der Legislaturperiode. Sie erlischt aber auch vorher durch Auflösung des Reichstags, durch Verzicht, durch Annahme eines besoldeten Reichs- oder Staatsamtes, sowie, wenn das Mitglied schon bei seiner Wahl ein solches Amt bekleidete, durch Beförderung in ein Amt, mit welchem ein höherer Rang oder ein höherer Gehalt verbunden ist.

Der Reichstag kann nur auf Berufung des Kaisers zusammentreten. Aber der Kaiser ist verpflichtet, den Reichstag jährlich wenigstens einmal zu berufen. Der Kaiser hat den Reichstag ferner zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen. Doch darf die Vertagung ohne Zustimmung des Reichstags die Frist von 30 Tagen nicht übersteigen und während derselben Session, das heißt während der Zeit von dem Tage der Eröffnung bis zum Tage der Schließung des Reichstags, nicht wiederholt werden. Auch hat der Kaiser auf Grund

eines mit seiner Zustimmung gefaßten Beschlusses des Bundesrates den Reichstag aufzulösen. Dann müssen aber innerhalb eines Zeitraums von 60 Tagen nach der Auflösung Neuwahlen stattfinden, und innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen nach derselben hat die Eröffnung des neugewählten Reichstags zu erfolgen.

Wie schon gesagt, hat der Reichstag die Reichsgewalt nicht selbst auszuüben. Er hat nur mitzuwirken bei der Ausübung der Reichsgewalt durch Kaiser und Bundesrat und er hat über die gesamte Reichsregierung eine Kontrolle zu führen.

Zu den Mitwirkungsrechten gehört insbesondere, daß der Reichstag jedem Gesetzentwurf vorher seine Zustimmung zu erteilen hat, bevor ihn der Bundesrat sanktionieren und damit zum Gesetz erheben kann.

Seine Funktion, die gesamte Regierung des Reiches einer Prüfung zu unterziehen, übt der Reichstag namentlich bei den Etatsberatungen aus.

Ferner ist der Reichskanzler dem Reichstage für alle Anordnungen und Verfügungen des Kaisers und damit für die gesamte Politik des Kaisers verantwortlich. Auch ist der Reichskanzler verpflichtet, wie dem Bundesrate, so auch dem Reichstage jährlich über die Verwendung aller Einnahmen des Reiches Rechnung zu legen, und er bleibt so lange für die Rechtmäßigkeit aller Ausgaben verantwortlich, bis der Reichstag ihm Entlastung erteilt hat.

Die Verfassung des Deutschen Reiches hat das große

Problem zu lösen versucht, eine starke monarchische Gewalt mit der politischen Freiheit des Volkes, mit dem Rechte der Volksvertretung auf Mitwirkung bei der Ausübung der Staatsgewalt zu vereinen. Sie gibt nicht, wie in England, einer Parlamentsmehrheit die Herrschaft über den Staat, sie erkennt nicht, wie die Verfassung der Nordamerikanischen Union, die Souveränität des Volkes an und gibt nicht dem souveränen Volke die Entscheidung in allen großen Fragen des Staatslebens. Sie hat uns den Segen einer mächtigen, über den Parteien und den schwankenden Mehrheiten stehenden Monarchie erhalten, sie hat aber auch der Volksvertretung einen ungeschmälerten Anteil an der Gesetzgebung gesichert und ihr die rechtlichen Mittel gewährt, um die gesamte Verwaltung des Reiches einer wirksamen Prüfung zu unterziehen.

Wenige Jahre sind verflossen, seitdem wir die Schwelle eines neuen Jahrhunderts überschritten haben. Wie anders ist heute die Stellung des Deutschen Reiches als vor hundert Jahren, als am Anfange des 19. Jahrhunderts! Damals zerrissen, ohnmächtig, eine Beute der Fremden, schien es dem Untergange geweiht zu sein. Heute ist das Deutsche Reich einer der mächtigsten Staaten der Erde, ist es in sich geeint und gefestet, ist es gefeit gegen jeden Angriff auf seine Grenzen. In stolzem Vertrauen auf seine Kriegsmacht ist es doch ein Hort des Friedens in Europa. Und da-

mals vor hundert Jahren war Deutschland nicht nur politisch ohnmächtig, es war auch ein armes Land, das von dem Welthandel fast ausgeschlossen war. Nur die Tatkraft und der Unternehmungsgeist der Hanseaten hatten, freilich meist unter fremdem Schutze, den alten Ruhm der deutschen Seefahrt nicht völlig schwinden lassen. Heute ist das deutsche Volk nicht nur eines der mächtigsten Völker, sondern es hat auch den friedlichen Wettkampf auf allen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens mit den reichsten Nationen aufgenommen, und mit Bewunderung und Neid blickt der Fremde auf seine Fortschritte in Handel und Industrie. Von Jahr zu Jahr steigt der Wohlstand und mit dem Wohlstand die geistige Bildung in allen Kreisen unseres Volkes. Aber die Gründung des Reiches hat schwere Opfer gekostet. Und um das, was Kaiser Wilhelm, was sein großer Staatsmann und seine großen Feldherren geschaffen haben, zu erhalten und weiterzuführen, muß jede Generation von neuem große Opfer bringen. In dem Leben der Völker wie in dem Leben des einzelnen gilt das Wort des Dichters: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! Und hierzu genügen nicht kriegerische Macht und Reichtum. Das Deutsche Reich konnte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in neuem Glanze und nie gesehener Macht wiedererstehen, weil das deutsche Volk erfüllt war von dem edlen Idealismus, den es seinen großen Philosophen und Dichtern verdankt.

Mehr wie je suchen heute die materiellen Interessen das öffentliche Leben zu beherrschen. An Stelle der idealen Gesinnung, in der die großen Siege erfochten und das Reich gegründet worden ist, ist heute vielfach die Gier nach Gewinn getreten, an Stelle der Opferfreudigkeit das Bestreben, die Gesamtheit privaten Interessen dienstbar zu machen. Die Verfassung des Deutschen Reiches fordert die Unterordnung der Bundesstaaten wie der einzelnen unter die Gesamtheit. Die Verfassung des Reiches verpflichtet die Bundesstaaten wie die einzelnen Opfer auf sich zu nehmen und Beschränkungen ihrer Freiheit sich zu unterwerfen, um die Macht und Größe des Vaterlandes nicht bloß in der Gegenwart, sondern auch in der Zukunft zu sichern, um die Bedingungen herzustellen, unter denen künftige Generationen die Lebensarbeit der gegenwärtigen fortführen können. Sie fordert eine ideale Gesinnung, die noch Höheres kennt als Geld und Gut, als äußere Ehre und Genuß. Hält das deutsche Volk diese ideale Gesinnung als das teuerste Erbe seiner Väter fest, dann wird auch, so Gott will, jenes fromme Gebet sich erfüllen, mit dem Kaiser Wilhelm in der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871 die Kaiserwürde übernahm: „Dem Deutschen Kaiser wolle Gott verleihen allzeit Mehrer des Deutschen Reiches zu sein, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gesittung!“

PART II

Deutschlands Stellung in der Weltwirtschaft

Vorwort

Diese Schrift verfolgt einen doppelten Zweck.

Erstens soll sie die Erkenntnis der weltwirtschaftlichen Lage Deutschlands und der vielen neuen wirtschaftlichen und politischen Aufgaben, die der Weltverkehr dem deutschen Volke stellt, fördern.

Sie soll aber auch zweitens — im Sinne unseres großen Vorkämpfers Friedrich List — die Freude am gewaltigen Können des deutschen Volkes wecken und heben, das Vertrauen der Deutschen auf ihre Kraft stärken und damit ihren Willen zu noch größeren Taten in der Weltwirtschaft und Weltpolitik kräftigen.

Der Verfasser.

Die gegenwärtige Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft ist eins der größten Wunderwerke menschlichen Scharfsinns, menschlicher Geschicklichkeit und menschlicher Kühnheit, ein überaus kunstvolles, fein gegliedertes und in seiner riesenhafter Größe kaum übersehbares Gebilde. In der Weltwirtschaft

vereinigen sich Millionen und Millionen Menschen zu gemeinsamer Arbeit, Millionen verschiedener Abstammung, verschiedenen Glaubens, verschiedener Kultur. Es ist ein gewaltiges Schaffen, teils füreinander, teils gegeneinander, anscheinend planlos, in Wirklichkeit sehr wohl ausgedacht, auf den Erfahrungen von Jahrhunderten begründet.

Unzählbar und äußerst kunstvoll verschlungen sind die wirtschaftlichen Fäden, welche die ganze Erde überziehen.

Jeder Gewerbetreibende sieht leicht ein, daß sein Betrieb abhängig ist von den Lieferanten der Rohmaterialien, von den Fabrikanten der Werkzeuge und Maschinen, von der Lage des Geldmarktes, von den Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkte, von der Kaufkraft der Konsumenten, von der auswärtigen Handelspolitik, von der Steuerpolitik des Staates und der Gemeinden usw. Aber die wenigsten können sich vorstellen, wie unendlich weit die Abhängigkeit tatsächlich reicht. Und doch genügt eine einfache Überlegung zur Erkenntnis, daß bereits bei der Ermöglichung des Konsums der gewöhnlichsten Gegenstände Millionen von Menschen mitwirken. Wie viele Menschen haben zusammengewirkt, um mir den Rock, den ich trage, zu verschaffen? Das Rohmaterial, die Wolle, stammt aus Südafrika oder Australien; für mich hat dort der Schafzüchter gearbeitet, aber nicht er allein, sondern in Verbindung mit anderen Menschen, die ihn mit Lebens-

The state contributes to this by its schools, division of labor is assured by peace & safety.

mitteln aller Art, sowie mit Werkzeugen versahen. Für mich hat der Ozeandampfer die Wolle nach Europa gebracht. Welche unübersehbaren Scharen von Menschen haben Arbeit geleistet, um diese Fahrt über das Meer zu ermöglichen, die Hersteller des Dampfers, die Lieferanten der Roh- und Hilfsstoffe, der Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände, die Seeleute, die Reeder, die Männer der Wissenschaft! Weitere ebenso unzählbare Scharen geben dann der Wolle Gelegenheit, ihren Weg auf Eisenbahnen und Landstraßen aus den Lagerhäusern durch Spinnerei, Weberei und Färberei zum Schneider zu nehmen, der mir endlich, auf die Arbeit der Lieferanten von Lebensmitteln, Hilfsstoffen und Werkzeugen gestützt, den fertigen Rock liefert. Mitgewirkt hat bei der Herstellung des Rockes auch der Staat mit seinen mannigfachen Einrichtungen, Polizei, Gericht, Schule, Heer usw., indem er für die zur Produktion notwendige Sicherheit und Schulung sorgte. Wohin wir den Blick auch wenden mögen, überall begegnen wir demselben wundervollen Zusammenarbeiten von Millionen, die sich doch untereinander nur zum geringsten Teile kennen. Die nationale und internationale Arbeitsteilung ist die Grundlage des Weltverkehrs und der Weltwirtschaft.

Nicht immer war das wirtschaftliche Leben so überaus verwickelt. Es hat Zeiten gegeben, in denen es sehr einfach verlief. Da wurde z. B. der Rock, bei dessen Herstellung jetzt jene unzählbaren Menschen-

mengen mitwirken, vollständig im eigenen Wirtschaftsbetriebe hergestellt. Man züchtete die Schafe selbst, entnahm ihnen die Wolle, spann, webte, färbte, schnitt und nähte, alles im eigenen Wirtschaftsbetriebe. Später nahm man, teilweise schon sehr früh, wenigstens zur Erlangung der notwendigsten Werkzeuge, die Mitwirkung Außenstehender in Anspruch. Die Arbeitsteilung, deren großer Nutzen bald offenbar wurde, wurde darauf allmählich in steigendem Maße ausgebildet. Immer mehr besondere Gewerbe kamen auf. Immer größer wurde der Kreis der Personen, die bei der Herstellung von Gebrauchsgegenständen zusammenwirkten. Entsprechend dieser Verschiedenartigkeit des Wirtschaftslebens zu verschiedenen Zeiten unterscheidet die Wissenschaft eine Reihe von „Wirtschaftsstufen." Die Benennung ist nicht immer einheitlich; die Namen erklären sich in diesem Zusammenhange selbst. Man unterscheidet die Stufen der „geschlossenen Hauswirtschaft," der „Dorfwirtschaft," der „Stadtwirtschaft," der „Territorialwirtschaft," der „Volkswirtschaft" und der „Weltwirtschaft."

Die Stufe der Weltwirtschaft ist die letzte in dieser Entwickelungsreihe. Nur die moderne Kulturwelt hat die höchste Stufe erreicht. Andere Gruppen der Menschheit sind auf niederen Wirtschaftsstufen stehen geblieben. Es wird zwar kaum eine Völkerschaft geben, die vom Weltverkehr ganz unberührt geblieben wäre; aber in vielen Gegenden der Erde tragen doch die wirtschaft-

lichen Verhältnisse noch so vorwiegend die Merkmale haus-, dorf-, stadt- oder volkswirtschaftlicher Organisation, daß bei ihnen die weltwirtschaftliche Betrachtungsweise nicht am Platze wäre. Umgekehrt ist es in den modernen Industrie- und Handelsstaaten. Enthalten sie auch noch zahlreiche zum Teil erhebliche Reste aus früheren Wirtschaftsstufen, besteht auch in ihnen noch eine Fülle lokaler und nationaler Eigentümlichkeiten, wird auch in ihnen der größte Teil ihrer Produkte noch selbst konsumiert und der größte Teil der Konsumartikel noch selbst hergestellt, so sind sie doch schon so eng in die Weltwirtschaft verflochten, daß alle ihre wirtschaftlichen Verhältnisse nur vom weltwirtschaftlichen Standpunkte verstanden und beurteilt werden können.

Bis in die kleinste deutsche Arbeiterhütte erstreckt sich der Weltverkehr. Im bescheidensten Haushalt finden sich heute Produkte fast aller Länder der Erde vereinigt. Wer sich nur ein wenig in seiner alltäglichen Umgebung umsieht, stößt überall auf Gegenstände, die ganz oder teilweise aus dem Auslande stammen. Er findet — auch im Hause des wenig Bemittelten — Brot aus russischem, rumänischem, nordamerikanischem, argentinischem oder indischem Korn, Eier aus Italien oder Rußland, Fische von der norwegischen oder schottischen Küste, Fleisch, Speck und Schmalz aus den Vereingten Staaten, Käse aus Holland oder der Schweiz, Südfrüchte aus Spanien, Italien oder der Türkei, Öl aus Frankreich oder Italien,

Reis aus Ostindien, Kaffee aus Zentral- oder Südamerika oder aus Holländisch-Indien, Kakao aus Afrika oder Südamerika, Gewürze aus allen tropischen Gegenden, Kleidungsstoffe aus amerikanischer, ägyptischer oder indischer Baumwolle, aus südafrikanischer oder australischer Wolle, aus russischem Flachs, vielleicht in England oder Frankreich gesponnen und gewebt, Steinkohlen aus England, Braunkohlen aus Österreich, Petroleum aus Nordamerika, Tabak aus Indien und Amerika, metallene Geräte, die aus spanischen, schwedischen, amerikanischen, asiatischen und australischen Rohstoffen angefertigt sind, Glaswaren aus Österreich oder Belgien, Schmuckgegenstände aus Frankreich, Belgien, England oder Japan usw. usw. Aber auch die Waren, welche mit deutscher Arbeit aus deutschen Rohstoffen hergestellt werden, sind gegenwärtig fremden Einflüssen unterworfen. Ihre Herstellung, ihr Preis, ihre Absatzfähigkeit hängen vielfach von ausländischen Verhältnissen ab. Es dürfte in Deutschland wohl kaum eine Ware geben, deren Produktion nicht in irgendwelchen Beziehungen zu ausländischen Marktverhältnissen stände. Denken wir ferner an die Rolle des Geldes. Als Wertmesser benutzen wir Edelmetalle, die zum allergrößten Teil im Auslande produziert werden. Werden die Edelmetalle aus irgendeinem uns fast immer fernliegenden Grunde in zu großen oder zu geringen Mengen produziert, so geraten auch bei uns die Warenwerte ins Schwanken; und damit erhöht oder er-

niedrigt sich unser Realeinkommen. Kurz, es gibt in unseren modernen Industriestaaten niemand, der nicht tausendfache wirtschaftliche Beziehungen zu den fernsten Gegenden der Erde hätte.

Unter den Waren, welche Deutschland vom Auslande bezieht, überwiegen die Rohstoffe für Industriezwecke und die Nahrungs- und Genußmittel. Dagegen sind unter den deutschen Ausfuhrwaren die Fabrikate am wichtigsten. Die folgende Tabelle zeigt, mit welchen Ländern Deutschland am meisten Güter austauschte. (Angaben in Millionen Mark):

Länder	Einfuhr			Ausfuhr		
	1904	1905	1906	1904	1905	1906
V. St. Amerika . .	944	1004	1236	495	543	636
Rußland	819	1091	1067	315	368	406
Großbritannien . .	961	784	824	995	1058	1067
Österreich-Ungarn .	732	773	810	584	595	649
Frankreich	424	409	433	274	293	383

Der Außenhandel Deutschlands wird an Umfang nur von dem Englands übertroffen. Die Vereinigten Staaten von Amerika folgen an dritter Stelle, allerdings dicht hinter Deutschland. Dann kommt in einigem Abstand als viertes Land Frankreich. Die nachstehende Übersicht enthält die Durchschnittsziffern für die Jahre 1904–1906, unter Ausschaltung der Ein- und Ausfuhr von Edelmetallen.

Länder	Einfuhr	Ausfuhr	Zusammen
	Milliarden Mark		
England	10.14	6.84	16.98
Deutschland	7.17	5.77	12.94
V. St. Amerika	4.45	6.51	10.96
Frankreich	3.87	3.83	7.70

Der Verkehr

An der Vermittelung des internationalen Verkehrs, dem Transport von Waren und Menschen zu Lande und zu Wasser, beteiligt sich Deutschland in großem Umfange.

Die deutschen Eisenbahnen und Wasserstraßen dienen einem sehr ausgedehnten Verkehr zwischen Mittel-, Nord-, Süd-, Ost- und Westeuropa.

In Europa hat Deutschland das größte Eisenbahnnetz. Die Länge der Ende 1905 im Betriebe befindlichen deutschen Eisenbahnen betrug 56,477 km. Dann kamen Rußland mit 54,974 km, Frankreich mit 46,466, Österreich-Ungarn mit 39,918, England mit 36,447 und Italien mit 16,284 km. Im ganzen zählte man in Europa 309,393 km. Diesen standen in Amerika 460,196 km, wovon allein in der nordamerikanischen Union 351,503 km, gegenüber.

Weit verzweigt sind die Verkehrsunternehmungen Deutschlands zur See. Auf dem Meere spielt die deutsche Flagge eine bedeutende Rolle. Allerdings kann sie

sich bei weitem nicht mit der englischen messen, die unbestritten an der ersten Stelle steht. Fast die Hälfte des gesamten Seeverkehrs wird von englischen Schiffen vermittelt. Fünfmal so leistungsfähig ist gegenwärtig die englische Handelsflotte wie die der zweitwichtigsten seefahrenden Nation. Diese zweite ist die deutsche. An dritter Stelle kommen die Nordamerikaner; diese aber können nur dann annähernd so große Zahlen aufweisen, wie die Deutschen, wenn sie die auf den großen amerikanischen Binnenseen verwendeten Fahrzeuge mit einrechnen; ihre Beteiligung an der eigentlichen Seeschiffahrt ist verhältnismäßig gering.

Die Fortschritte, welche die deutsche Seeschiffahrt in der letzten Zeit gemacht hat, sind erstaunlich. Die Dampfertonnage hat sich seit 1898 verdoppelt. Die Leistungsfähigkeit der deutschen Handelsflotte hat sich in den zehn Jahren von 1895 bis 1905 um 134 Prozent erhöht.

Fast alle deutschen Seehäfen sind seit 1899 erweitert worden. So hat Hamburg sein Leistungsvermögen um 75 Prozent, Bremen das seine um 50 Prozent erhöht, während es sich bei dem neuen Emdner Seehafen vervierfacht hat. Lübeck hat durch großartige Erneuerungen die Tiefe des modernen Seehafens erhalten; in Hamburg und Stettin werden neue große Häfen geschaffen; Danzig hat den Kaiserhafen mit fast 200,000 qm Fläche eröffnet; Königsberg ist durch Fahrwasservertiefungen erst wieder zum Seehafen geworden; Kiel

baute seinen Hafen wesentlich aus; daneben haben fast alle kleineren Häfen ihr Leistungsvermögen durch Neuanlagen und Vertiefungen beträchtlich vergrößert.

Der größte deutsche Seehafen, Hamburg, steht, was den Auslandsverkehr betrifft, mit London, Antwerpen und Neuyork in einer Linie. Liverpool und Rotterdam sind von Hamburg bereits überflügelt worden.

Natürliche und geschichtliche Grundlagen der Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft

Aus den zusammengestellten Tatsachen ergibt sich, daß Deutschlands Stellung innerhalb der Weltwirtschaft eine glänzende ist. Nur von England wird es überstrahlt. Neben England gebührt dem deutschen Volke gegenwärtig im Weltverkehr der Vorrang unter den Nationen der Erde.

Worauf beruht die neuere wirtschaftliche Entwickelung Deutschlands? Welches sind die Grundlagen und die treibenden Kräfte? Warum ist gerade Deutschland in den letzten Jahrzehnten so rasch in die Höhe gekommen?

Die wirtschaftliche Entwickelung eines Landes hängt von sehr vielen Faktoren ab, von der Ausstattung des Landes durch die Natur, von seiner Größe, von der Zahl und Beschaffenheit seiner Bewohner, der lebenden wie der hingegangenen Geschlechter, von sozialen Verhältnissen verschiedenster Art, der Gesellschaftsverfas-

sung, dem Rechtswesen, dem Schulwesen, dem Militärwesen, von der Wirtschafts- und Machtpolitik usw. Es gibt kaum irgend etwas im menschlichen Leben, das nicht auch von wirtschaftlicher Bedeutung wäre.

Deutschland ist von der Natur in hohem Maße begünstigt worden. Sie hat es mit Gaben ausgestattet, die eine reichliche, mannigfaltige Produktion ermöglichen. Sicherlich gibt es einige Gebiete im Auslande, die von der Natur noch freigebiger beschenkt worden sind als Deutschland, aber gewiß nur wenige. Manche Zweige der Urproduktion mögen sich in einigen fremden Staaten noch besser entwickeln können als auf deutschem Boden; für die gewerbliche Tätigkeit hat sicher kein Land günstigere natürliche Vorbedingungen wie das unsrige. Deutschland gehört zu den auf der Erde so „engbegrenzten Gebieten, an welchen eine hohe und allseitige, reiche wirtschaftliche Entwickelung möglich ist."

Der Boden Deutschlands bringt wirtschaftlich nutzbare Gewächse in großer Fülle hervor. Allerdings eignet sich nicht das ganze Gebiet, da es zum Teil arm an Niederschlägen und zu sandig ist, zum Anbau aller Arten von Nutzpflanzen. Aber in welchem Lande gäbe es solche Verschiedenheiten der Bebauungsmöglichkeit nicht! Mag der Getreidebau hier und da weniger ergiebig sein, die gesamte Getreideernte Deutschlands ist reichlich. Für die Kultur der Hackfrüchte ist der deutsche Boden vorzüglich geeignet. In der Kartoffel- und Zuckerrübenproduktion steht Deutschland allen anderen Län-

dern der Erde voran. Die beliebtesten und nahrhaftesten Gemüse- und Obstarten gedeihen in deutscher Erde vortrefflich. Mit England wetteifert Deutschland im Hopfenbau. Mit Frankreichs Weinbergen können allerdings die deutschen sich nicht in jeder Hinsicht, namentlich nicht an Umfang, messen; aber auch wir dürfen auf unsere Rebenhügel stolz sein. Gute Bedingungen bestehen ferner in Deutschland für die Blumenzucht und die Gewinnung von Sämereien. Hoch entwickelt ist in den regenreichen Niederungen und im Hochgebirge die Viehzucht. Ohnegleichen sind die deutschen Wälder, die nicht nur Stätten der Zuflucht und Erholung, sondern auch reiche Quellen wirtschaftlichen Gewinns sind.

Wie die Zusammensetzung des deutschen Bodens, so ist auch die Gestaltung seiner Oberfläche für die Entfaltung reichen wirtschaftlichen Lebens sehr günstig. Ebenen und Höhenzüge sind in nicht nur landschaftlich schöner, sondern auch wirtschaftlich wertvoller Mannigfaltigkeit verteilt. Die Kraft des Windes in der Ebene und die des Wassers im Gebirge hat man schon lange auszunutzen gewußt. Ein großes Netz von Straßen und Eisenbahnen konnte ohne allzugroße Schwierigkeiten geschaffen werden. Die Gebirge erreichen nur vereinzelt eine solche Höhe und Ausdehnung, daß sie den Verkehr unmöglich machten. Vorzügliche natürliche Verkehrswege sind in den großen schiffbaren Strömen vorhanden. Die schönen natürlichen Wasserstraßen können ohne Aufwand zu großer Kosten durch künstliche un-

tereinander in Verbindung gesetzt werden. In England ersetzt zwar die Meeresnähe und die günstige Küstengestaltung den Mangel großer schiffbarer Flüsse. Frankreich aber kann Handel und Verkehr bei weitem nicht so intensiv und leicht entwickeln wie Deutschland mit seinen großartigen Flußsystemen, namentlich des Rheines und der Elbe; die französischen Flüsse sind meistens zu flach oder zu reißend für einen größeren Verkehr. Die rasche Entwickelung der nordamerikanischen Volkswirtschaft beruht zum großen Teil auf den dortigen günstigen Verkehrsverhältnissen; besitzt doch die Union den „Vater der Ströme," den Mississippi mit dem Missouri, und teilt mit Kanada die einzigartigen Schiffahrtsstraßen der großen Binnenseen.

Für die Teilnahme eines Landes am Weltverkehr ist seine Lage auf der Erdkugel von großer Bedeutung. In dieser Hinsicht ist Deutschland wiederum besonders begünstigt. Noch heute wickelt sich der internationale Verkehr zum größten Teile in Europa ab; an keiner anderen Stelle der Erde ist der Güteraustausch der Völker so lebhaft und umfassend wie hier. Deutschland aber hat das Glück, gerade im Mittelpunkt dieses wichtigsten Wirtschaftsgebietes der Erde zu liegen. So laufen die Fäden dieses Verkehrs vielfach in Deutschland zusammen. Es scheint, daß England, in dem sich bisher wegen seiner leichten Zugänglichkeit zur See und namentlich aus gewissen historischen Gründen der internationale Handel konzentrierte, allmählich ein wenig ab-

seits gedrängt wird. Ihm war es zugute gekommen, daß das Eintreten Nordamerikas in den Kreis der größeren Handelsstaaten seine Lage zu einer zentralen gestaltete, und daß die Schiffahrt der europäischen Festlandsstaaten nur schwach entwickelt war. Heute besteht für die Schiffe, welche den Verkehr zwischen dem kontinentalen Europa und Amerika vermitteln, kein Zwang, immer auch England anzulaufen; und so ist die Bedeutung der Häfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Marseille, Genua usw. bedeutend gestiegen. Die Eröffnung des Suezkanals hat in hohem Maße dazu beigetragen, den Mittelpunkt des Verkehrs nach Deutschland zu verlegen; der ganze Handel des Orients, Indiens, Ostasiens und Australiens mit dem kontinentalen Europa konnte sich seitdem besser unmittelbar über die mittelländischen Seehäfen als über die abseits gelegenen englischen bewegen. Die gleiche Wirkung wird von der geplanten Schienenverbindung Südosteuropas mit dem Persischen Meerbusen ausgehen; mit Recht interessieren sich daher die Deutschen lebhaft für den Bau der Bagdadbahn. Auch die sibirische Bahn wird dazu beitragen, den Weltverkehr nach Deutschland zu lenken.

Wichtig ist, daß Deutschland freien Zugang zum Weltmeere hat. Die Gestaltung der deutschen Seeküste ist allerdings bei weitem nicht so günstig wie die mancher anderen Staaten, namentlich nicht Englands. Indessen verfügt Deutschland über mehrere gute Seehäfen, und diese sind mit den großen Binnenwasserstraßen in

so glücklicher Weise verbunden, daß von ihnen aus weite Teile des Landes mit fremden Produkten leicht versorgt werden können, und daß in ihnen die einheimischen Waren, die über See geschafft werden sollen, sich in großen Mengen bequem zur Verladung sammeln. Dem Rheine müssen allerdings fremde Seehäfen, namentlich Rotterdam, zur Vermittelung des Verkehrs mit überseeischen Gebieten dienen. Der Seeverkehr Frankreichs kann sich nicht so entwickeln wie der deutsche, weil seine Seehäfen nicht so bequem durch Binnenwasserstraßen mit einem großen Hinterlande in Verbindung stehen.

Ein anderer außerordentlich wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwickelung ist das Klima. Einerseits hängen die Ansprüche, welche die Menschen an Wohnung, Kleidung und Nahrung stellen, in hohem Maße vom Klima ab; und die deutsche Bevölkerung scheint in dieser Hinsicht schlechter gestellt zu sein als die mancher südlich gelegenen Länder. Anderseits werden aber auch Arbeitsfähigkeit und Arbeitslust wesentlich durch das Klima beeinflußt; und zur körperlichen und geistigen Arbeit ist kaum ein Klima so geeignet wie das in Deutschland herrschende. Der Vorteil der gesteigerten Arbeitsmöglichkeit ist so außerordentlich groß, daß der Nachteil höherer Bedürfnisse ihm gegenüber gar nicht ins Gewicht fällt. Sehr berechtigt ist Peschels paradox klingender Ausspruch, daß Europa seine hohe Kultur seinem schlechten Wetter danke. Friedrich List nannte die Länder der gemäßigten Zone „die von

der Natur begünstigtsten Länder der Erde, hinsichtlich der nationalen wie der internationalen Arbeitsteilung"; denn ihr Klima sei der körperlichen und geistigen Anstrengung am förderlichsten; sie brächten die Mittel zur Befriedigung der gewöhnlichsten Lebensbedürfnisse in bester Qualität und in größter Quantität hervor; und in ihnen könnte sich vor allem die gewerbliche Tätigkeit am besten entfalten. So sind die Bewohner der gemäßigten Zone in der Regel nicht nur die wirtschaftlich Tüchtigsten und Wohlhabendsten, sondern auch die politisch Mächtigsten. Nicht unter der heißen Sonne der Tropen, sondern unter dem kälteren nördlichen Himmel erstehen „der Erde Gebieter."

Wie wenig sind wir uns doch häufig darüber klar, mit welcher Fülle von Gaben die Natur das deutsche Volk bedacht hat. Wir nehmen das meiste gedankenlos als selbstverständlich hin und wissen die Vorzugsstellung, deren wir uns — ohne unser Verdienst — erfreuen, nicht zu würdigen. Wir teilen die Vorzüge nur mit einigen anderen Ländern Europas, einigen Gebieten Nordamerikas und einigen Teilen Ostasiens.

Zur wirtschaftlichen Nutzbarmachung der Gaben der Natur gehört die Tat des Menschen. Der Mensch muß die Schätze heben, welche die Natur für ihn bereitet hat. Nicht alle Menschen sind dazu gleich begabt. Es bedarf der wirtschaftlichen Tugenden, der Arbeitsamkeit, der Sparsamkeit, der Unternehmungslust usw. Finden sich diese Tugenden bei vielen Völkern, und darf

sich das deutsche ihrer rühmen? Es ist mißlich und schwierig, das eigene Volk richtig zu charakterisieren. Im Deutschen Reiche wohnen vielerlei verschiedengeartete Menschen beisammen, deren Arbeitsfähigkeit und Arbeitsfreudigkeit keineswegs gleich sind. Die ursprünglichen Eigentümlichkeiten der verschiedenen germanischen Stämme sind heute noch zum Teil wirksam; es hat aber eine starke Mischung stattgefunden, und mancherlei fremde Elemente, slawische, romanische, jüdische, haben sich dem germanischen beigemengt. Allgemeine Urteile über ein Volk sind immer anfechtbar, weil immer Abweichungen und Ausnahmen vorkommen. Jedoch gibt es zweifellos gewisse typische Erscheinungen, die uns berechtigen, von „dem" Engländer, „dem" Spanier, „dem" Türken, „dem" Indianer usf. zu sprechen. So können wir auch sagen, ob „der" Deutsche wirtschaftlich tüchtig ist. Diese Frage ist, ohne daß wir den Vorwurf des Eigenlobes zu fürchten brauchen, unbedingt zu bejahen. Der Deutsche ist arbeitsam, ja mehr als das, arbeitsfreudig; er ist bei der Arbeit gewissenhaft und ausdauernd; er arbeitet mit Überlegung, methodisch, systematisch; er ist sparsam; er ist unternehmungslustig; er liebt es nicht, stets zu Hause zu bleiben und beim Alten zu verharren; sein Sinn steht in die Ferne; er hat seine Wanderjahre; vielfach lockt es ihn weit über das Meer. Man hat den Deutschen oft einen Träumer gescholten, ihn unpraktisch genannt und seinen „Idealismus" verspottet. Wahr ist es ja, daß oft ge-

rade die besten Söhne Deutschlands in ihrem Ringen nach dem Wahren, Guten und Schönen, in ihrem Streben nach fernen Idealen das Nächstliegende, das praktisch Erreichbare übersehen und mißachtet haben. Das hat zeitweilige Mißerfolge und Rückschritte verursacht. Aber beruhen nicht in letzter Linie doch die größten Taten und die schönsten Erfolge des deutschen Volkes auf jener Schwungkraft seines Genius, die wir Deutschen Idealismus nennen? Die scharfe Berücksichtigung des Nächstliegenden kann zur Kurzsichtigkeit führen. Wenn bei gewissen Anlässen die Gegenwart der Zukunft geopfert wird, so mag das manchem „praktisch" Denkenden als Torheit erscheinen; und es kann doch die höchste Weisheit sein. Gerade die von den „praktischen" Alltagsmenschen verspotteten „Träumer" sind oft die großen Führer der Menschheit zu gewaltigen dauernden Fortschritten geworden. Das gilt auch von wirtschaftlichen Dingen. Die jetzige wirtschaftliche Blüte Deutschlands ist entsprossen aus jener edeln Saat, die im 18. und 19. Jahrhundert von den deutschen Geistes- und Kriegshelden ausgestreut wurde. Diese Denker und Kämpfer fachten den nationalen Stolz und die Vaterlandsliebe wieder zu hellen Flammen an. Die geistige und politische Fremdherrschaft wurde abgeworfen. Immer brennender wurde das Verlangen nach einer Zusammenfassung aller Kräfte dieses Volkes, dessen zerstreute Glieder so Herrliches leisten konnten. Nach schwerem Ringen der Besten der Nation gelang die Ei-

nigung Deutschlands; und damit war die Bahn frei für den großen wirtschaftlichen Aufschwung. Wie unerwartete Früchte trägt jetzt nicht auch der Bildungs- und Forschungseifer der Deutschen! Rein ideale Beweggründe sind es vielfach gewesen, denen unsere Bildungsanstalten, die niedrigsten wie die höchsten, ihre Entstehung verdanken; aber sie haben sehr reale „praktische" Wirkungen hervorgebracht. Wenn unsere deutschen Arbeiter, Techniker, Kaufleute sich den englischen heute in mancher Beziehung überlegen erweisen, so liegt dies zweifellos zum großen Teil an ihrer besseren Schulbildung. In Wirklichkeit beruht ja auch jener Spott über den Idealismus nur auf Oberflächlichkeit. Auch der Idealismus strebt zur Tat, zur Wirkung in der „Praxis"; er ist der auf dauernde Wirkungen gerichtete, weitsichtige und hochherzige Realismus.

Nur wenige Völker können sich in wirtschaftlicher Tüchtigkeit mit dem deutschen messen. Ernsthaft in Wettbewerb treten mit den Deutschen nur die Engländer und die Nordamerikaner germanischer Abstammung, vielleicht ein Teil der Ostasiaten, die Franzosen und Italiener nur zum Teil. Die vom Zentrum des Deutschtums politisch abgesprengten deutschen Elemente in Österreich-Ungarn, in der Schweiz und in den Niederlanden bleiben bei diesem Vergleiche natürlich außer Betracht. Die Romanen, Slawen, Kelten und sonstigen weißen Bewohner Europas stehen in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hinter den Germanen

zweifellos zurück. Sie sind weniger arbeitslustig und weniger ausdauernd bei der Arbeit. Man rühmt zwar mit Recht die Sparsamkeit der Romanen, besonders der Franzosen; der Wohlstand Frankreichs beruht in der Tat zum großen Teil auf dieser wirtschaftlichen Tugend. Aber die Sparsamkeit der Franzosen hat noch eine andere, bedenkliche Seite; sie hängt vielfach mit dem Wunsche zusammen, sich schon früh von der Arbeit zurückzuziehen und ein müßiges, wenn auch bescheidenes Rentnerdasein zu führen. Bekanntlich ist die Zahl solcher kleinen Rentner in Frankreich sehr groß. So führt dort die Sparsamkeit nicht immer, wie bei arbeitslustigen Menschen, zur Erhöhung der Produktivität, sondern zum Stillstand der Produktion.

Nun sind allerdings bei den Deutschen und den Engländern auch mancherlei wirtschaftliche Untugenden anzutreffen, nicht nur bei vielen einzelnen Individuen, die unter dem nationalen Durchschnitt stehen, sondern in einem solchen Umfange, daß man von nationalen Lastern sprechen darf und muß. Im Konsum der produzierten Güter herrscht vielfach Unmäßigkeit; nicht immer sind bei der Verwendung des Einkommens die Interessen der Erhaltung und Erhöhung edler nationaler Kultur, der Förderung der Bildung, der Pflege harmloser Geselligkeit usw. maßgebend. Seit Jahrhunderten hat man dem deutschen Volke, in allen seinen Ständen, den Hang zum „Fressen und Saufen“ vorwerfen können. Wieviel höher könnten wir in der Kultur

stehen, wenn bei uns nicht soviel Alkohol genossen würde! Und wie viel leistungsfähiger würden wir dann auf dem Weltmarkte sein! Es ist ein trauriger Trost, daß unser Hauptkonkurrent, der Angelsachse, dem Trunk wohl noch mehr ergeben ist als der Deutsche und außerdem in einem Maße, wie es in Deutschland unbekannt ist, der Spielsucht (Wetten) frönt. Der Romane, der nüchterner ist, könnte aus den Fehlern der Germanen im internationalen Wettkampfe Vorteil ziehen, hätte er nur nicht auch seinerseits schlimme, wohl bekannte Untugenden. So ist es schließlich erklärlich, daß die Deutschen trotz mancher wirtschaftlichen Laster, gegen die wir nicht blind sein können, sich auf der obersten Stufe der Leistungsfähigkeit behaupten können.

Wenn wir vom deutschen Volke und seiner wirtschaftlichen Tüchtigkeit sprechen, so dürfen wir dabei nicht nur die gerade lebende Generation ins Auge fassen. Zum Verständnis der Stellung dieser Generation innerhalb der Weltwirtschaft gehört die Würdigung des Schaffens der vergangenen Geschlechter. Was wäre eine Generation allein, wie wenig könnte sie leisten, wenn sie nicht auf den gewaltigen Grundwerken, die ihre Vorfahren gelegt haben, aufbauen könnte! Wie selten wird diese Vorarbeit recht verstanden! Nur wenn man neu anzufangen hat, wie in manchen Kolonien, fängt man an, zu begreifen, was es bedeutet, wenn schon früher ein Geschlecht nach dem anderen in dem Lande emsig gearbeitet hat; aber auch da ist die Lehre nicht voll-

ständig; denn zur Kultur des neuen Landes bringt der Kolonist bereits Kenntnisse, Fertigkeiten und Werkzeuge mit, welche ihm von früheren Geschlechtern, oft einer langen Reihe, sorgsam übermittelt worden sind. Was hat die letzte Generation nicht alles vorgefunden an Produktionsmitteln, als sie begann, am Erwerbsleben teilzunehmen! Da war ein seit Jahrhunderten bestelltes Land, mit Häusern, Dörfern, Städten, Wegen, Straßen, Bahnen, Brücken, mit Werkzeugen, Maschinen, Materialien, mit hohen, mittleren und niederen Bildungsanstalten, mit einer Fülle von Fertigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen, mit vielerlei Handels- und Verkehrseinrichtungen usw. usw. Alle diese Hilfsmittel der Produktion bilden einen gewaltigen Kapitalschatz, den unsere Vorfahren uns übermittelt haben. Nur mit seiner Hilfe haben wir in der Weltwirtschaft so Großes erreichen können.

Die Mitwirkung der vergangenen Geschlechter erschöpft sich aber nicht hierin, d. h. in der Darbietung einer solchen Fülle von Produktionsgütern. Unsere Vorfahren haben auch die meisten sozialen und politischen Einrichtungen geschaffen, innerhalb deren wir uns bewegen, und von denen zum großen Teile die Möglichkeit der wirtschaftlichen Betätigung abhängt. Diese gesellschaftlichen Einrichtungen mögen uns zum Teil mißfallen und veraltet sein, ihre Gesamtheit bildet die unbedingt notwendige Voraussetzung für eine gedeihliche wirtschaftliche Tätigkeit. Ihre Bedeutung vermögen

wir kaum zu würdigen, weil ihr Dasein uns ganz selbstverständlich zu sein scheint. Wir leben und wirken in ihnen, ohne darüber nachzudenken, wie wir uns in der atmosphärischen Luft bewegen, ohne zu bedenken, daß wir nicht ohne sie sein könnten. Es sind vor allem das Recht, die Moral und der Staat, die für das Wirtschaftsleben von elementarer Bedeutung sind. Man könnte auch Sprache und Schrift in diesem Zusammenhange nennen. Zur Produktion gehört Sicherheit. Wer produzieren will, muß sich sicher fühlen, daß ihm die Früchte seines Fleißes zufallen; das setzt den Schutz des Eigentums, bindende Kraft der Verträge, staatliche Zwangsgewalt, allgemein eine öffentlich anerkannte Rechtsordnung voraus. Es erhöht sich die Sicherheit und damit die Lust zu produzieren, wenn Recht und Sitte hoch entwickelt sind, wenn „Treu und Glauben" herrschen. Wie unendlich viel die Rechtssicherheit bedeutet, lernt man erst dort würdigen, wo sie fehlt, in unzivilisierten Ländern oder in solchen mit zu schwacher und schwankender Staatsgewalt, wie z. B. in manchen asiatischen Staaten oder amerikanischen Republiken. Es würde zu weit führen, wollten wir hier auch nur die wichtigeren sozialen Einrichtungen und Verhältnisse genauer betrachten und Vergleiche zwischen den einzelnen Ländern anstellen. Einige allgemeine Bemerkungen müssen genügen. Wenn gefragt wird, in welchen Ländern sich die gesellschaftlichen Einrichtungen durch Festigkeit, Gesundheit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, so

wird man in erster Linie England und Deutschland nennen müssen. In Frankreich sind heftige soziale Zuckungen häufiger; und in den Vereinigten Staaten von Amerika ist das soziale Gefüge noch lockerer. Der Kampf der Meinungen, Interessen und Parteien ist zwar auch in England und Deutschland recht lebhaft; innerhalb gewisser Grenzen, namentlich derer des Gesetzes und der guten Sitte, ist der Kampf auch nicht zu bedauern, im Gegenteil heilsam und notwendig. Zu so schlimmen gesellschaftlichen Erschütterungen, die auch wirtschaftlich sehr nachteilig sind, wie in Frankreich beim Panamakanalbau und Dreyfusprozeß, ist es in den beiden großen germanischen Staaten seit langem nicht gekommen. In Amerika lassen die häufigen Korruptionsfälle und Gewalttätigkeiten auf große Mängel der sozialen Organisation schließen. Die sozialen Einrichtungen, die uns unsere Väter für Deutschland übergeben haben, sind in den letzten Jahrzehnten noch durch eine umfassende wirtschaftliche und soziale Gesetzgebung verbessert und damit gefestigt worden; England ist auf diesen Gebieten — Modernisierung und Vereinheitlichung des bürgerlichen und besonders des Handelsrechtes, soziale Versicherung, Fachschulwesen u. dgl. — erheblich hinter Deutschland zurückgeblieben.

Zu genaueren Vergleichen zwischen den wichtigsten politischen, sozialen und kulturellen Einrichtungen der verschiedenen Länder, auch zwischen solchen, die von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind, wie Schulwe-

sen, Sozialreform, Steuerwesen, Militärwesen, mangelt es hier am Platz. Es darf jedoch ruhig behauptet werden, daß trotz vieler Mängel und Unvollkommenheiten, die ihnen noch anhaften, die meisten deutschen Einrichtungen, die hier in Betracht kommen, den Vergleich mit denen des Auslandes nicht zu scheuen brauchen, ja in vieler Hinsicht für das Ausland vorbildlich geworden sind.

Besonderer Beantwortung bedarf noch die Frage, warum Deutschland sich *erst in den letzten Jahrzehnten* wirtschaftlich so mächtig entwickelt hat, warum es namentlich so lange in dieser Hinsicht hinter England zurückgeblieben war. Dem Geschichtsunkundigen muß dieser späte und jähe Aufstieg Deutschlands seltsam vorkommen und den Gedanken nahelegen, daß die Blüte auf „Treibhauskultur" beruhe und wohl rasch vergänglich sei. Waren doch die natürlichen Produktionsbedingungen in Deutschland schon Jahrhunderte hindurch günstig gewesen, und die Eigenschaften seiner Bevölkerung haben sich wohl auch nicht so plötzlich verändert. Was war das neue Element, das aus den alten Stoffen und Kräften plötzlich so Großes schuf?

Die Antwort ergibt sich bereits aus den vorhergehenden Betrachtungen. Zwischen der alten und der neuen Zeit liegt der Markstein 1870/71. Hier wurde der Grund gelegt für den wirtschaftlichen Neubau Deutschlands. Großes hatte Deutschland ja auch schon in früheren Jahrhunderten auf wirtschaftlichem Gebiete geleistet, so zur alten glanzvollen Kaiserzeit von den

Karolingern bis zu den Hohenstaufen, wo die Donaustraße einen lebhaften Handelsverkehr zwischen dem Süden Deutschlands und dem Orient vermittelte, so zur Zeit der meerbeherrschenden Hansa, die in der Ost- und Nordsee die erste Handelsmacht war. Mit der politischen Machtstellung Deutschlands war auch die wirtschaftliche Blüte verbunden. Seit dem 15. Jahrhundert begleitet den politischen Niedergang infolge der Religionskriege der wirtschaftliche Verfall. Anstatt ihre gewaltige kulturelle, militärische und wirtschaftliche Kraft einheitlich zu organisieren und ihrem Volkstum neue Gebiete anzugliedern, zogen die Deutschen die Schwerter gegeneinander, und ihr Reich wurde zugrunde gerichtet. Die traurigen Ereignisse jener Zeiten sind bekannt. Während der immer von neuem auflodernde, von Fremden geschürte Religionsstreit Deutschlands Gaue verwüstete, rissen die Feinde des Reiches ein deutsches Grenzland nach dem anderen vom Ganzen ab; sogar das Mündungsgebiet unseres schönsten Stromes löste sich vom Reiche, dem der kräftige Zusammenhalt fehlte, los und machte sich selbständig; und die neuentdeckte überseeische Welt teilten fremde Völker unter sich. Der Tiefstand wurde um die Mitte des 17. Jahrhunderts erreicht, als sich das deutsche Volk fast verblutet und wirtschaftlich ruiniert hatte. Dann erfolgte der Wiederaufstieg, zuerst langsam, dann immer rascher, unter der kraftvollen Führung Brandenburg-Preußens. Mit dem Siege, den die großen Hohenzollern immer

wieder an ihre Fahnen fesselten, kehrte auch der Wohlstand ins Land zurück. Aber es war ein langes, schweres Ringen, in dem die Kräfte manchmal zu erlahmen drohten, bis es endlich der gewaltigen Energie Bismarcks gelang, das Deutsche Reich politisch neu zusammenzufügen. Das Werk von 1870/71 machte in dem deutschen Lande unendlich viel wertvolle Kraft frei, die bisher durch die Kleinstaaterei und das mit ihr verbundene politische und soziale Elend gebunden war. Wenn bisher die Besten des Volkes unablässig daran gearbeitet hatten, die politischen Widerstände zu brechen, auf die die Einigung Deutschlands immer von neuem stieß, konnten sie nunmehr ihr Auge auf weitere Ziele richten. Es galt jetzt, den Neubau des Reiches auch wohnlich einzurichten. Der nationale Ehrgeiz, politisch einstweilen befriedigt, warf sich auf das Wirtschaftliche. Deutschland, das wieder in die Reihe der Großmächte eingetreten war, sollte auch auf dem Weltmarkte und auf dem Weltmeere eine Macht ersten Ranges werden. Dazu spannten sich alle Kräfte an. Der erste Anlauf war so ungestüm, die Unternehmungslust wuchs so gewaltig an, die Neugründungen überstürzten sich, daß heftige Rückschläge und häßliche Auswüchse unvermeidlich waren, und daß das Wort „Gründerzeit" zum Teil recht unangenehme Erinnerungen wachruft. Immerhin wurde auch in jener Zeit, trotz mancher verfehlten Spekulation, viel Dauerndes und Gesundes geschaffen; und man lernte bald, sich an ein langsameres, aber anhaltendes

Tempo des Fortschritts zu gewöhnen. Die Mittel zur Anspornung und Befruchtung der deutschen Industrie lieferte der Krieg zum Teil direkt vermittels der französischen Kriegsentschädigung. Die Milliarden flossen der deutschen Industrie durch große Bestellungen der Regierung oder durch Rückzahlung des für den Krieg geliehenen Geldes zu. Weiter aber schuf die politische Einigung Deutschlands die Möglichkeit einer einheitlichen wirtschaftlichen Gesetzgebung für das ganze Reich. Wieviel Neues und Segensreiches ist nicht auf dieser Grundlage entstanden! Außerordentlich viele Verkehrshindernisse sind dadurch beseitigt worden; was man im ersten und zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, namentlich in Preußen, an wirtschaftlichen Reformen begonnen, was sich im Zollverein angebahnt hatte, das wurde jetzt in größerem Maßstabe fortgeführt und zum großen Teile vollendet. Man führte die Grundsätze wirtschaftlicher Freiheit, der Freizügigkeit, Gewerbefreiheit, Verehelichungsfreiheit usw., vollkommen durch. Man ging an eine möglichst umfassende Vereinheitlichung des bestehenden Rechtes, des Handels-, Straf-, Konkurs-, Prozeß-, bürgerlichen Rechtes. Man schuf ein neues Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Die französische Kriegsentschädigung ermöglichte den Übergang zur Goldwährung. Das Bankwesen wurde neu organisiert und zentralisiert. Die gesamte äußere Wirtschaftspolitik Deutschlands wurde von nun an einheitlich geleitet. Eine gemeinsame Interessen-

1

Important for a land.

1. Productivity of land, 2) surface of land, 3) position in regard to other lands, 4) climate.

4) climate affects clothing, shelter, food, but summons forth political, intellectual economic qualities of men.

5) The character of germans se.

3 great virtues - must be able to work, to save, to risk.

Germans - mostly. but Slaves, Romanen, Jews.

The mixture has brought forth high intellectual order, but all the highest types were pure German, except Lessing (Jews), Mitzelle & Rüner had slavic blood.

Is Idealism economically an adv. or disadv.?

Idealismus ist der auf dauernde Wirkungen gerichtete Realismus - 53.

3 Ideals. Gute, wahre, schöne. 1800 height of gen. Idealism & classicism.

We care rev. from Napol. etc that Romantic idealism lost all contact with reality.

Ger. under influence of French in 18th cent - Fred. great.

Comparison of Germany & England, Romanen, Amerikaner, Quint.

F. are sparsam, Ger. are arbeitslustig.

Faults of germans - Frosen und Saufen, like English, lasting in germany. The greatest reproach to Americans is bribery. The Europeans are much more cultured, refined idealistic.

Past generations important for { economics - instrumentality, politics, social life, land - schools }

faults - social distinctions.

Lincoln couldn't ever have attained to office as in U.S.

French & south American states are always changing govts.

Party quarrels in U.S. Education & Politics in Ger have nothing to do with each other.

vertretung im Auslande wurde geschaffen. Dem einzelnen Deutschen wurde ein besserer Schutz in der Fremde gewährleistet. Handels- und Schiffahrtsverträge wurden geschlossen. Auch an den Erwerb von überseeischen Kolonien konnte man jetzt denken.

Unübersehbar fast ist die Fülle der Anregungen, Erleichterungen, Förderungen, die sich für Industrie, Landwirtschaft, Handel und Verkehr Deutschlands aus der politischen Tatsache der Reichsgründung ergab. Das heutige Geschlecht, das sich nun schon lange aller der großen Segnungen eines ausgedehnten einheitlichen Wirtschaftsgebietes, einer einheitlichen wirtschaftlichen Gesetzgebung und eines wirksamen Interessenschutzes erfreut, weiß kaum mehr zu schätzen, wieviel in jener großen Zeit erreicht worden ist. Die Größe des Fortschritts kann man sich nur vorstellen, wenn man an die kleinen und kleinlichen Verhältnisse der alten Zeit, die Beengung des Lebensspielraums, die Rechtsverwirrung, die Münzunordnung, die Verschiedenheit der Maße und Gewichte, die Beschränkungen der gewerblichen Freiheit, die Verkehrshemmnisse usw. zurückdenkt. Ein solcher Rückblick erklärt vollständig, warum auf den neuen Grundlagen das wirtschaftliche Leben sich soviel voller und reicher entfalten konnte. Die wirtschaftliche Aufwärtsentwickelung Deutschlands in den letzten Jahrzehnten war durchaus gesund; sie ist kein Erzeugnis künstlicher „Forcierung," sondern ein Zeichen echter nationaler Kraft.

Wer wollte, im Hinblick auf diese kraftvolle Entwicklung, nicht froh dem Dichter beistimmen, der schon vor zwei Menschenaltern in der Zeit nationaler Zerrissenheit ausrief:

„Deutschland hat ewigen Bestand,
Es ist ein kerngesundes Land!"

Es ist bisher schon mehrfach vergleichsweise auf die Grundlagen der wirtschaftlichen Größe Englands hingewiesen worden. An dieser Stelle drängt sich noch die Frage auf, wie der wirtschaftliche Vorsprung Englands im 19. Jahrhundert zu beurteilen ist. Wenn Deutschland die zweite Stelle in der Weltwirtschaft erobert hat, muß es sich damit begnügen? Wird England sich an erster Stelle behaupten? Worauf beruht sein Vorsprung? Ist es „natürlich," daß England die Wogen beherrscht? Oder verdankt es seine jetzige Macht nur „zufälligen" Umständen? Die Antwort hierauf ist nicht leicht.

Englands wirtschaftliche Bedeutung beruht zweifellos zum großen Teile auf natürlichen Verhältnissen, auf seiner Bodenbeschaffenheit, namentlich seinem Reichtum an Erzen und Brennstoffen, seinem gemäßigten Klima, seiner günstigen Lage beinahe im Mittelpunkte der Länder unserer Erdhälfte, seiner vortrefflichen Küstenentwickelung usw. Sie beruht weiter auf der wirtschaftlichen Tüchtigkeit seiner Bewohner, ihrer Arbeitsamkeit, ihrer Ausdauer, ihrem Wagemut. Feste Grundlagen

der wirtschaftlichen Blüte Englands sind auch seine vortrefflichen sozialen und politischen Einrichtungen. War es aber nicht etwa nur eine Verkettung einmaliger glücklicher Ereignisse, die England befähigt hat, einen so großen Vorsprung vor anderen Ländern zu gewinnen? Über die Kräfte, die den Aufbau des britischen Weltreichs bewirkt haben, ist oft gestritten worden. Die einen sehen in der Reichsgründung das Werk einer weitschauenden und kühnen Staatskunst. Die anderen sagen: „Das Genie, welches das Reich gegründet und aufgebaut hat, war — eine Reihenfolge von historischen Zufällen und das Glück des britischen Volkes, Dinge, hinter denen ja allerdings auch eine gewisse Gesetzmäßigkeit gewaltet hat." Diese Ansichten sind nicht notwendig gegensätzlich. Denn wenn England eine Fülle weitschauender und kühner Staatsmänner besaß, so war das eben eine Gabe des „Glückes." Sicher ist, daß England lange Zeit um die Herrschaft auf dem Meere und in überseeischen Gebieten schwer hat kämpfen müssen. Erst am Ende des 16. Jahrhunderts kam es zur Seegeltung. Unter Cromwell begann der Kampf gegen Hollands Vorzugsstellung zur See; von 20,000 Schiffen führten damals 15,000–16,000 die holländische Flagge. Nachdem Holland in drei schweren Kriegen niedergeworfen war, begann das gewaltige über 100 Jahre dauernde Ringen zwischen England und Frankreich um die Herrschaft; sein Ende bildeten die Kriege Napoleons, dessen Versuche, ein Heer nach England hinüber-

zuwerfen, mißglückten. In den langen Kriegsjahren vor und nach dem Beginn des 19. Jahrhunderts gelang es der Kühnheit und Rücksichtslosigkeit (Überfall Kopenhagens!) Englands, vom Weltmeere die fremden Flaggen fast rein fortzufegen und sich in den Besitz der wertvollsten überseeischen Gebiete zu setzen. Die fremden Kriegsflotten wurden zerstört und die Handelsschiffe zum größten Teil gekapert. Als endlich 1815 der Friede geschlossen wurde, war Britannia die unbestrittene Herrin der Wogen. So errang sie den gewaltigen Vorsprung in der Anknüpfung neuer überseeischer Beziehungen. Man kann also mit Sicherheit sagen, daß Englands wirtschaftliche Vorzugsstellung aus dem Kriegsglück des englischen Volkes und der Staatskunst seiner Führer, die den Hader der Festlandsmächte geschickt benutzten, zu erklären ist. Frankreichs Kraft erschöpfte sich in den schweren Kämpfen auf dem europäischen Festlande, namentlich mit Deutschland, und erlahmte daher allmählich auf der See, in Nordamerika und in Indien. Das deutsche Volk, durch die Religionskriege zerrissen, beteiligte sich als Ganzes in jenen Zeiten überhaupt nicht am Kampfe um die Seeherrschaft; die Kraft der Hansa war zu Beginn dieses Kampfes schon vergangen; nur ein Grenzland des Deutschen Reiches, Holland, hat kraftvoll in jenes Völkerringen eingegriffen; es ist unterlegen, da es sich von den Wurzeln seiner Kraft, der deutschen Volksgemeinschaft, politisch losgelöst hatte.

England hat es verstanden, die in den napoleonischen Kriegen erlangte Vorzugsstellung in der folgenden längeren Friedenszeit auszunutzen und zu befestigen. Heute beherrscht England fast alle wichtigen Seewege militärisch; überall sind englische Kriegsschiffe zu finden; an fast allen bedeutenderen Handelsstraßen erheben sich englische Festungswerke. Man denke an den Seeweg nach dem Orient, nach Indien, Ostasien, Australien: Gibraltar, Malta, Cypern, Port Said, Aden, Colombo, Singapore, Hongkong! Es beherrscht die Südspitzen von Afrika und von Amerika (Falkland-Inseln) und hat zahlreiche maritime Stützpunkte in Australien und Ozeanien. Auch im Atlantischen Ozean, den Vereinigten Staaten von Amerika gegenüber, hat es eine sehr starke Stellung; Halifax, die Bermuda-Inseln und Kingston (Jamaika) sind große Seefestungen.

Trotzdem hat sich manches zum Nachteil Englands verändert. Sein Vorsprung vor den anderen Nationen hat sich verringert. Die fremden Flaggen sind seit 1815 wieder auf dem Meere erschienen; und der Umfang der nicht englischen Seeschiffahrt hat beständig zugenommen. Jetzt führt nur noch, wie wir bereits sahen, knapp die Hälfte der Handelsschiffe die englische Flagge. Die englische Kriegsflotte ist zwar noch jeder anderen gewaltig überlegen; würden aber Frankreich, Deutschland und die nordamerikanische Union ihre Flotten vereinigen, so könnten sie 63 Linienschiffe den 56 Englands und 34 Panzerkreuzer den 28 Englands

gegenüberstellen. Schon haben sich französische, deutsche und amerikanische Flottenstationen in die Kette der englischen eingeschoben. Fleißig arbeitet man an der Schaffung eines nicht englischen Kabelnetzes. Die Ein- und Ausfuhrziffern Englands sind von denen Deutschlands und der Vereinigten Staaten schon beinahe erreicht. In wichtigen Handels- und Industriezweigen ist England bereits von der ersten Stelle verdrängt worden. Kurz, der Vorsprung Englands zur See vor den übrigen Großmächten wird immer geringer.

Neben den Engländern und den Deutschen werden in absehbarer Zeit nur noch die Nordamerikaner um die erste Stelle in der Weltwirtschaft kämpfen. Die Nordamerikaner sind vortrefflich für den Kampf ausgerüstet. Sie verfügen über eine Fülle fruchtbaren Bodens, über gewaltige Lagerstätten wichtiger mineralischer Rohstoffe, über ein gutes Klima, über großartige natürliche Verkehrswege, über eine reich entwickelte Seeküste. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten hat ihre wirtschaftliche Tüchtigkeit längst erwiesen. Der Fortschritt Amerikas auf manchen Gebieten des Wirtschaftslebens war so erstaunlich, daß man in Europa sich vor der amerikanischen Konkurrenz zu fürchten, von einer „amerikanischen Gefahr" zu sprechen begann. Nach genauerer Prüfung der Verhältnisse hat man sich allerdings wieder etwas beruhigt. Neben den Lichtseiten der Entwickelung Amerikas wurden auch sehr bedenkliche Schattenseiten festgestellt, auf die in diesem Büchlein

weiter unten genauer eingegangen werden soll. Aber sicher sind die Entwickelungsmöglichkeiten der nordamerikanischen Union, wenn auch nicht „unbegrenzt," so doch so gewaltig, daß die Völker Europas sich außerordentlich anstrengen müssen, wenn sie nicht von den Amerikanern überflügelt werden wollen.

Wer wollte die künftige Entwickelung voraussagen? Die 50–55 Millionen Briten sind so glücklich über die Erdoberfläche verteilt und befinden sich in so festen Stellungen, daß sie wohl imstande sein dürften, es mit den 70 Millionen weißen Bewohnern der Vereinigten Staaten von Amerika aufzunehmen. Und die Deutschen? Ihre 60 Millionen können getrost in den Wettkampf eintreten, — wenn sie sich nur dazu entschließen, ihrer Teilnahme an der Weltwirtschaft entsprechend eine entschlossene kraftvolle Weltpolitik zu treiben.

Die Notwendigkeit des Verkehrs mit dem Auslande

Die Beteiligung an der Weltwirtschaft ist für das deutsche Volk gegenwärtig nicht nur äußerst nützlich, sondern sogar notwendig. Sie ist ein Gebot der Selbsterhaltung. Wohl könnte Deutschland ohne auswärtigen Verkehr als ein kleines unbedeutendes Land ein kümmerliches Dasein inmitten großer Weltreiche fristen; ob es ihm dauernd gelingen würde, bei solcher Schwäche seine politische Selbständigkeit zu wahren, ist allerdings zweifelhaft. Sicher aber ist, daß er sich dann nicht in

seiner jetzigen starken Stellung als Großmacht erhalten könnte.

Die Notwendigkeit der Teilnahme Deutschlands an der Weltwirtschaft beruht auf der elementaren Tatsache, daß der deutsche Boden für das deutsche Volk zu klein geworden ist. Das Verhängnis droht nicht für die Zukunft, es ist bereits Wirklichkeit: es ist unmöglich, für die heutige deutsche Bevölkerung aus dem deutschen Boden die Güter zu erzeugen, die sie zum Leben braucht; sie muß die Beihilfe des Auslandes in Anspruch nehmen. Auf seine eigenen Hilfsquellen angewiesen, wäre Deutschland nicht imstande, seine 61 Millionen Kinder auch nur in der notdürftigsten Weise zu ernähren, zu bekleiden und zu behausen.

Keine Kunst hilft uns über die Tatsache hinweg, daß wir zur Erzeugung unserer unentbehrlichsten Existenzmittel sehr viel mehr Land brauchen würden, als heute dem deutschen Volke in Europa zur Verfügung steht. Wohl läßt sich die Ackerfläche auf Kosten des Wiesen- und Waldgebietes, die Wiesenfläche auf Kosten des Acker- und Waldlandes und die Waldfläche auf Kosten der beiden anderen ausdehnen, aber nicht alles gleichzeitig, was doch notwendig wäre angesichts des gewaltigen Mangels an Land auf allen drei Gebieten. Das deutsche Volk ist unabänderlich darauf angewiesen, zur Befriedigung seiner dringendsten Lebensbedürfnisse über seine Grenzen hinauszugreifen. Glücklicherweise liegen die wirtschaftlichen Verhältnisse so, daß fremde Völker

Reason for Germany entrance into world economics

1) Germany too small for its population.

2) Germany would lose its freedom if it didn't have a large number of ships.

7,000,000 Germans left Germany in 19th century.
England's great merit is that she placed more importance on her cultural influence than on a political influence.

sich freuen, das deutsche Volk an der Ausnutzung ihres Landes, das sie im Überfluß besitzen, teilnehmen zu lassen. Mit Hilfe des Weltverkehrs verfügt Deutschland über die Erzeugnisse weiter Strecken Landes in Osteuropa, Nord- und Südamerika, Südafrika, Australien usw. Dort, vielfach weit über See, sind die Getreidefelder, Plantagen, Forsten, Schaftriften, Bergwerke usw., in und auf denen Fremde unablässig Güter zu schaffen bemüht sind für die Ernährung, Bekleidung und Behausung eines großen Teiles des deutschen Volkes.

Seltsamerweise ist die Bedeutung dieser Tatsache, man muß sagen: der Ernst dieser Sachlage, vielen Deutschen, denen das Wohl ihres Volkes am Herzen liegt, noch nicht zum Bewußtsein gekommen.]

Gefahren der Teilnahme Deutschlands an der Weltwirtschaft

Das gewaltige Wachstum des Außenverkehrs, dessen wir zur Erhaltung unserer Bevölkerung unbedingt bedürfen, birgt sehr ernste Gefahren in sich.

Eine bedeutsame, ja verhängnisvolle Folge der Zunahme des deutschen Außenhandels ist eine Vergrößerung unserer Abhängigkeit vom Auslande. Wir sind abhängig vom Ausfall der Ernten in Amerika, Australien usw., von ausländischen Lohnkämpfen und politischen Wirren, von Machenschaften fremder Börsen, von Epidemien in exotischen Ländern, kurz von Auslands-

ereignissen aller Art, sofern dieselben wirtschaftliche Folgen haben.

Fremde Völker haben es in ihrer Hand, Deutschland durch politische Maßregeln verschiedener Art direkt zu schädigen. Das beliebteste Mittel ist die Erschwerung oder die Verhinderung der Einfuhr deutscher Waren durch hohe Zölle; weiter kommen in Betracht Maßregeln zur Erschwerung der Niederlassung deutscher Kaufleute im Auslande, die Besteuerung deutscher Reisender, Abgaben, die im Auslande von deutschen Schiffen erhoben werden, der Ausschluß der deutschen Schiffahrt von der Vermittelung des Küstenverkehrs u. dgl.

Noch eine weitere Gefahr für Deutschlands Macht ergibt sich aus seiner Teilnahme am Weltverkehr; ihr schenkt man in der Regel zu wenig Beachtung.

Die Kenntnis der fremden Länder erweckt in vielen Deutschen den Trieb zur Auswanderung. Es ist ja nicht zu bezweifeln, daß die Lebensbedingungen in manchen gering bevölkerten überseeischen Gebieten besser sind als in Deutschland, wo sich durchschnittlich 112 Menschen auf dem Quadratkilometer zusammendrängen. Namentlich die Fülle fruchtbaren billigen Bodens, deren sich noch viele dünn besiedelte Länder erfreuen, lockt manchen tatkräftigen Mann aus der Heimat. Etwa 7 Millionen Menschen haben im vorigen Jahrhundert Deutschland verlassen. Diese Massenauswanderung hat anderen Ländern, namentlich den Vereinigten Staaten von Amerika, wertvolles Menschenmaterial geliefert.

Aber dem deutschen Vaterlande, ja sogar dem deutschen Namen und Volkstum, sind die Millionen fast ganz verloren gegangen. Wie anders stände es um die Macht der Deutschen auf der Erde, hätten sich diese gewaltigen Scharen unter dem Schutze des deutschen Reichsbanners in der Neuen Welt geschlossen angesiedelt, wie es ein gütiges Geschick den Angelsachsen und Iren unter britischer Flagge beschieden hat! Wenn sich das deutsche Volk nicht durch solche Menschenverluste weiter schwächen lassen will, so muß es dafür Sorge tragen, daß seine auswanderungslustigen Söhne und Töchter auch über See weite fruchtbare Gebiete finden können, auf denen sie ihrem Volkstum erhalten bleiben.

Wie ist nun die Rettung aus so großen Gefahren zu suchen? Wie sichern wir uns gegen das gewaltige Risiko unseres Weltverkehrs?

Kann die Losung „Rückwärts!" lauten? D. h. kann dem deutschen Volke zugemutet werden, sich aus dem Weltverkehr zurückzuziehen? Dies ist ganz undenkbar. Für ein starkes, ehrliebendes und aufstrebendes Volk kann die Parole nimmer „Rückwärts!", sondern nur „Vorwärts!" lauten. Nicht durch feigen Rückzug, sondern durch mutiges Zugreifen begegnen wir der Gefahr.

Das Wichtigste ist die Stärkung unserer Wehrkraft zur See. Die Risikoprämie, die das deutsche Volk zu zahlen hat, besteht hauptsächlich aus den Ausgaben für die deutsche Kriegsflotte. Ist das Ziel der deutschen Seerüstungen erreicht, besitzt erst, wie es in der amt-

lichen Denkschrift vom Jahre 1900 hieß, Deutschland eine so starke Schlachtflotte, daß ein Krieg auch für den seemächtigsten Gegner mit derartigen Gefahren verbunden ist, daß seine eigene Machtstellung in Frage gestellt wird, so ist die Hauptgefahr für Deutschland beseitigt.

Den Tapferen hilft das Glück! So auch hier.

Sobald die Verwundbarkeit Deutschlands von der Seeseite her beseitigt ist, ist es auch in der Lage, bei der Lösung der zahlreichen, immer wichtiger werdenden weltpolitischen Fragen ganz anders aufzutreten als heute, wo es sich beständig große Zurückhaltung auferlegen muß. Seine politische Macht wird wachsen. Sein kultureller Einfluß wird sich auf der ganzen Erde heben. Seine wirtschaftlichen Interessen werden viel tatkräftiger verteidigt werden können.

Unter den Mitteln zur Stärkung der Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft sind ferner die in erster Linie nichtwirtschaftlichen, vielmehr allgemeinen kulturellen und nationalen Beweggründen entspringenden Maßregeln zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande zu nennen. Wenn wir die deutsche Auswanderung nach Gegenden lenken, in denen unsere Volksgenossen nicht unmittelbar Gefahr laufen, ihre Sprache und Eigenart zu verlieren, wenn wir dort die Errichtung deutscher Schulen, Bibliotheken, Kirchen und Krankenhäuser fördern und auf diese und andere Weise den Bereich deutscher Kultur ausdehnen, so pflegen wir damit nicht nur unsere kostbaren nationalen Güter, die

Errungenschaften unserer deutschen Geisteshelden, sondern dienen auch den wirtschaftlichen Interessen unseres Vaterlandes. Denn der wirtschaftliche Verkehr entwickelt sich um so leichter und gestaltet sich um so intensiver, je mehr kulturelle und nationale Anknüpfungspunkte vorhanden sind. Wo in der Fremde deutsch gesprochen wird, wo deutsche Sitte waltet, wo deutscher Geschmack herrscht, wo der deutsche Name geachtet wird, da kann auch der deutsche Kaufmann leichter seine Waren absetzen, da wird auch immer wieder der Wunsch auftauchen, das alte Vaterland zu besuchen und Verbindungen aller Art, auch wirtschaftliche, mit ihm aufrecht zu erhalten.

Deutschlands Konkurrenten

Manchem deutschen Politiker mag bangen, wenn er der *großen Verantwortung* gedenkt, wie Deutschland durch seinen entschlossenen Eintritt in die Weltwirtschaft und Weltpolitik übernimmt. Viele warnen vor nationaler Überhebung und vor einer schädlichen Überspannung unserer Kräfte. „Uferlos" schilt mancher die Pläne derer, die sich wieder kühn auf das Weltmeer hinausgewagt haben.

Gegenüber solchem Kleinmut ist es wohl am Platze, darauf hinzuweisen, wie schwere Aufgaben sich *andere Nationen* gestellt haben und wie hohe Ziele ihnen vorschweben, und zu vergleichen, ob ihre Kräfte zur

Durchführung ihrer Pläne etwa so viel größer sind als die des deutschen Volkes.

In London liegt die Verantwortung für die Schicksale eines überseeischen Reiches, das über 30 Millionen qkm und fast 400 Millionen Menschen umfaßt. Das Zusammenhalten und immer innigere Zusammenfügen dieser gewaltigen Länder- und Menschenmassen ist eine der Hauptaufgaben der britischen Politik. Die Sorge um die Erhaltung der Einheit des Riesenreiches hat in England eine besondere neue Bewegung hervorgebracht, den britischen Imperialismus. Die bekannteste Erscheinungsform dieses Imperialismus ist die gewaltige Agitation Chamberlains für den engeren wirtschaftlichen Zusammenschluß der einzelnen Teile des Reiches. Aber auch unter den zollpolitischen Gegnern Chamberlains, den unionistischen und liberalen Freihändlern, ist der imperialistische Gedanke vorherrschend. Nur wenige hervorragende liberale Politiker verhalten sich dem Imperialismus gegenüber kühl. Unverzagt hat das tatkräftige und stolze englische Volk die politische Beherrschung und die wirtschaftliche Erschließung eines fast unübersehbaren Gebietes übernommen. Es hat auch für die Behauptung seiner Weltstellung viele schwere Opfer an Gut und Blut gebracht und ist auch gegenwärtig noch jederzeit bereit, ähnliche zu bringen. Es scheut sich nicht, die Last seiner Verantwortung noch zu vergrößern, ja es jubelt hoch auf, wenn in immer neuen Gebieten Afrikas und Asiens seine Flagge gezeigt und

gehißt wird. Noch steht in aller Erinnerung, wie die Engländer, trotz anfänglicher schlimmer Mißerfolge, mit der größten Zähigkeit und Tapferkeit die Widerstände überwunden haben, die die Aufrichtung ihrer Herrschaft in Südafrika und ihren Siegeslauf nach der Mitte und dem Norden Afrikas hemmten. Kurz vor dem Burenkriege hatten sie die in Zentralafrika ungestüm vordringenden Franzosen durch ihre kaltblütige Entschlossenheit bei Faschoda zum Stillstehen gezwungen. Kaum war der Einfluß Englands in den strittigen Gebieten Afrikas neu befestigt und der englische Kolonialbesitz in diesem Erdteil stark vermehrt worden, da warf sich die britische Expansionspolitik mit aller Energie auf Asien, zunächst zur Zurückdrängung der asiatischen Nebenbuhler Englands, der Russen. Es wurde das Bündnis mit Japan geschlossen, das den Mut der Japaner zum Kriege mit Rußland wesentlich hob. Dann versuchte England, in Persien dem Vordringen der Russen entgegenzuarbeiten, selbst am Persischen Meerbusen besser Fuß zu fassen und den Bau der Bagdadbahn durch die Deutschen zu vereiteln. Es folgten die Expeditionen nach Tibet und Afghanistan und eine Verständigung mit Frankreich über das Schicksal Siams. Damit verband sich die Sicherung des Seewegs nach Indien durch die Befestigung der englischen Stellung in Ägypten im sogenannten Marokko-Abkommen. Endlich kam der heftige Ausbruch der Feindseligkeit in England gegen Deutschland, als sich

die deutsche Regierung erlaubte, gegen die eigenmächtige Neuverteilung weiter Landstrecken durch die Engländer und Franzosen bescheiden Einspruch zu erheben!

Den englischen Soldaten und Kanonen folgten überallhin englische Kaufleute, Techniker und Pflanzer; teilweise zogen sie ihnen schon voraus und riefen ihren Schutz an. Die kriegerischen Expeditionen endigten meistens mit dem Abschluß von Handelsverträgen, der Erlangung von wirtschaftlichen Konzessionen usw., und die englischen Kapitalisten begrüßten freudig die Eröffnung neuer Felder zur Betätigung ihrer Unternehmungslust.

Die wirtschaftliche Erschließung des immer weiter ausgedehnten englischen Kolonialbesitzes geht auch heute noch zum größten Teil unmittelbar vom Mutterlande aus; sogar die sogenannten „autonomen" Kolonien leihen sich noch beständig Kapitalien vom Mutterlande und lassen ebenda vielfach ihre Angehörigen ausbilden. Die Entscheidung über ihre inneren Angelegenheiten hat das Mutterland einigen wichtigen Kolonien mit starker weißer Bevölkerung überlassen. Der militärische Schutz der fast über die ganze Erde zerstreuten Gebiete liegt fast allein dem Mutterlande ob. Zum Bau und zur Unterhaltung der gewaltigen englischen Kriegsflotte leisten nur einige Kolonien unbedeutende Beiträge; die anderen steuern überhaupt nichts bei. Die große indische Armee wird allerdings von Indien selbst unterhalten; die übrigen Kolonien begnügen sich aber mit der Auf-

stellung geringer Milizen und überlassen die Verteidigung der gefährdeten Punkte den vom Mutterlande über die ganze Erde geschickt verteilten regulären englischen Truppen.

Mit England hat Frankreich seit Jahrhunderten in der Weltpolitik gewetteifert. Immer wieder begann der koloniale Kampf zwischen den beiden ehrgeizigen Staaten. Viele Jahrzehnte lang ist von Engländern und Franzosen fast ohne Unterbrechung mit wechselndem Erfolge in Nordamerika, in West- und in Ostindien um die Vorherrschaft gefochten worden, bis Frankreichs Kraft — hauptsächlich auf den kontinentalen Schlachtfeldern durch die Deutschen — gebrochen wurde. Aber nach allen Niederlagen, auch nach den letzten schweren von 1815 und 1870, hat Frankreich immer wieder mit verdoppeltem Eifer die Ausdehnung seiner Macht über See angestrebt. Es begann 1830 die Eroberung von Algerien und begründete in den folgenden Jahrzehnten ein neues Kolonialreich in Nord- und Westafrika, in Hinterindien und in der Südsee. Es baute den Suezkanal. Auch nach der empfindlichen Schwächung im Jahre 1870/71 schreckte das französische Volk vor der Übernahme neuer schwerer Verantwortung und vor neuen großen Opfern an Gut und Blut nicht zurück und besetzte weitere große Gebiete an der Guineaküste und im Sudan, Tunis, Madagaskar, Annam und Tongking. Es war im Begriff, auch Marokko seiner Einflußsphäre anzugliedern, als Deutschland ihm ein

vorläufiges Halt gebot. Frankreich hat mehrmals vor der überlegenen Macht anderer Staaten zurückweichen müssen; es hat es mit Zähneknirschen getan, niemals, weil es glaubte, zur Lösung der überseeischen Aufgaben zu schwach zu sein und die Verantwortung nicht tragen zu können.

Und weiter! Welcher Wagemut und welches Selbstvertrauen in der Politik der großen Republik jenseits des Atlantischen Ozeans! Das Leitmotiv der auswärtigen Politik der nordamerikanischen Union ist seit langem die Monroedoktrin. Wie anspruchsvoll und kühn klingt diese Lehre im Munde ihrer heutigen Verkünder! Ihre jetzige Auslegung kennzeichnet den Geist der amerikanischen Expansionspolitik.

Die Doktrin stammt aus einer Botschaft des Präsidenten Monroe vom Jahre 1823. Monroe stellte damals den Satz auf, daß die Vereinigten Staaten keine Einmischung oder territoriale Ausdehnung außeramerikanischer Mächte in Amerika dulden würden. In der Tat haben die Vereinigten Staaten seitdem ihre Politik dieser Lehre entsprechend gestaltet, und nicht nur amerikanische, sondern auch europäische Politiker behaupten neuerdings, die Doktrin sei längst durch wiederholte Anwendung zum Range eines allgemein anerkannten internationalen Gesetzes erhoben worden.

Die Monroedoktrin wird verschieden ausgelegt. Diese Auslegungen sind für uns besonders interessant, weil sie zeigen, wie die Doktrin allmählich immer aggressiver und

fremdenfeindlicher geworden ist. Aus dem verhältnismäßig bescheidenen Eintreten des Präsidenten Monroe für die Aufrechterhaltung des status quo ist mit der Zeit die Forderung „Amerika den Amerikanern!“ oder genauer „Ganz Amerika den Nordamerikanern!“ geworden. Von besonderem Interesse sind für uns die Auslegung des jetzigen hervorragendsten amerikanischen Staatsmannes, des Präsidenten Roosevelt, der in keiner wichtigeren Ansprache versäumt, auf die Monroedoktrin als das Grundgesetz der auswärtigen Politik der Vereinigten Staaten hinzuweisen. Im Jahre 1896 äußerte sich Roosevelt, damals noch nicht Präsident, folgendermaßen über die Doktrin: „Der kurze Inhalt der Monroelehre ist das Verbot europäischer Gebietserweiterung auf amerikanischem Boden.“ Dazu kam nach Roosevelt sofort ein Zweites: „Auch ist kein Austausch amerikanischer Kolonien zwischen europäischen Staaten gestattet, wenn die Vereinigten Staaten der Meinung sind, daß dieser Austausch ihren eigenen Interessen schädlich ist.“ Roosevelt setzt zur Erläuterung den Fall, daß „Deutschland Kuba von den Spaniern oder St. Thomas von den Dänen zu erwerben trachtete“; in diesen Fällen würden die Inseln „aus den Händen einer schwachen in die einer starken europäischen Macht“ übergehen. Das würde als ein „Friedensbruch mit Amerika“ angesehen werden. „In beiden Fällen,“ sagte Roosevelt, „ist es nicht denkbar, daß die Vereinigten Staaten zögern würden, wenn es nötig ist, mit ge-

waffneter Hand dazwischenzutreten." „Die Vereinigten Staaten dürfen keiner großen Militärmacht, die in diesem Erdteil noch kein Gebiet besitzt, das Recht zugestehen, festen Fuß zu fassen, und ebensowenig dulden, daß andere, die bereits hier Besitzungen haben, diese vergrößern." Aber nicht genug damit; sofort tauchte noch ein dritter Gedanke auf: „Jeder rechtschaffene Patriot," sagte Roosevelt, „jeder Politiker in unserem Lande sieht verlangend dem Tag entgegen, wo keine einzige europäische Macht mehr ein Stückchen amerikanischen Boden im Besitz haben wird." Auch gegen England führte Roosevelt dieselbe scharfe Sprache. Es war die Zeit des Venezuela-Grenzstreites. Roosevelt rechnete kaltblütig mit der Möglichkeit eines Krieges mit England, in dem dieses „schließlich notwendigerweise Kanada verlieren" würde. „Man verstehe uns wohl," sagte er, „wir hegen keinen Haß gegen England — im Gegenteil —, aber sobald seine Interessen mit dem Fortschreiten der Kultur in Widerspruch geraten oder zur Unterdrückung anderer Völker führen, kehrt sich unsere freundschaftliche Stimmung sofort in das Gegenteil um."

In einer am 2. April 1903 zu Chicago gehaltenen Rede hat Präsident Roosevelt eine weitere schärfere Auslegung der Monroedoktrin gegeben. Hier führt er aus, die Vereinigten Staaten müßten nicht nur Gebietserweiterungen fremder Mächte in Amerika verhindern, sie müßten auch verhüten, daß die europäische Mächte über eine der amerikanischen Republiken eine „Kontrolle" er-

langten, „die in ihrer Wirkung einer territorischen Vergrößerung gleichkäme.“ Wieder eine nicht ganz klar bestimmte und darum dehnbare Forderung!

Endlich ist noch auf ein Fünftes hinzuweisen: „Es mehren sich die Anzeichen, daß man die Monroedoktrin auf das Wirtschaftliche auszudehnen sucht. Die Vereinigten Staaten machen offene und versteckte Versuche, sich der finanziellen Kontrolle und kommerziellen Ausnutzung des Grund und Bodens und der natürlichen Schätze von ganz Amerika durch Fremde zu widersetzen.“

Das beweist das Vordringen der Nordamerikaner nach Kuba, Domingo, Columbien (Panama!), Brasilien usw. Zwar tragen sie noch Bedenken, die Vormundschaft über die zentral- und südamerikanischen Republiken, die einzelne Heißsporne anstreben, schon jetzt zu übernehmen; aber sie betrachten bereits jede Betätigung von Europäern in jenen Gebieten gewissermaßen als einen Eingriff in ihre Interessen- und Machtsphäre. Der wahre Geist der Monroedoktrin offenbart sich wohl am vollkommensten in den Reden des populärsten amerikanischen Staatsmannes, des Präsidenten Roosevelt. Dieser sagte z. B. in einer am 10. April 1899 in Chicago gehaltenen Rede folgendes: „Wir bewundern den Mann, der das Symbol von Wagen und Gewinnen ist, den Mann, der seinen Nachbar nicht übervorteilt, der treu zu seinen Freunden steht, aber der die *männlichen* Tugenden besitzt, um aus dem ernsten

Kampf des Lebens schließlich als Sieger hervorzugehen. Es ist hart, wenn man seine Anstrengungen mißglücken sieht. Aber noch schlimmer ist es, überhaupt niemals ernstliche Anstrengungen zu unternehmen. Ohne Mühe wird auf Erden nichts erreicht ... Es ist eine feige Unwahrheit, zu behaupten, daß das Volk glücklich ist, das keine Geschichte hat. Dreifach glücklich ist das Volk mit einer ruhmvollen Vergangenheit! Unendlich besser ist es, große Taten zu wagen, glänzende Siege zu erkämpfen, auch wenn sie zuweilen mit unglücklichen Zwischenfällen gepaart sind, als sich unter die Kleinmütigen zu scharen, die niemals eine große Freude noch großes Leid erfahren, weil sie in einer grauen Dämmerung dahinleben, wo Sieg und Niederlage unbekannt sind ... Gott sei Dank für den Stahl in dem Blute unserer Väter! In dem Blute der Männer, die Lincolns Weisheit unterstützten und die Schwert und Gewehr in den Reihen Grants trugen ... Laßt uns dem Gott unserer Väter danken, daß damals die verabscheuungswürdigsten Versuche zugunsten des Friedens kein Gehör fanden, daß man Leiden, Ungemach, Schmerz und Verzweiflung mutig trotzte, daß die Jahre des Kampfes durchgekämpft wurden; denn dadurch wurde der Sklave befreit, kam die Union zustande, und seither nimmt die mächtige amerikanische Republik als gekrönte Königin einen Platz unter den Völkern ein ... Wollen wir wirklich ein großes Volk werden, dann müssen wir mutig danach trachten, eine große

Rolle auf der Weltbühne zu spielen. Großen Ereignissen können wir nicht aus dem Wege gehen."

Deutschlands Lage in der Mitte Europas ist zwar eine besonders gefährdete und bedingt eine erhebliche Konzentration seiner Verteidigungsmittel. Aber auch die anderen Staaten haben der Sorgen genug, die den Ängstlichen von der Weltpolitik abschrecken könnten, in Wirklichkeit jedoch ein kräftiges Volk zu immer größeren Anstrengungen anspornen. Solche Anstrengungen gereichen den Völkern zum Segen; denn auch von Völkern gilt das Wort, daß sie wachsen mit ihren größeren Zwecken, und das andere, daß nur „Mühe und Arbeit" dem Dasein Wert verleihen.

Vergegenwärtigen wir uns kurz die Schwierigkeiten, mit denen unsere Hauptkonkurrenten zu kämpfen haben.

In England ist seit langem die Erhaltung der Reichseinheit das wichtigste Problem der Politik. Schon heute ist der Zusammenhang der einzelnen Teile des Reiches sehr lose. Im Grunde steht England zu seinen vier oder fünf großen „autonomen" Kolonien (Kanada, Neufundland, Südafrika, Australien, Neuseeland) nur in einem lockeren Bundesverhältnis. Die Einheit des britischen Reiches beruht weniger auf rechtlichen Banden, sondern mehr auf einer gewissen Gemeinschaft des Blutes, der Tradition, des Gefühls, der Religion, der Sprache, der Kultur; und auch diese Gemeinschaft ist nur teilweise vorhanden; man denke nur an die Masse der französisch sprechenden, katholischen Kanadier und an

die Holländer in Südafrika. Das britische Reich hat keine einheitliche Gesetzgebung, keine einheitliche Handels-, Verkehrs- oder Steuerpolitik, kein Reichsheer, keine Reichsmarine. Die Kolonien sind nur zur Hilfeleistung im Kriege verpflichtet. Ihre Unabhängigkeit ist fast vollständig, und sie widersetzen sich eifersüchtig einer jeden Schmälerung derselben. Manche streben zweifellos nach gänzlicher Selbständigkeit. Die Vereinigung kleinerer Kolonien zu großen Bundesstaaten, wie in Nordamerika, Australien, bald wohl auch in Südafrika, verstärkt das Verlangen nach Unabhängigkeit. Zu dieser Sorge um die Treue der „autonomen" Kolonien kommt für die Londoner Staatsmänner noch die andere große Sorge um die Festigkeit der englischen Herrschaft in den Riesengebieten, die unmittelbar vom Mutterlande verwaltet werden, wie namentlich Ostindien und das tropische Afrika; denn immer von neuem empören sich die farbigen Eingeborenen gegen die Herrschaft der Engländer. Die ganze ungeheure Last der Verantwortung für das Zusammenhalten des riesigen Reiches ruht auf den Schultern der leitenden Staatsmänner des Mutterlandes. Bei den meisten Politikern der Kolonien findet die Londoner Regierung wenig Verständnis für die Größe des Reichsgedankens und wenig wirkliche Hilfe. Die Kolonien wollen meistens das Mutterland ausnutzen, aber für das Gedeihen des Reiches keine Opfer bringen. So stößt die innere Festigung des britischen Reiches auf gewaltige Schwierig-

keiten. Kein Wunder, daß bei solchen Schwierigkeiten selbst ein Imperialist wie Lord Rosebery mit Nachdruck vor weiteren Vergrößerungen des englischen Kolonialreiches und der dadurch bedingten Steigerung der Verantwortung der Londoner Zentralgewalt warnt!

Hat England die schweren äußeren Sorgen, so überwiegen in den Vereinigten Staaten von Amerika die inneren Schwierigkeiten. Die gesellschaftlichen Verhältnisse ermangeln in Amerika noch der Festigkeit. Die sozialen Konflikte sind dort von außergewöhnlicher Schärfe. Ohne Rücksicht auf das Gemeinwohl entbrennt häufig ein zügelloser Kampf zwischen privaten Interessen. Vor der Anwendung roher Gewalt schreckt man nicht immer zurück. In keinem modernen Industriestaat ist der Mißbrauch der Macht des Geldes, die Ausbeutung des Publikums und des Staates durch riesige Interessenverbände, die politische Korruption so schlimm wie in der großen nordamerikanischen Republik. Gesittung und Bildung sind vielfach noch sehr oberflächlich. Zu den vielen schweren sozialen Problemen, deren Lösung auch in den europäischen Industriestaaten versucht werden muß, tritt in Amerika noch die Negerfrage. Sind doch unter etwa 80 Millionen Einwohnern der Vereinigten Staaten nicht weniger als 10 Millionen Neger und Mulatten! Aus dem Zusammenleben der Weißen, Schwarzen und Mischlinge ergeben sich beständig unendliche Schwierigkeiten, deren Behebung ganz aussichtslos zu sein scheint. Bei ge-

nauerer Prüfung schrumpft die „amerikanische Gefahr" wesentlich zusammen. Zu den allgemeinen inneren Schwächen Amerikas kommen noch besonders auf wirtschaftlichem Gebiete: ein mangelhaftes Geld- und Kreditwesen, namentlich Schwächen im Bankwesen; große Übelstände im Eisenbahnwesen; geringe Entwickelung der Seeschiffahrt; eine schädliche Handelspolitik usw.

Dabei hat die nordamerikanische Union bei der Eroberung des Weltmarktes und ihrer sonstigen Expansionspolitik keineswegs einen ähnlichen Vorsprung vor ihren Konkurrenten wie etwa England. Was sie beherrschen will, muß sie neu erobern und in täglich erneutem Ringen zu behaupten streben. Ihre auf die Monroedoktrin gestützten Ansprüche sind weit davon entfernt, allgemein anerkannt zu werden; sie haben nur so lange und in soweit Bedeutung, als die Vereinigten Staaten entschlossen sind, für sie mit Ernst, nötigenfalls mit den Waffen einzutreten. Darum ist ja auch der Hauptpunkt aller Reden des Präsidenten Roosevelt über die auswärtige Politik die Forderung, eine große amerikanische Kriegsmacht, vor allem eine starke Flotte, zu beschaffen.

Hinter keinem dieser Konkurrenten darf das deutsche Volk in der Verfolgung hoher Ziele zurückbleiben. Es muß den Ehrgeiz haben, sich als das erste unter den Völkern der Erde zu erweisen, als das edelste, kühnste, freieste. Unter den Weltvölkern muß es seine Eigenart zur kraftvollen Entfaltung bringen, immer be-

strebt, neue Kulturwerte zu schaffen, ohne fremde zu zerstören.

Kein Zweifel, es sind hohe Ziele, die sich kraftvolle, mutige und vorwärtsstrebende Völker wie das englische, französische und nordamerikanische gesteckt haben. Und nicht etwa handelt es sich bei ihren kühnen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Expansionsplänen nur um große Worte; nein, durch große Taten, durch schwere Opfer und dauernde Anstrengungen haben jene Nationen bewiesen, wie ernst sie ihren Zielen zustreben. Wer dies bedenkt, wird uns Deutsche nicht nationaler Überhebung bezichtigen, wenn wir den Wunsch haben, „im Handelsverkehr, in der Meerbeherrschung, in der Besiedlung der nicht europäischen Gebiete unseren Platz an der Sonne einzunehmen und zu behaupten auch gegen bösen Neid und Haß, gegen bessere und glücklichere Konkurrenten" (Th. Mommsen), wenn wir verlangen, daß auch unsere Stimme bei der Lösung der wichtigen überseeischen Probleme im Rate der Völker gehört werde, und daß ohne uns „keine große Entscheidung mehr fallen dürfe" (Kaiser Wilhelm II). Solche Ansprüche entspringen einem gesunden Kraftgefühl: „Denn alle Kraft dringt vorwärts in die Weite, zu leben und zu wirken hier und dort" (Goethe).

Noch immer aber fragen viele zaudernd: Haben wir auch wirklich die Kraft zur energischen, umfassenden Betätigung in jenen fernen Ländern? Muten wir uns nicht zuviel zu? Sind die Aufgaben, die uns in Europa

obliegen, nicht zu schwer, schwerer als die anderer Nationen? Ist eine Zersplitterung unserer Kräfte nicht verhängnisvoll?

Diese Fragen erledigen sich in der Hauptsache durch die oben gemachten Ausführungen über die Grundlagen der Stellung Deutschlands in der Weltwirtschaft. Deutschland besitzt alle Vorbedingungen zur allseitigen (wirtschaftlichen, kulturellen und politischen) Betätigung in fernen Teilen der Erde: Bevölkerung, Reichtum, Bildung, sittliche Kraft, Wagemut.

Aber ohne große Anstrengungen, ohne hartes Ringen, ohne viele Opfer fällt uns das Glück nicht in den Schoß. Jeder einzelne muß sein Bestes tun; nur der Fleiß, die Tüchtigkeit und die Gewissenhaftigkeit führen zu dauernden Erfolgen. Die Arbeit der einzelnen genügt jedoch nicht. Hinter all den tüchtigen und strebsamen deutschen Industriellen, Kaufleuten und Landwirten, Unternehmern, Angestellten und Arbeitern, von denen jeder einzelne an seiner Stelle seine Schuldigkeit tut, muß die gewaltige Gestalt des deutschen Staates stehen, jederzeit bereit, den deutschen Staatsangehörigen Schutz vor den Übergriffen Fremder zu gewähren und, wenn nötig, die Angriffe des Auslands mit starker Faust zurückzuschlagen. Ja, noch mehr, der Staat soll nicht immer hinter ihnen stehen; es gibt Zeiten, zu denen er ihnen vorangehen muß, um ihnen erst die Bahn zu brechen, die zur wirtschaftlichen Betätigung führt. Bald folgt die Flagge dem Handel, bald der Handel der

Flagge. Weltwirtschaft und Weltpolitik sind unauflöslich miteinander verknüpft.

Wir wissen aus der Geschichte, daß die schlimmsten Feinde Deutschlands nicht auswärtige Gegner gewesen sind. Die innere Zwietracht ist es, die unser Volk so häufig und so schwer geschwächt hat. Auch gegenwärtig hemmen die inneren Zwistigkeiten, wirtschaftliche, soziale, konstitutionelle, konfessionelle usw. noch erheblich die äußere Machtentfaltung des Deutschen Reiches. Noch stehen Millionen Deutsche der neudeutschen Weltpolitik verständnislos, teilweise murrend gegenüber. Darunter leidet die äußere Politik des Deutschen Reiches, insbesondere seine Kolonialpolitik, schwer. Zwar haben wir jetzt endlich, nach Jahrhunderten der Zersplitterung, wieder eine starke Zentralregierung, welche die auswärtige Politik zu leiten hat; und das Oberhaupt der Bundesfürsten ist zu unserem Heil ein Mann, der von der Wichtigkeit einer kraftvollen Weltpolitik fest durchdrungen ist und nicht oft genug betonen kann, wie bitter not uns besonders eine starke Flotte ist. Aber die Volksvertretung folgt nur widerwillig und zögernd auf der neuen Bahn, wie sich namentlich bei allen Kolonialdebatten zu unserer Beschämung gezeigt hat.

Sicher gehen wir, wenn wir ein großes Volk, eine Weltmacht, sein und bleiben wollen, ernsten Kämpfen entgegen. Aber das darf uns nicht schrecken. Es liegt eine tiefe Wahrheit in dem Worte, daß der Mensch im Frieden verkümmert. Häufig bedarf es des Kampf-

rufs, um die träge Welt wieder einmal aus Stumpfheit und Weichlichkeit aufzurütteln. Der Völkerkampf hat sich dem, der weit und tief zu blicken vermag, oft als ein Segen für die Menschheit erwiesen. Er bedeutet, wie Erich Marcks kürzlich sagte, „das Leben und die Energie. In Deutschland hat der Kampf sich immer als den großen Schöpfer auch innerlicher Neubildung in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft, in aller Kultur erwiesen. Der Imperialismus der neuesten Tage zieht die Blicke überall ins Weite und Helle, er entfesselt und steigert die Kräfte und die Kraft überall; er muß die Arbeit überall wichtiger, die Luft stärker und freier, das Selbstgefühl stolzer und kühner machen. Von diesem starken Erzieher, so scharf und hart er sei, von seiner schöpferisch weiten Phantasie und seinem realistisch herben Willen, von seiner ganzen gewaltigen Mannhaftigkeit darf der Historiker freudig erhoffen, daß auch an seine Sturmfahne der innere Segen für unsere Welt und unser Volk sich hefte."

Schon in den traurigen Tagen des Deutschen Bundes, vor 60–70 Jahren, hat ein so weltkundiger und weitsichtiger Mann wie Friedrich List das deutsche Volk zu kühner wirtschaftlicher und politischer Expansion angefeuert; Kraft habe es dazu reichlich; nur den Mut, groß zu sein, müsse es fassen. Man hat den großen Patrioten damals einen Phantasten gescholten. Aber bereits hat sich zum großen Teil erfüllt, was List damals erträumte; und was noch fehlt, kann errungen

werden, wenn ſich wirklich zur Kraft der Wagemut geſellt. Wenn unſer deutſches Volk in der Welt weiter emporſteigen will, ſo darf es ſich durch die Gefahren der Weltpolitik nicht ſchrecken laſſen; es muß auch dem Tode ins Angeſicht ſchauen können.

IMPORTANT DATES IN GERMAN HISTORY IN THE NINETEENTH CENTURY

1805, Dec. 2. The battle of Austerlitz. Napoleon defeated the allied Austrians and Russians.

1806, Oct. 14. The double battle of Jena and Auerstädt. Napoleon defeated the Prussians.

1807–1808. The reforms of Stein and Scharnhorst in Prussia.

1810. Founding of the University of Berlin.

1812. Napoleon's campaign in Russia.

1813–1814. The War of Liberation.

1814, Sept.–1815, June. The Congress of Vienna.

1834. Founding of the Tariff Union.

1815–1866. The German Confederation.

1866, June 16–July 22. The German war between Prussia and Austria.

1866, July 3. The battle of Königgrätz, a complete victory for the Prussians.

1866–1871. The North German Confederation.

1870, July 19–1871, March 3. The Franco-Prussian War.

1870, Sept. 1. The battle of Sedan.

1871, Jan. 18. The foundation of the German Empire and the coronation of the German Emperor at Versailles.

KINGS OF PRUSSIA

Friedrich Wilhelm III., 1797–1840.
Friedrich Wilhelm IV., 1840–1861.
Wilhelm I., 1861–1888, March 9.
Friedrich III., 1888, March 9–June 15.
Wilhelm II., 1888–
Since 1871 the Kings of Prussia have been also German Emperors.

Otto von Bismarck, Prime Minister of Prussia, 1862–1890; Chancellor of the Empire, 1871–1890.

NOTES

The heavy figures indicate pages; the light figures, lines

1. — **Verfaſſung:** "If I should designate the entire political fabric organized by the constitution of the German Empire as 'the United States of Germany,' I would give the American mind a much clearer and truer conception of it than the title 'German Empire' conveys. It is a federal or dual system of government, resting upon a written constitution, framed by the princes and people of the twenty-five States of the Union, which contains a process for its own amendment fully as easy of application as our own. The constitution provides a central government of enumerated powers, consisting of a legislature, the members of the lower house of which are chosen by the suffrage of all male citizens over twenty-five years of age and those of the upper house by the States of the Union, and of a President of the Union, who must always be the wearer of the Prussian crown, and in his capacity of President of the Union is entitled German Emperor. It reserves all other powers of government not expressly or implicitly vested in the central government to the States of the Union, gives the Emperor no general veto power over legislative acts, but a special veto power over certain enumerated acts, leaves the creation and organization of the judiciary to legislative statutes, and makes the executive politically independent of the legislature in administration. The German political system is thus in principle the counterpart of our own with the two exceptions, that the imperial constitution does not create the judiciary immediately and by its own provisions, but vests the power for this in the imperial legislature, and does provide the hereditary tenure for the executive . . . The difference between

the German system of government and our own in fundamental principle is thus really reduced to the one point of the difference in the executive tenure." — JOHN W. BURGESS; *The German Emperor and the German Government*, p. 18.

5. — 19. **Hanſaſtädte**: Hamburg, Bremen, Lübeck.

6. — 16. **primus inter pares**: first among his peers.

9. — 22. **der Norddeutſche Bund**: the alliance of the North German states under the presidency of Prussia, formed in July, 1867. By the accession of the other German states the North German Confederation became in January, 1871, the German Empire.

23. — 9. **Montesquieu**: 1689–1755. A noted French political philosopher. His most important work, *L'Esprit des Lois*, appeared in 1748. This work was of very great importance for constitutional theory and practical politics. He regarded the English constitution as the ideal.

24. — 21. **Verfaſſungskampf**: in the years 1860–1866. The struggle was at first a quarrel between the Prince Regent, later King, William, and the House of Deputies in regard to the reform of the Prussian army. Both King and Parliament agreed as to the necessity of reforming the army but the House would grant the necessary money only on conditions which the King would not accept. The most important of these conditions was the reduction of the term of military service from three to two years. The principle at issue was as to who should have the final control of the army, the King or the Representatives of the people. As Bismarck told the King, it was a question of government by the King or by a majority of Parliament.

In September 1862 the House of Deputies refused to grant the money necessary for the army unless the King would yield in the matter of the three years' service. The King then ap-

pointed Bismarck Prime Minister. On assuming office the latter declared that the government had to go on. He would govern with a budget, if possible, but without one if the House would not pass the budget. Supported by the King he thus carried on the government for four years. After the victory over Austria in 1866, gained by the army which had been organized and paid in defiance of the House, Bismarck made his peace with the Parliament and was granted indemnity for his unconstitutional actions.

25. — 16. **Bundestag**: the congress of delegates from the states of the German Confederation. This congress met at Frankfort-on-the-Main from 1816 to 1866.

35. — 1. **Wirtſchaft**: the systematic provision for the production and consumption of goods for the satisfaction of human needs.

Hauswirtſchaft is the condition in which each household produces the goods that it needs and these only.

In **Dorf-**, **Stadt-**, **Territorial-**, **Volks-**, and **Weltwirtſchaft** the field of economic activity expands through the various communities, village, city, territory, nation, and finally embraces the world.

7. **Friedrich Liſt**: 1798–1846. The greatest of German political economists. List was professor of Political Economy at the University of Tübingen. He was elected a member of the Chamber of Deputies of the kingdom of Württemberg. In 1821 he was expelled from that body and condemned to ten months' imprisonment at hard labor for presenting to the Chamber a petition which the ministers considered too liberal. List fled to France where he became acquainted with Lafayette, who invited List to accompany him on his visit to America in 1824. He was unable to do so but came over the following year and joined Lafayette in Philadelphia and was introduced by him to many prominent Americans.

List soon became a leader in American industry. He dis-

covered in 1827 a valuable coal mine at Tamaqua, Pennsylvania. In order to transport his coal he built from Tamaqua to Port Clinton one of the first American railroads. This road began operation in 1831.

List advocated a tariff to protect the American industries which were being founded. His writings on this subject resulted in *Outlines of a New System of Political Economy*, which was published in 1827.

In 1832 List returned to Germany as U.S. consul at Hamburg. He turned his great energy and talent to the development of German industry. His American experience had shown him the value of railroads. Through his instrumentality the first important German railroad, that from Leipsic to Dresden, was built in 1837. At the same time he outlined the German railroad system, practically as it exists to-day.

In 1841 he published his great work: *Das Nationale System der Politischen Oekonomie*. In this he followed out the ideas of his earlier *Outlines* and urged the development of industry and commerce as a necessity for national strength.

In poor health and disappointed by the apparent failure of his plans to promote his country's welfare, he committed suicide in 1846. Since his death practically the whole of his economic program has been put into effect in Germany.

49. — 26. **Peſchel**: 1826–1875. A distinguished German geographer.

58. — 19. **ſoziale Geſetzgebung**: The Imperial message of the year 1881 marks the beginning of the social legislation of the German Empire. The insurance of working men against sickness, accident, and old age has been a constant subject of legislation since 1883. Legislation for the protection of working men, for the prevention of accidents, for the restriction or partial prohibition of Sunday work, and of the work of women and children has also become of great importance. Finally the insurance of widows and orphans has been projected.

60. — 4. **Hanſa**: the Hanseatic League. The beginning of this league was the union of several German cities situated between the Baltic and the Elbe, which was formed about the middle of the thirteenth century. In the fourteenth century the league reached a wide extent and attained great power. After 1350 over ninety cities belonged to it. The purpose of the league was common defense, safety of routes of commerce both on land and water, peaceful settlement of disputes between members, and the preserving and securing of trade privileges in foreign countries. Lübeck was the capital of the league.

62. — 4. **Kriegsentſchädigung**: As a condition of peace at the close of the Franco-Prussian war France had to pay Prussia a war indemnity of five milliards of francs.

15. **Zollverein**: At the beginning of the nineteenth century free trade did not exist even within the same individual state. Until the tariff reform of 1818 there were in Prussia more than sixty different tariffs and, of course, the same number of tariff boundaries.

Prussia took the lead in the economic unification of Germany. This unification was accomplished in four stages:

1. In Prussia itself in 1818 all tariffs between the separate provinces were abolished.

2. From 1818 to 1834 all German states, except Mecklenburg, Hanover, Oldenburg, and the Hanse towns, joined the German Tariff Union. January 1, 1834, is regarded as the date of the formation of the Tariff Union.

3. After the defeat of Austria in 1866 the Tariff Union, to which the states just mentioned except Hamburg and Bremen had in the meantime been admitted, received a centralized constitution in the Tariff Federal Council (Zollbundesrat) and the Tariff Parliament (Zollparlament). (Hamburg had joined the Tariff Union in 1881, Bremen in 1884.)

4. The foundation of the German Empire was the formal constitutional completion of this development as the rights of

the Zollbundesrat and the Zollparlament passed over to the Bundesrat and the Reichstag.

18. **wirtschaftlicher Freiheit**: At the beginning of the nineteenth century two medieval institutions still survived in Germany, the guild system and hereditary serfdom. In the east of Germany most of the peasants were still serfs of the landlords. Serfdom was an hereditary state like the nobility and entailed a number of obligations to the lord of the estate. Without the permission of the lord the serfs could not leave the estate. Serfs that had run away could be forced to return, together with children that had been born to them. Serfs could not marry without the consent of the lord.

Early in the nineteenth century Prussia abolished serfdom and the guild system. The edict of October 9, 1807, proclaimed that all persons should be released from serfdom and be personally free after St. Martin's day 1810.

Freedom of occupation was introduced in Prussia by laws of 1810 and 1811 and thereby the guild system was ended.

66. — 4. **Überfall Kopenhagens**: September, 1807. An act of violence of England against Denmark. An English fleet bombarded Copenhagen and carried off the Danish fleet, because Denmark had been urged by Napoleon to join the continental system of blockade against England.

77. — 9. **Faschoda**: a place on the Nile, south of Khartoom. On his expedition to the Soudan Lord Kitchener received in 1898 the news that French soldiers under Major Marchand had occupied Faschoda. Kitchener maintained that the place belonged to Egypt and was therefore under English protection. He demanded that Marchand withdraw. The latter replied that he could not withdraw without orders from France. Kitchener garrisoned the place with soldiers under English officers and left to the British government the solution of the question through diplomatic channels. England demanded the withdrawal of the French, asserting that the advance of

the French to the Nile would be regarded as an act of hostility. France yielded and recalled Marchand in December, 1899.

22. **Tibet.** Colonel Younghusband led an expedition from India to Thibet in the year 1904. On the fourth of August he entered Lassa, the capital of Thibet. Thibet was obliged to sign a treaty which gave England commercial advantages.

26. **Marokkoabkommen.** This agreement was signed on the eighth of April 1905, by England and France. England recognized the special interests of France in Morocco and promised to help France to maintain order and introduce reforms in that country. In return France was to assist England in Egypt. Germany objected to this agreement and insisted that the Morocco question should be submitted for decision to an international conference. England and France accepted the proposal and on January 16, 1906, the conference was opened at Algeciras in Morocco. The decision of the conference was that France and Spain should maintain order in Morocco.

The Emperor demonstrated by his energetic interference that he would not allow any important international question to be decided without the participation of Germany.

92. — 5. **Erich Marcks**: born 1861. Since 1901 he has been Professor of History at the University of Heidelberg.

VOCABULARY

A

abändern, to amend, to change.
die **Abänderung**, –en, change, modification.
aber, but, however.
die **Abgabe**, –n, tax, duty, delivery.
abgeben, to give up, to deliver; Stimmen —, to cast votes.
abhangen, hing ab, abgehangen, to depend upon.
abhängig, dependent.
die **Abhängigkeit**, –en, dependence.
der **Ablauf**, –(e)s, ¨e, expiration.
ablehnen, to reject.
abreißen, riß ab, abgerissen, to tear off.
die **Absatzfähigkeit**, –en, salability.
die **Abschätzung**, –en, valuation.
der **Abschluß**, –sses, ¨sse, conclusion, termination.
abschrecken, to frighten away.
absehbar, conceivable, within sight.
abseits, aside.
absetzen, to sell, to dispose of.
absolut, absolute.
absprengen, to separate.
die **Abstammung**, –en, descent, parentage.
die **Abstellung**, –en, suppression, abolition.
der **Abstand**, –(e)s, ¨e, distance.
abstimmen, to vote.
die **Abteilung**, –en, division.
die **Abweichung**, –en, variation.
abwerfen, to throw off.
abwickeln, to unroll.
achten, to esteem, to respect.
die **Ackerfläche**, –n, arable land, plowland.
das **Ackerland**, –(e)s, ¨er, plowland.
Afrika, Africa.
die **Agitation**, –en, agitation.
aggressiv, aggressive.
Ägypten, Egypt.
ägyptisch, Egyptian.
ähnlich, similar.
Algerien, Algiers.
der **Alkohol**, –s, –e, alcohol.
all, all.
allein, alone; only, merely; but.
alleinig, sole.

allerdings, to be sure, indeed.
allergrößt, greatest of all.
allgemein, general, universal.
allmählich, gradual.
allſeitig, universal.
alltäglich, ordinary.
der **Alltagsmenſch**, –en, –en, commonplace person.
allzeit, evermore.
allzugroß, overgreat.
allzuſehr, overmuch.
als, as, than, when.
alſo, consequently, therefore.
alt, old.
altſtändiſch, with representation of the estates.
Amerika, America.
amerikaniſch, American.
das **Amt**, –es, ⸚er, office.
amtlich, official.
an, at, on, in, to, of.
anbahnen, to prepare, to pave the way for.
der **Anbau**, –(e)s, –ten, cultivation.
ander, other.
ändern, to change, to amend.
anders, otherwise.
anderſeits, on the other hand.
anerkennen, to recognize, to acknowledge.
anfachen, to fan.
der **Anfang**, –s, ⸚e, beginning.
anfangen, to begin.
anfänglich, initial; at the beginning.
anfechtbar, contestable.
anfertigen, to make, to manufacture.
anfeuern, to incite.
die **Angabe**, –n, statement.
angehören, to belong to.
der **Angehörige**; — eines Staates, subject, citizen.
die **Angelegenheit**, –en, affair, matter.
der **Angelſachſe**, –n, –n, Anglo-Saxon.
das **Angeſicht**, –s, –er, face.
angeſichts, in face of.
der **Angeſtellte**, official.
angewieſen, obliged; auf etwas —, restricted to, depending on.
angliedern, to annex.
der **Angriff**, –s, –e, attack.
ängſtlich, timid.
anhaften, to be attached to, to be inherent in.
anhaltend, constant.
die **Anknüpfung**, –en, tying, forming.
der **Anknüpfungspunkt**, –s, –e, point of contact.
der **Anlaß**, –ſſes, ⸚ſſe, occasion.
der **Anlauf**, –s, ⸚e, onset.
anlaufen, to touch at.
annähernd, approximate.
die **Annahme**, –n, acceptance.
annehmen, to accept.
anordnen, to order, to arrange.

die **Anordnung**, –en, order, arrangement.
die **Anregung**, –en, incitation.
anrufen, to invoke.
anſcheinend, apparently.
anſehen, to regard, to look at.
die **Anſicht**, –en, opinion, view.
anſiedeln, to settle.
anſpannen, to exert.
anſpornen, to spur on.
die **Anſpornung**, –en, incitement.
die **Anſprache**, –n, address.
der **Anſpruch**, –s, ¨e, claim; in — nehmen, to claim.
anſpruchsvoll, pretentious.
anſtatt, instead of.
anſtellen, to institute, to appoint.
anſtreben, to strive for.
anſtrengen, to exert.
die **Anſtrengung**, –en, exertion.
der **Anteil**, –s, –e, share.
antreffen, to meet, to find.
Antwerpen, Antwerp.
die **Antwort**, –en, answer.
anwachſen, to increase, to grow.
die **Anwendung**, –en, application.
das **Anzeichen**, –s, –, indication.
die **Arbeit**, –en, work, labor.
arbeiten, to work, to labor.
der **Arbeiter**, –s, –, workman.
die **Arbeiterhütte**, –n, laborer's cottage.
das **Arbeiterverſicherungsgeſetz**, –es, –e, working men's insurance law.
arbeitſam, industrious, diligent.
die **Arbeitſamkeit**, industry, diligence.
die **Arbeitsfähigkeit**, –en, ability to work.
arbeitsfreudig, eager to work.
die **Arbeitsfreudigkeit**, desire to work.
die **Arbeitsluſt**, ¨e, desire to work.
arbeitsluſtig, eager to work.
der **Arbeitsmarkt**, –s, ¨e, labor market.
die **Arbeitsmöglichkeit**, –en, possibility of work.
die **Arbeitsteilung**, –en, division of labor.
Argentinien, Argentine Republic.
argentiniſch, Argentine.
die **Ariſtokratie**, –n, aristocracy.
arm, poor.
die **Art**, –en, sort, kind.
der **Artikel**, –s, –, article, paragraph.
aſiatiſch, Asiatic.
Aſien, Asia.
atlantiſch, Atlantic.
atmoſphäriſch, atmospheric.

auch, also, too.
auf, on, upon, in, at.
der **Aufbau**, –s, –ten, building up.
aufbauen, to build up, to erect.
aufdrängen, to force upon; ſich —, to arise.
auferlegen, to impose upon.
die **Aufgabe**, –n, function, task, problem.
aufhalten (ſich), to stay, to live.
aufheben, to annul.
aufjubeln, to shout with joy.
aufkommen, to arise, to spring up.
auflodern, to flame up.
auflöſen, to dissolve.
die **Auflöſung**, –en, dissolution.
aufnehmen, to take up, to enter into.
aufrecht, upright.
die **Aufrechterhaltung**, maintaining.
die **Aufrichtung**, –en, establishment, erection.
aufrütteln, to shake up, to arouse.
der **Aufſchwung**, –s, ¨–e, development, advancement, rise, uplift.
die **Aufſicht**, –en, oversight, superintendence.
der **Aufſtieg**, –s, –e, rise, ascent.
aufſtellen, to set up, to state, to lay down.
die **Aufſtellung**, –en, raising, statement.
aufſtrebend, aspiring.
auftauchen, to rise up, to spring up, to come to the surface.
der **Auftrag**, –s, ¨–e, order, commission.
auftreten, to act, to appear.
der **Aufwand**, –s, expense.
die **Aufwärtsentwickelung**, –en, development, rise.
aufweiſen, wies auf, aufgewieſen, to show.
die **Aufzählung**, –en, enumeration.
das **Auge**, –s, –n, eye.
der **Augenblick**, –s, –e, moment.
aus, out of, from.
ausbauen, to enlarge.
die **Ausbeutung**, –en, exploitation, fleecing.
ausbilden, to develop, to educate.
die **Ausbildung**, –en, training, development.
der **Ausbruch**, –s, ¨–e, outbreak.
die **Ausdauer**, perseverance, endurance.
ausdauernd, persevering.
ausdehnen, to extend, to expand.
die **Ausdehnung**, –en, extent, expansion.
ausdenken, to think out, to devise.

der **Ausdruck**, –s, ¨e, expression.
ausdrücklich, explicit, express.
der **Ausfall**, –s, ¨e, result.
ausfertigen, to approve, to endorse.
die **Ausfertigung**, –en, approval, endorsement.
die **Ausfuhr**, –en, export, exportation.
ausführen, to export, to put into execution, to argue.
die **Ausführung**, –en, execution, amplification, statement.
die **Ausfuhrware**, –n, article for export; *plur.* exports.
die **Ausfuhrziffer**, –n, export figure.
die **Ausgabe**, –n, expense, expenditure.
ausgehen, to result, to go out.
die **Ausgestaltung**, –en, organization, putting into shape.
die **Ausgleichung**, –en, equalization, adjustment.
das **Ausland**, –s, foreign country, foreign parts.
ausländisch, foreign.
das **Auslandsereignis**, –ſes, –ſe, foreign event.
der **Auslandsverkehr**, –s, foreign traffic.
auslegen, to interpret, to explain.
die **Auslegung**, –en, explanation, interpretation.
die **Ausnahme**, –n, exception.
ausnutzen, to use to the best advantage, to make use of.
die **Ausnutzung**, –en, utilization, exploitation.
ausprägen, to mark, to stamp, to coin.
die **Ausprägung**, –en, coining, stamp.
ausrufen, to exclaim.
ausrüſten, to equip.
der **Ausrüſtungsgegenſtand**, –s, ¨e, article of equipment.
die **Ausſchaltung**, –en, exclusion.
der **Ausſchlag**, –s, ¨e, decision.
ausſchließen, to preclude, to exclude.
der **Ausſchluß**, –ſſes, ¨ſſe, exclusion.
außen, out, outside.
der **Außenhandel**, –s, foreign commerce.
der **Außenſtehende**, outsider.
der **Außenverkehr**, –s, foreign traffic.
außer, out of, besides, except.
äußer, outer, external.
außeramerikaniſch, non-American.
außerdem, besides, moreover.
außergewöhnlich, extraordinary.
äußerlich, outward, external.
äußern, to express, to utter.
außerordentlich, remarkable.

äußerſt, extremely.
ausſichtslos, hopeless.
ausſprechen, to pronounce, to declare.
der **Ausſpruch**, –s, ¨e, remark, saying.
ausſtatten, to endow.
ausſtreuen, to scatter, to sow.
der **Austauſch**, –s, –e, exchange.
austauſchen, to exchange.
Auſtralien, Australia.
auſtraliſch, Australian.
ausüben, to exercise, to exert.
die **Ausübung**, –en, exercise.
die **Auswanderung**, –en, emigration.
auswanderungsluſtig, eager to emigrate.
auswärtig, foreign.
der **Auswuchs**, –es, ¨e, growth, excresence.
auszeichnen, to mark out, to distinguish.
autonom, autonomous.

B

Baden, Baden.
die **Bagdadbahn**, Bagdad railroad.
die **Bahn**, –en, way, road, railroad.
bald, soon; — . . . —, now . . . now.
das **Band**, –es, –e, bond, tie.
bangen (*impersonal*), to be afraid.
das **Bankweſen**, –s, –, banking system.
der **Bau**, –es, –ten, building, cultivation.
der **Baum**, –es, ¨e, tree.
die **Baumwolle**, cotton.
bayeriſch, Bavarian.
Bayern, Bavaria.
die **Beachtung**, attention.
beantworten, to answer.
die **Beantwortung**, –en, reply.
die **Bebauungsmöglichkeit**, –en, possibility of cultivation.
bedauern, to regret, to pity.
bedenken, to provide for, to consider.
bedenklich, doubtful, precarious.
bedeuten, to mean, to signify.
bedeutend, important, considerable.
bedeutſam, significant.
die **Bedeutung**, –en, significance, importance, meaning.
bedeutungsvoll, significant, important.
bedingen, to require.
die **Bedingung**, –en, condition.
bedrohen, to threaten.
bedürfen, to need, to require.
das **Bedürfnis**, –ſes, –ſe, need, necessity.
beeinfluſſen, to influence.

die **Beengung**, –en, limitation.
befähigen, to enable.
der **Befehl**, –s, –e, command, order.
befehligen, to command.
befeſtigen, to fortify, to strengthen.
die **Befeſtigung**, –en, strengthening, fortification.
befinden (ſich), to be.
befindlich, being.
die **Beförderung**, –en, promotion, advancement.
befreien, to free.
befriedigen, to satisfy.
die **Befriedigung**, –en, satisfying.
die **Befruchtung**, –en, fructification.
begabt, gifted.
begegnen, to meet, to treat, to happen.
der **Beginn**, –s, beginning.
beginnen, begann, begonnen, to begin.
beglaubigen, to accredit, to confirm, to verify.
begleiten, to accompany.
begnügen (ſich), to be contented.
begreifen, to comprehend.
der **Begriff**, –s, –e, notion, idea; im — ſein, to be on the point of.
begründen, to found, to base.
begrüßen, to greet.
begünſtigen, to favor.
behalten, to keep, to retain.
behaupten, to maintain, to assert.
die **Behauptung**, –en, maintaining, assertion.
behauſen, to house.
die **Behauſung**, –en, housing.
die **Behebung**, –en, removal.
beherrſchen, to control, to rule over.
die **Beherrſchung**, control, rule.
der **Behuf**, –s, behalf; zu dieſem —, for this purpose.
bei, by, with, at, in.
beide, both, two.
die **Beihilfe**, –n, aid, help.
beimengen, to admix.
beinahe, almost.
beiſammen, together.
beiſteuern, to contribute.
beiſtimmen, to agree with.
der **Beitrag**, –s, ¨–e, contribution.
beitragen, to contribute, to conduce.
bejahen, to answer affirmatively.
die **Bekämpfung**, –en, combating.
bekannt, known.
bekanntgeben, to proclaim.
bekanntlich, as is well known.
bekleiden, to clothe; ein Amt —, to hold office.
die **Bekleidung**, –en, clothing.

belaſſen, to leave.
beliebt, liked, popular.
die **Beleidigung**, –en, insult.
Belgien, Belgium.
die **Bemerkung**, –en, observation, remark.
bemittelt, well off.
bemühen, to trouble; (ſich), to take pains.
die **Benennung**, –en, name, naming.
benutzen, to use, to employ.
bequem, convenient.
die **Beratung**, –en, deliberation.
berechtigen, to entitle, to authorize.
der **Bereich**, –s, –e, domain, province.
bereit, ready.
bereiten, to prepare.
bereits, already.
bergen, barg, geborgen, to conceal, to hide.
das **Bergwerk**, –s, –e, mine.
berichten, to report.
berückſichtigen, to take into account, to consider.
die **Berückſichtigung**, –en, consideration.
berufen, to convoke.
die **Berufung**, –en, call.
beruhen, to rest upon, to be founded on.
beruhigen, to calm, to compose.
berühren, to touch.
beſchaffen, constituted.
die **Beſchaffenheit**, –en, character, quality.
die **Beſchämung**, –en, shame.
beſcheiden, beſchied, beſchieden, to grant, to bestow.
beſcheiden, modest, humble.
beſchenken, to present, to endow.
beſchließen, to decide.
der **Beſchluß**, –ſſes, ¨ſſe, decision, resolution, decree.
die **Beſchlußfaſſung**, –en, decision.
beſchränken, to limit, to curtail.
die **Beſchränkung**, –en, limitation, restriction.
beſeelen, to animate.
beſeitigen, to remove.
beſetzen, to occupy, to fill.
beſiedeln, to settle.
die **Beſiedlung**, –en, settlement.
der **Beſitz**, –es, possession.
beſitzen, to possess.
die **Beſitzung**, –en, possession.
beſolden, to pay; beſoldet, salaried.
beſonder, special.
beſonders, especially.
der **Beſtand**, –s, ¨–e, duration, value, permanence.
beſtändig, continual, constant.
beſtehen, to exist; **aus . . . —**, to be composed of, to consist of.

beſtellen, to appoint, to order, to till.
die **Beſtellung**, –en, order.
die **Beſteuerung**, –en, taxation.
beſtimmen, to designate.
die **Beſtimmung**, –en, provision, regulation.
das **Beſtreben**, –s, –, effort, endeavor.
beſtrebt, striving.
die **Beſtrebung**, –en, endeavor, effort.
beſtreiten, to defray, to dispute.
die **Beſtreitung**, –en, defrayment.
beſuchen, to visit.
betätigen, to manifest, to employ.
die **Betätigung**, –en, activity.
beteiligen (ſich), to partake; beteiligt ſein, to have a share.
die **Beteiligung**, –en, participation.
betonen, to emphasize.
der **Betracht**, –(e)s, consideration.
betrachten, to look upon, to consider.
beträchtlich, considerable.
die **Betrachtung**, –en, consideration, inspection.
die **Betrachtungsweiſe**, –n, manner of consideration.
betragen, to amount to; (ſich), to behave.
betreffen, to concern.
der **Betrieb**, –s, –e, operation, working, management.
beurteilen, to judge.
der **Beurteiler**, –s, –, judge, critic.
die **Beurteilung**, –en, judgment, estimate.
die **Beute**, spoil, prey, booty.
bevölkern, to populate.
die **Bevölkerung**, –en, population.
die **Bevölkerungszahl**, –en, population.
der **Bevollmächtigte**, plenipotentiary.
bevor, before.
die **Bewaffnung**, –en, arming, armament.
bewähren, to make good; (ſich), to prove true.
bewegen, to move.
der **Beweggrund**, –s, ¨e, motive, reason.
die **Bewegung**, –en, movement, motion.
beweiſen, bewies, bewieſen, to prove, to show.
bewirken, to effect, to cause.
der **Bewohner**, –s, –, inhabitant.
bewundern, to admire.
die **Bewunderung**, admiration.
das **Bewußtſein**, –s, consciousness.
bezeichnen, to designate, to qualify.

bezichtigen, to accuse.
beziehen, to refer, to obtain.
die **Beziehung**, –en, relation, reference, respect.
bezweifeln, to question, to doubt.
die **Bibliothek**, –en, library.
das **Bier**, –es, –e, beer.
bieten, bot, geboten, to offer.
das **Bild**, –es, –er, picture, image.
bilden, to form.
die **Bildung**, –en, culture, education, training.
die **Bildungsanſtalt**, –en, educational institution.
der **Bildungseifer**, –s, zeal for education.
billig, cheap, fair.
binden, band, gebunden, to bind.
der **Binnenſee**, –n, –n, inland sea, lake.
die **Binnenwaſſerſtraße**, –n, inland waterway.
bis, until.
bisher, hitherto.
bisherig, antecedent, previous.
bitter, bitter.
bleiben, blieb, geblieben, to remain.
der **Blick**, –es, –e, glance, sight.
blicken, to see, to look.
blind, blind.
bloß, merely.
die **Blumenzucht**, floriculture.
das **Blut**, –es, blood.
die **Blüte**, –n, blossom, bloom, prosperity.
der **Boden**, –s, ¨, ground, soil.
die **Bodenbeſchaffenheit**, nature of the soil.
Böhmen, Bohemia.
das **Bollwerk**, –s, –e, bulwark.
die **Börſe**, –n, exchange.
die **Botſchaft**, –en, message.
Brandenburg-Preußen, Brandenburg-Prussia.
der **Branntwein**, –s, –e, brandy.
Braſilien, Brazil.
brauchen, to use, to need.
die **Braunkohle**, –n, lignite.
Braunſchweig, Brunswick.
brechen, brach, gebrochen, to break, to overcome.
brennen, brannte, gebrannt, to burn.
der **Brennpunkt**, –s, –e, focus.
der **Brennſtoff**, –s, –e, fuel.
bringen, brachte, gebracht, to bring.
der **Brite**, –n, –n, Briton.
britiſch, British.
das **Brot**, –es, –e, bread.
die **Brücke**, –n, bridge.
die **Bruſt**, ¨e, breast.
das **Büchlein**, –s, –, booklet.
der **Bund**, –es, ¨e, confederation.
der **Bundesangehörige**, citizen (subject) of the confederation.
der **Bundesfeldherr**, –n, –en,

general of the confederation.
der **Bundesfürſt**, –en, –en, prince of the confederation.
das **Bundesgebiet**, –s, –e, federal territory (domain).
die **Bundesgewalt**, –en, federal authority.
die **Bundeskriegsmarine**, –n, federal navy.
das **Bundespräſidium**, –s, presidency of the confederation.
der **Bundesrat**, –s, federal council.
die **Bundesratſtimme**, –n, vote of the federal council.
der **Bundesſtaat**, –es, –en, federal state.
der **Bundestag**, –s, federal diet.
die **Bundesverfaſſung**, –en, federal constitution.
das **Bundesverhältnis**, –ſes, –ſe, relation of confederation.
das **Bündnis**, –ſes, –ſe, alliance.
der **Burenkrieg**, –s, Boer war.
bürgen, to vouch for, to guarantee.
bürgerlich, civil.

C

der **Charakter**, –s, –e, character.
charakteriſieren, to characterize.
Columbien, United States of Columbia.
Cypern, Cyprus.

D

da, since, as, there, then.
dabei, thereat, therewith.
dadurch, thereby.
dafür, for this, therefor.
dagegen, on the other hand, against that.
daher, therefore, thence.
dahinleben, to live along.
damals, at that time, then.
damit, thereby, in order that.
die **Dämmerung**, –en, gloaming, duskiness, twilight.
der **Dampfer**, –s, –, steamer.
die **Dampfertonnage**, steamer tonnage.
danach, for this.
der **Däne**, –n, –n, Dane.
daneben, besides.
der **Dank**, –es, thanks.
danken, to thank, to owe.
dann, then.
daran, at this.
darauf, thereupon, to this.
die **Darbietung**, –en, presenting, affording.
darin, in this.
darüber, over this, beyond this.
darum, therefore.
darunter, under this.
das **Daſein**, –s, –, existence.
daß, that, in order that.
die **Dauer**, duration.
die **Dauerhaftigkeit**, durability.

dauern, to last, to endure; —**d**, permanently.
davon, from this, of this.
dazu, for this, to this, besides.
dazwiſchentreten, to interfere.
dehnbar, elastic, ambiguous.
demnach, accordingly.
demokratiſch, democratic.
denkbar, conceivable.
denken, dachte, gedacht, to think.
der **Denker**, –s, –, thinker.
die **Denkſchrift**, –en, memorial.
denn, for, then; es ſei —, unless.
der, the; this, that, he; that, who, which.
derart, to such a degree.
derartig, such, of such a kind.
derjenige, that.
derſelbe, the same.
deshalb, therefore.
deutſch, German.
Deutſchland, Germany.
das **Deutſchtum**, –s, German nationality.
dgl. (dergleichen), the like.
d. h. (das heißt), that is.
dicht, close.
der **Dichter**, –s, –, poet.
dienen, to serve.
dienſtbar, subservient, subject.
dieſer, this.
das **Ding**, –es, –e(r), thing.
direkt, direct.
der **Diſtrikt**, –s, –e, district.
doch, yet, but, however.
die **Doktrin**, –en, doctrine.
Domingo, San Domingo.
die **Donauſtraße**, Danube route.
das **Dorf**, –es, ¨er, village.
die **Dorfwirtſchaft**, village economy.
dorfwirtſchaftlich, pertaining to village economy.
dort, there.
dortig, of that place.
drängen, to press, to crowd.
drei, three.
dreifach, threefold.
dreißigjährig, thirty years'.
der **Dreyfusprozeß**, –es, Dreyfus case.
dringen, drang, gedrungen, to press, to urge.
dritt, third.
das **Drittel**, –s, –, third.
drohen, to threaten.
dulden, to endure, to tolerate.
dünn, thin.
durch, through.
durchaus, entirely, by all means.
durchdringen, to pervade, to permeate; durchdrungen, embued.
durchführen, to put into execution.
die **Durchführung**, –en, carrying through, accomplishment.
durchkämpfen, to fight through.

der **Durchſchnitt**, –s, –e, average.
durchſchnittlich, on the average.
die **Durchſchnittsziffer**, –n, average figure.
dürfen, to dare, to be allowed, to need.
die **Dynaſtie**, –n, dynasty.

E

eben, just.
ebenda, in the same place.
die **Ebene**, –n, plain.
ebenſo, just so.
ebenſowenig, just as little.
echt, genuine.
edel, noble.
das **Edelmetall**, –s, –e, precious metal.
die **Ehre**, –n, honor.
das **Ehrenrecht**, –s, –e, honorary privilege.
die **Ehrenſache**, –n, matter of honor.
der **Ehrgeiz**, –es, ambition.
ehrgeizig, ambitious.
ehrliebend, honor loving.
das **Ei**, –es, –er, egg.
die **Eidgenoſſenſchaft**, –en, confederacy.
der **Eifer**, –s, zeal.
eiferſüchtig, jealous.
eigen, peculiar, own.
die **Eigenart**, –en, peculiarity, characteristic.
eigenartig, particular, peculiar, own.
das **Eigenlob**, –es, self-praise.
eigenmächtig, arbitrary.
die **Eigenſchaft**, –en, property, capacity, quality.
eigentlich, real.
das **Eigentum**, –s, ¨er, property.
die **Eigentümlichkeit**, –en, peculiarity.
eignen, to qualify; (ſich), to be adapted.
ein, a, one.
einen, to unite.
einerſeits, on the one hand.
einfach, simple, single.
der **Einfluß**, –ſſes, ¨ſſe, influence.
die **Einflußſphäre**, –n, sphere of influence.
die **Einfuhr**, –en, importation, import.
einführen, to introduce, to import.
die **Einfuhrziffer**, –n, import figure.
der **Eingeborene**, –n, native.
eingehen, to enter into, to make.
eingreifen, to interfere, to encroach, to take part.
der **Eingriff**, –s, –e, interference, invasion.
einheimiſch, domestic, native.
die **Einheit**, –en, unity, union.

einheitlich, uniform, unified, as a unit.
das Einheitsgefühl, –s, –e, feeling (desire) for union.
der Einheitsſtaat, –es, –en, centralized state.
einig, some.
die Einigung, –en, union.
das Einkommen, –s, –, income, revenue.
einmal, once.
einmalig, occurring but once.
die Einmiſchung, –en, interference.
die Einnahme, –n, revenue, income.
einnehmen, to occupy, to take in.
einräumen, to grant.
einrechnen, to include.
einrichten, to furnish, to fit out.
die Einrichtung, –en, institution, arrangement.
einſchieben, to push in.
einſehen, to understand, to see.
der Einſpruch, –s, ¨–e, objection.
einſtweilen, in the mean time, for the time being.
das Eintreten, –s, –, entrance, entering, stand.
eintreten, to enter, to take a stand.
der Eintritt, –s, –e, entering, entrance.
einverſtanden, agreed.
die Einwirkung, –en, influence.
der Einwohner, –s, –, inhabitant.
einzeln, individual, single.
der Einzelſtaat, –es, –en, individual state.
einzig, single.
einzigartig, unique.
die Eiſenbahn, –en, railroad.
das Eiſenbahnnetz, –es, –e, net of railroads.
das Eiſenbahnweſen, –s, –, railroad system.
die Elbe, Elbe.
das Element, –s, –e, element.
elementar, elemental, primary.
das Elend, –s, misery, wretchedness.
Elſaß-Lothringen, Alsace-Lorraine.
Emdner, of Emden.
empfangen, to receive.
empfindlich, painful.
empören (ſich), to revolt, to rebel.
emporſteigen, to mount, to rise.
emſig, diligent.
das Ende, –s, –n, end.
endigen, to end.
endlich, finally.
die Energie, energy.
energiſch, energetic.
eng, narrow, close.
engbegrenzt, closely confined.
der Engländer, –s, –, Englishman.
engliſch, English.

entbrennen, to be inflamed.
entfalten, to develop, to unfold.
die **Entfaltung**, –en, development, unfolding.
entfesseln, to unchain, to release.
entgegenarbeiten, to counteract, to oppose.
entgegensehen, to look forward to, to anticipate.
entgegenstehen, to oppose.
entgegenstellen, to oppose, to set against.
enthalten, to contain, to include.
entlassen, to dismiss.
die **Entlastung**, –en, discharge, exoneration.
entnehmen, to take from, to conclude.
entscheiden, to decide.
die **Entscheidung**, –en, deciding, decision.
entschließen (sich), to resolve, to decide.
die **Entschlossenheit**, resoluteness, decision.
entsprechen, to correspond, to be adequate.
entsprießen, entsproß, entsprossen, to spring up.
entspringen, to spring from, to result.
entstehen, to come into existence, to arise.
die **Entstehung**, –en, origin, formation.
entwerfen, to map out, to sketch.
entwickeln, to develop, to unroll.
die **Entwick(e)lung**, –en, development.
die **Entwickelungsmöglichkeit**, –en, possibility of development.
die **Entwickelungsreihe**, –n, series of development.
entziehen, to take away, to withdraw.
die **Epidemie**, –n, epidemic.
er, he, it.
das **Erbe**, heritage, inheritance.
erblich, hereditary, by heredity.
die **Erde**, earth.
die **Erdhälfte**, –n, hemisphere.
die **Erdkugel**, –n, globe.
die **Erdoberfläche**, –n, surface of the earth.
der **Erdteil**, –s, –e, continent part of the world.
das **Ereignis**, –ses, –se, event, occurrence.
ererben, to inherit.
erfahren, to experience, to learn.
die **Erfahrung**, –en, experience.
erfechten, to get by fighting, to win.

der **Erfolg**, –s, –e, success, result.
erfolgen, to follow, to result, to occur.
erforderlich, necessary.
erfreuen, to delight; (ſich), to rejoice.
erfüllen, to fill, to fulfil; (ſich), to be realized.
die **Erfüllung**, –en, fulfilment, realization.
ergeben (ſich), to result, to arise, to yield, to show.
ergeben, addicted to.
das **Ergebnis**, –ſes, –ſe, result.
ergiebig, productive.
ergreifen, to take, to seize.
erhaben, elevated, exalted.
erhalten, to maintain, to receive.
die **Erhaltung**, –en, maintenance, preservation.
erheben, to elevate, to raise, to make.
erheblich, important, considerable.
erhoffen, to hope.
erhöhen, to raise, to increase.
die **Erhöhung**, –en, elevation, promotion.
die **Erholung**, –en, recreation, recovery.
die **Erinnerung**, –en, recollection, memory.
erkämpfen, to gain by fighting.
erkennen, to perceive, to know.
die **Erkenntnis**, –ſe, perception, knowledge.
erklären, to explain, to declare.
erklärlich, plain enough.
die **Erklärung**, –en, explanation, declaration.
erlahmen, to flag, to droop.
erlangen, to attain, to obtain.
die **Erlangung**, –en, attainment, acquisition.
erlaſſen, to enact, to issue.
erlauben, to allow.
die **Erläuterung**, –en, illustration.
erledigen, to perform; (ſich), to be answered, to be settled.
erleichtern, to facilitate.
die **Erleichterung**, –en, alleviation, facility.
erlöſchen, to expire.
ermächtigen, to empower.
ermangeln, to lack, to be without.
ermöglichen, to make possible.
die **Ermöglichung**, –en, making possible.
die **Ermüdung**, –en, fatigue, weariness.
ernähren, to nourish.
die **Ernährung**, –en, nourishing, nourishment.
ernennen, to appoint, to nominate.
erneuen, to renew.
die **Erneuerung**, –en, renewal.
erniedrigen, to lower.

ernſt, serious, grave.
der **Ernſt**, –es, gravity.
ernſthaft, serious.
ernſtlich, earnest.
die **Ernte**, –n, harvest.
erobern, to conquer.
die **Eroberung**, –en, conquest.
eröffnen, to open.
die **Eröffnung**, –en, opening.
erproben, to test.
erreichbar, attainable.
erreichen, to reach, to attain.
die **Errichtung**, –en, establishment.
erringen, to win.
die **Errungenſchaft**, –en, achievment.
erſcheinen, to appear.
die **Erſcheinung**, –en, phenomenon.
die **Erſcheinungsform**, –en, manifestation.
die **Erſchlaffung**, –en, relaxation.
die **Erſchließung**, –en, opening up.
erſchöpfen, to exhaust.
die **Erſchütterung**, –en, convulsion.
erſchweren, to make difficult.
die **Erſchwerung**, –en, obstruction.
erſetzen, to supply, to replace.
erſparen, to spare.
erſt, first; not before, only, just.
erſtaunlich, amazing.
erſtehen, to arise.
erſtens, in the first place.
erſtrecken, to extend.
erteilen, to entrust, to confer, to issue, to give.
erträumen, to dream of.
erwähnen, to mention.
erwecken, to arouse.
erweiſen, erwies, erwieſen, to prove, to show.
erweitern, to enlarge, to expand.
die **Erweiterung**, –en, extension, enlargement.
der **Erwerb**, –s, acquisition.
erwerben, to earn, to acquire.
das **Erwerbsleben**, –s, industrial life.
das **Erz**, –es, –e, ore.
erzeugen, to produce.
das **Erzeugnis**, –ſes, –ſe, product.
die **Erzeugung**, –en, production.
der **Erzieher**, –s, –, educator.
erzielen, to attain.
es, it.
die **Etatsberatung**, –en, discussion of the budget.
etwa, perhaps.
etwas, anything, something, any, some.
Europa, Europe.
der **Europäer**, –s, European.
europäiſch, European.
ewig, perpetual, everlasting.

exotiſch, exotic.
die **Expanſion**, –en, expansion.
der **Expanſionsplan**, –s, ¨e, plan of expansion.
die **Expanſionspolitik**, policy of expansion.
die **Expedition**, –en, expedition.
das **Exiſtenzmittel**, –s, –, means of (support) subsistence.

F

der **Fabrikant**, –en, –en, manufacturer.
das **Fabrikat**, –s, –e, manufacture.
das **Fachſchulweſen**, –s, –, technical school system.
der **Faden**, –s, ¨, thread.
die **Fahne**, –n, colors, standard.
der **Fahneneid**, –s, –e, military oath.
fahren, fuhr, gefahren, to go, to ride.
die **Fahrt**, –en, journey.
die **Fahrwaſſervertiefung**, –en, deepening of the channel.
das **Fahrzeug**, –s, –e, vessel.
der **Faktor**, –s, –en, factor.
der **Fall**, –es, ¨e, case.
falſch, incorrect.
fallen, fiel, gefallen, to fall; Entſcheidung —, to be made.
fangen, fing, gefangen, to catch.
färben, to dye.
die **Färberei**, –en, dye-house.
farbig, colored.
faſſen, to grasp; Beſchluß —, to pass a motion; Fuß —, to gain a footing.
die **Faſſung**, –en, wording.
faſt, almost.
die **Fauſt**, ¨e, fist, hand.
fechten, focht, gefochten, to fight.
fehlen, to be absent.
der **Fehler**, –s, –, failing, mistake.
feien, to charm, to make proof against.
feig, cowardly.
fein, delicate.
der **Feind**, –es, –e, enemy.
die **Feindſeligkeit**, –en, hostility.
das **Feld**, –es, –er, field.
der **Feldherr**, –n, –en, general.
fern, far, distant.
die **Ferne**, –n, distance.
fernliegend, remote.
fertig, finished, ready.
die **Fertigkeit**, –en, knack, accomplishment.
feſſeln, to chain.
feſt, firm.
feſten, to strengthen.
feſthalten, to hold fast.
feſtigen, to strengthen.
die **Feſtigkeit**, stability.
die **Feſtigung**, strengthening.
das **Feſtland**, –s, ¨er, continent.
die **Feſtlandsmacht**, ¨e, continental power.

der **Feſtlandsſtaat**, –es, –en, continental state.
feſtſtellen, to establish, to fix, to ascertain.
der **Feſtungskommandant**, –en, –en, commander of a fortress.
das **Feſtungswerk**, –s, –e, fortification.
finanziell, financial.
die **Finanzkraft**, ¨–e, financial strength.
die **Finanzverwaltung**, –en, administration of finances.
finden, fand, gefunden, to find.
der **Fiſch**, –es, –e, fish.
flach, shallow, flat.
die **Fläche**, –n, surface.
der **Flachs**, –es, flax.
die **Flagge**, –n, flag.
die **Flamme**, –n, flame.
das **Fleiſch**, –es, meat, flesh.
der **Fleiß**, –es, industry.
fleißig, industrious.
die **Flottenſtation**, –en, naval station.
der **Fluß**, –ſſes, ¨ſſe, river.
das **Flußſyſtem**, –s, –e, river system.
die **Folge**, –n, following, obedience, consequence, result.
folgen, to follow.
folgendermaßen, as follows.
die **Forcierung**, forcing.
förderlich, conducive, beneficial.
fordern, to demand.
fördern, to further, to promote.
die **Forderung**, –en, demand.
die **Förderung**, –en, advancement.
die **Form**, –en, form.
die **Formation**, –en, formation.
formell, formal.
förmlich, formal.
der **Forſchungseifer**, –s, zeal for research.
der **Forſt**, –es, –e, forest.
fortfegen, to sweep away.
fortführen, to continue.
fortſchreiten, to proceed, to progress.
der **Fortſchritt**, –s, –e, progress, advance.
die **Frage**, –n, question.
fragen, to ask.
Frankreich, France.
der **Franzoſe**, –n, –n, Frenchman.
franzöſiſch, French.
frei, free.
freigebig, generous.
der **Freihändler**, –s, –, free-trader.
die **Freiheit**, –en, freedom, liberty.
freilich, to be sure.
der **Freiwillige**, volunteer.
die **Freizügigkeit**, right of settlement.
fremd, foreign, strange.

die **Fremde**, foreign country (countries).
fremdenfeindlich, hostile to foreigners.
die **Fremdherrſchaft**, –en, foreign yoke, foreign domination.
das **Freſſen**, –s, gluttony.
die **Freude**, –n, joy.
freudig, joyful.
freuen, to rejoice.
der **Freund**, –es, –e, friend.
freundſchaftlich, friendly.
der **Frieden**, –s, –, peace.
der **Friedensbruch**, –s, ¨–e, breach of the peace.
die **Friedenspräſenzſtärke**, peace strength.
die **Friedenszeit**, –en, time of peace.
friedlich, peaceful.
die **Friſt**, –en, space of time.
friſten, to eke out, to prolong.
froh, glad, happy.
fromm, devout.
frönen, to be addicted to, to indulge in.
die **Frucht**, ¨–e, fruit.
fruchtbar, fertile, fruitful.
früh, early.
der **Frühlingstag**, –s, –e, spring day.
fühlen, to feel.
führen, to lead, to carry; den Oberbefehl —, to have the chief command; den Namen —, to bear the name.
der **Führer**, –s, –, leader.
die **Führung**, –en, leadership, leading.
die **Fülle**, abundance.
fundamental, fundamental.
der **Fundamentalſatz**, –es, ¨–e, fundamental principle.
fünf, five.
fünfmal, five times.
fünft, fifth.
die **Funktion**, –en, function.
für, for.
fürchten, to fear.
der **Fürſt**, –en, –en, prince.
der **Fuß**, –es, ¨–e, foot, footing.

G

die **Gabe**, –n, gift.
der **Gang**, –es, ¨–e, course.
ganz, whole, entire; quite.
gänzlich, complete.
gar, entirely, very.
der **Gau**, –es, –e, district.
geben, gab, gegeben, to give.
das **Gebet**, –s, –e, prayer.
das **Gebiet**, –s, –e, territory, domain, province, department.
gebieten, to order, to command.
der **Gebieter**, –s, –, commander, master.
die **Gebietserweiterung**, –en, expansion of territory.

der **Gebietsumfang**, –s, extent of territory.
das **Gebilde**, –s, –, structure.
gebildet, educated, civilized.
das **Gebirge**, –s, –, mountain range.
das **Gebot**, –s, –e, command, order.
der **Gebrauch**, –s, ¨e, use, custom.
der **Gebrauchsgegenstand**, –s, ¨e, article for consumption.
gebühren, to belong to.
die **Geburt**, –en, birth.
der **Gedanke**, –ns, –n, thought.
gedankenlos, thoughtless.
gedeihen, gedieh, gediehen, to thrive, to flourish.
gedeihlich, prosperous.
gedenken, to think of.
die **Gefahr**, –en, danger.
gefährden, to endanger.
das **Gefüge**, –s, –, structure.
das **Gefühl**, –s, –e, feeling.
gegen, against, towards, to.
die **Gegend**, –en, region, quarter.
gegeneinander, against one another.
das **Gegengewicht**, –s, –e, counterweight.
der **Gegensatz**, –es, ¨e, opposition, contrast.
gegensätzlich, contradictory.
der **Gegenstand**, –s, ¨e, object, subject, matter.
das **Gegenteil**, –s, –e, contrary, reverse.
gegenüber, opposite.
gegenüberstehen, to be pitted against.
gegenüberstellen, to oppose, to place against.
die **Gegenwart**, present.
gegenwärtig, present; at present.
gegenzeichnen, to countersign.
die **Gegenzeichnung**, –en, countersignature.
der **Gegner**, –s, –, adversary, opponent.
der **Gehalt**, –s, –e, content, salary.
geheim, secret.
gehen, ging, gegangen, to go.
das **Gehör**, –s, hearing.
gehören, to belong to, to be necessary.
der **Geist**, –es, –er, spirit.
der **Geistesheld**, –en, –en, intellectual hero.
geistig, intellectual.
gelangen, to arrive, to come.
das **Geld**, –es, –er, money.
der **Geldmarkt**, –s, ¨e, money market.
das **Geldwesen**, –s, –, monetary system.
gelegen, lying, situated.
die **Gelegenheit**, –en, occasion, opportunity.

gelingen (*impersonal*), gelang, gelungen, to succeed.
gelten, galt, gegolten, to be true, to be valid, to be in force, to be necessary.
die **Geltung**, value, authority, acceptation; zur — gelangen, to receive due consideration.
die **Gemeinde**, –n, commonalty, community.
gemeingefährlich, dangerous to the community.
gemeinſam, common.
die **Gemeinſchaft**, –en, community.
das **Gemeinwohl**, –s, common weal.
die **Gemüſeart**, –en, sort of vegetables.
genau, exact.
die **Genehmigung**, –en, consent, approval.
die **Generation**, –en, generation.
das **Genie**, –s, –s, genius.
genießen, genoß, genoſſen, to enjoy, to consume.
der **Genius**, –, Genien, spirit, genius.
Genua, Genoa.
genug, enough.
genügen, to suffice.
der **Genuß**, –ſſes, ⸚ſſe, enjoyment, gratification.
das **Genußmittel**, –s, –, luxury.
gerade, straight, direct; just.
das **Gerät**, –s, –e, tools, implements, furniture.
geraten, geriet, geraten, to come, to get.
gerecht, just, righteous.
gereichen, to prove, to tend.
das **Gericht**, –s, –e, court, judgment.
gerichtlich, judicial, legal.
die **Gerichtsbarkeit**, –en, jurisdiction.
die **Gerichtsverfaſſung**, –en, constitution of the courts.
gering, little, humble.
der **Germane**, –n, –n, German, Teuton.
germaniſch, Germanic, Teutonic.
geſamt, entire, total, whole.
die **Geſamtheit**, whole.
der **Geſandte**, ambassador.
das **Geſchäft**, –s, –e, business, affair.
geſchäftsmäßig, businesslike.
die **Geſchichte**, –n, history, story.
geſchichtlich, historical.
geſchichtsunkundig, ignorant of history.
das **Geſchick**, –s, –e, fate, skill.
die **Geſchicklichkeit**, –en, skill.
geſchickt, clever.
das **Geſchlecht**, –s, –er, generation, sex.
der **Geſchmack**, –s, ⸚e, taste.

gesellen, to join.
die **Geselligkeit**, –en, sociability.
die **Gesellschaft**, –en, society.
gesellschaftlich, social.
die **Gesellschaftsverfassung**, –en, constitution of society.
das **Gesetz**, –es, –e, law.
der **Gesetzentwurf**, –s, ¨–e, bill.
die **Gesetzestechnik**, legal technique.
die **Gesetzgebung**, –en, legislation.
gesetzlich, legal.
die **Gesetzmäßigkeit**, conformity to law, legality.
die **Gesinnung**, –en, sentiment, principle, temper.
die **Gesittung**, civilization, culture.
die **Gestalt**, –en, figure, form.
gestalten, to make, to shape, to form.
die **Gestaltung**, –en, formation, topography.
gestatten, to permit, to allow.
gesund, healthy, sound.
die **Gesundheit**, –en, health, healthiness, soundness.
der **Getreidebau**, –s, grain growing.
die **Getreideernte**, –n, grain harvest.
das **Getreidefeld**, –es, –er, grain field.
getrost, confidently.
das **Gewächs**, –es, –e, plant.
die **Gewähr**, guarantee, surety.
gewähren, to grant, to afford.
gewährleisten, to guarantee.
die **Gewalt**, –en, power, authority, force.
gewaltig, mighty, stupendous.
die **Gewalttätigkeit**, –en, violence, act of violence.
das **Gewehr**, –s, –e, rifle, weapon.
das **Gewerbe**, –s, –, trade, industry.
die **Gewerbefreiheit**, freedom of occupation.
die **Gewerbeordnung**, –en, regulation of trades.
der **Gewerbetreibende**, tradesman.
gewerblich, industrial.
das **Gewicht**, –s, –e, weight.
das **Gewichtssystem**, –s, –e, system of weights.
der **Gewinn**, –s, –e, gain.
gewinnen, gewann, gewonnen, to win.
die **Gewinnung**, –en, obtaining, production.
gewiß, sure, certain.
gewissenhaft, conscientious.
die **Gewissenhaftigkeit**, conscientiousness.
gewissermaßen, to a certain degree.
gewöhnen, to accustom.
gewöhnlich, usual, customary.
das **Gewürz**, –es, –e, spice.

die **Gier**, greed.
der **Glanz**, –es, splendor.
glänzen, to shine; —d, brilliant.
glanzvoll, brilliant, glorious.
die **Glasware**, –n, glassware.
der **Glaube**, –ns, –n, faith, trust.
glauben, to believe.
gleich, equal, like; immediately.
gleichberechtigt, with equal rights.
die **Gleichberechtigung**, –en, enjoyment of equal rights.
gleichkommen, to be equivalent to.
gleichzeitig, simultaneous; at the same time.
das **Glied**, –es, –er, member, limb.
gliedern, to organize.
das **Glück**, –es, happiness, fortune, prosperity.
glücklich, fortunate.
glücklicherweise, fortunately.
die **Goldmünze**, –n, gold coin.
die **Goldwährung**, gold standard.
der **Gott**, –es, ¨er, God.
grau, gray.
greifen, griff, gegriffen, to grasp, to seize.
die **Grenze**, –n, frontier, boundary, limit.
das **Grenzland**, –es, ¨er, border country.
der **Grenzstreit**, –s, –e, boundary dispute.
groß, great.
großartig, magnificent, imposing.
Großbritannien, Great Britain.
die **Größe**, –n, greatness, size.
das **Großherzogtum**, –s, ¨er, grand duchy.
die **Großmacht**, ¨e, great power.
der **Großvater**, –s, ¨, grandfather.
gründen, to found.
der **Grund**, –es, ¨e, ground, foundation, reason; auf —, by virtue of.
die **Gründerzeit**, period of bubble companies.
der **Grundgedanke**, –ns, –n, fundamental idea.
das **Grundgesetz**, –es, –e, fundamental law.
die **Grundlage**, –n, foundation, base.
der **Grundsatz**, –es, ¨e, principle.
die **Gründung**, –en, foundation, founding.
das **Grundwerk**, –s, –e, foundation.
die **Gruppe**, –n, group.
die **Guineaküste**, coast of Guinea.
gültig, valid, legal, binding.
die **Gültigkeit**, validity, legality.
günstig, favorable.
das **Gut**, –es, ¨er, good, blessing, possession, estate.

gut, good.
der **Güteraustauſch**, –es, –e, exchange of goods.
gütig, kind.

H

haben, to have.
die **Hackfrucht**, ¨e, root crop.
der **Hader**, –s, strife.
der **Hafen**, –s, ¨, harbor.
die **Hälfte**, –n, half.
das **Halt**, –es, halt, stop.
halten, hielt, gehalten, to hold; Rede —, to make a speech.
die **Hand**, ¨e, hand.
der **Handel**, –s, ¨, commerce, trade, industry.
handeln, to act, to transact business; um etwas —, to be at stake, to be a question of.
die **Handelseinrichtung**, –en, mercantile institution.
die **Handelsflotte**, –n, mercantile marine.
die **Handelsmacht**, ¨e, commercial power.
die **Handelspolitik**, commercial policy.
das **Handelsrecht**, –es, –e, commercial law.
das **Handelsſchiff**, –s, –e, merchantman.
der **Handelsſtaat**, –es, –en, commercial state.
die **Handelsſtraße**, –n, commercial route.
der **Handelsverkehr**, commercial intercourse.
der **Handelsvertrag**, –s, ¨e, commercial treaty.
der **Handelszweig**, –s, –e, branch of trade.
der **Hang**, –es, addiction, tendency.
die **Hanſa**, Hansa, Hanseatic League.
die **Hanſaſtadt**, ¨e, Hanse town.
der **Hanſeat**, –en, –en, Hansard.
harmlos, innocent.
hart, hard.
der **Haß**, –ſſes, hatred.
häßlich, ugly, hideous.
häufig, frequent.
die **Hauptaufgabe**, –n, chief task.
die **Hauptgefahr**, –en, chief danger.
der **Hauptkonkurrent**, –en, –en, chief rival.
der **Hauptpunkt**, –s, –e, main point.
die **Hauptſache**, –n, main part, chief business.
hauptſächlich, chiefly.
das **Haus**, –es, ¨er, house.
der **Haushalt**, –s, household.
die **Hauswirtſchaft**, household economy.
hauswirtſchaftlich, pertaining to household economy.

heben, hob, gehoben, to lift, to raise; Schätze —, to dig out.
das Heer, –es, –e, army.
die Heeresverwaltung, –en, administration of the army.
der Heerführer, –s, –, commander.
heften, to fasten.
heftig, violent, fierce.
hegen, to cherish, to harbor.
das Heil, –es, welfare.
heilsam, beneficial.
die Heimat, –en, home.
heiß, hot, passionate.
heißen, hieß, geheißen, to be stated.
der Heißsporn, –s, –e, hotspur.
helfen, half, geholfen, to help.
hell, clear, bright.
hemmen, to stop, to check.
her, here.
herb, bitter, austere.
herbeiführen, to bring about.
die Herrin, –nen, mistress.
herrlich, glorious.
die Herrschaft, –en, dominion, sovereignty, supremacy.
das Herrschaftsverhältnis, –ses, –se, relation of sovereignty.
herrschen, to rule, to be prevalent.
die Herrschergewalt, sovereignty.
herstellen, to produce, to construct, to secure.
der Hersteller, –s, –, constructor, maker.
die Herstellung, –en, manufacture, production.
hervorbringen, to produce.
hervorgehen, to go forth, to arise, to issue.
hervorheben, to point out, to emphasize.
hervorragen, to be prominent.
das Herz, –ens, –en, heart.
Hessen, Hesse.
heute, to-day.
heutig, of to-day.
hier, here.
hierauf, to this.
hierbei, in this, herein.
hiergegen, against this.
hierin, herein, in this.
hiermit, by this.
hiervon, from this, herefrom.
hierzu, for this.
die Hilfe, help.
die Hilfeleistung, –en, rendering assistance, helping.
das Hilfsmittel, –s, –, resource, aid.
die Hilfsquelle, –n, resource.
der Hilfsstoff, –s, –e, subsidiary material.
der Himmel, –s, –, heaven, sky.
hinausgreifen, to reach out.
hinauswagen, to venture out.
der Hinblick, –s, –e, look, regard.
hindern, to hinder, to prevent.

hindurch, through.
hingehen, to pass away.
hinnehmen, to accept.
die **Hinſicht**, –en, respect.
hinſichtlich, with regard to.
hinter, behind.
Hinterindien, Indo-China.
das **Hinterland**, –s, ¨er, interior.
hinüberwerfen, to throw across.
hinweg, away.
hinweiſen, to refer, to point out.
hiſſen, to hoist.
der **Hiſtoriker**, –s, –, historian.
hiſtoriſch, historical.
hoch, high.
das **Hochgebirge**, –s, –, high mountain range.
hochherzig, high hearted, noble minded.
der **Hochverrat**, –s, high treason.
der **Höchſtkommandierende**, commander-in-chief.
die **Hoffnung**, –en, hope.
der **Hofhalt**, –s, court.
die **Höhe**, –n, height.
Hohenſtaufen, *plur.*, Hohenstaufen.
Hohenzollern, *plur.*, Hohenzollern.
der **Höhenzug**, –s, ¨e, range of hills.
Holland, Holland.
der **Holländer**, –s, –, Dutchman.
holländiſch, Dutch.
Holländiſch-Indien, Dutch-India.
der **Hopfenbau**, –s, hop culture.
hören, to hear.
der **Hort**, –es, –e, treasury.

I

das **Ideal**, –s, –e, ideal.
ideal, ideal.
der **Idealismus**, ¨, idealism.
ihr, her, their, its.
immer, always, ever.
immerhin, still.
der **Imperialismus**, –, imperialism.
der **Imperialiſt**, –en, –en, imperialist.
imperialiſtiſch, imperialistic.
imſtande, able.
in, into, in.
indem, since, while.
indes, however.
indeſſen, however, meanwhile.
der **Indianer**, –s, –, Indian.
Indien, India.
indiſch, Indian.
das **Individium**, –s, Individien, individual.
die **Induſtrie**, –n, industry.
der **Induſtrielle**, manufacturer.
der **Induſtrieſtaat**, –es, –en, industrial state.
der **Induſtriezweck**, –s, –e, industrial purpose.

der **Induſtriezweig**, –s, –e, branch of industry.
infolge, in consequence of.
der **Inhaber**, –s, –, holder, possessor.
der **Inhalt**, –s, –e, content, substance.
inmitten, in the midst of.
innen, within; nach — und nach außen, at home and abroad.
inner, inner, internal.
innerhalb, within.
innerlich, inward.
innewohnen, to be inherent in.
innig, close.
insbeſondere, especially.
die **Inſel**, –n, island.
inſofern, in so far.
inſoweit, so far as.
die **Inſpektion**, –en, inspection.
die **Inſtitution**, –en, institution.
intenſiv, intensive.
intereſſant, interesting.
das **Intereſſe**, –s, –n, interest.
der **Intereſſenſchutz**, –es, protection of interests.
die **Intereſſenſphäre**, –n, sphere of interests.
der **Intereſſenverband**, –s, ⸚e, trust.
die **Intereſſenvertretung**, –en, representation of interests.
intereſſieren, to interest.
international, international.
der **Ire**, –n, –n, Irishman.
irgend, some.
irgendein, some, any.
irgendwelcher, some.
Italien, Italy.
der **Italiener**, –s, –, Italian.

J.

ja, yes, indeed.
jäh, sudden, rapid.
das **Jahr**, –es, –e, year.
jährlich, yearly, annual.
das **Jahrhundert**, –s, –e, century.
das **Jahrzehnt**, –s, –e, decade.
Jamaika, Jamaica.
Japan, Japan.
der **Japaner**, –s, –, Japanese.
je, each, ever.
jeder, every, each.
jederzeit, at any time.
jedoch, however.
jener, that.
jenſeits, on the other side of.
jetzig, present.
jetzt, now.
jüdiſch, Jewish.

K

das **Kabelnetz**, –es, –e, cable net.
der **Kaffee**, –s, –s, coffee.
der **Kaiſer**, –s, –, Emperor, Kaiser.
der **Kaiſerhafen**, –s, Kaiserharbor.

die **Kaiſerkrone**, –n, Imperial crown.
kaiſerlich, Imperial.
die **Kaiſerproklamation**, –en, Imperial proclamation.
die **Kaiſerwürde**, –n, Imperial dignity.
die **Kaiſerzeit**, –en, time of the Emperors.
der **Kakao**, –(s), –s, cocoa.
kalt, cold.
kaltblütig, cold-blooded.
die **Kammer**, –n, chamber.
der **Kampf**, –es, ⸚e, struggle, contest, war, strife.
kämpfen, to fight.
der **Kämpfer**, –s, –, fighter.
der **Kampfruf**, –s, –e, call to war.
Kanada, Canada.
der **Kanadier**, –s, –, Canadian.
der **Kandidat**, –en, –en, candidate.
die **Kanone**, –n, cannon.
kapern, to capture.
das **Kapital**, –s, –e (–ien), capital.
der **Kapitaliſt**, –en, –en, capitalist.
der **Kapitalſchatz**, –es, ⸚e, store of capital.
der **Karolinger**, –s, –, Carolingian.
die **Kartoffelproduktion**, –en, production of potatoes.
der **Käſe**, –s, –, cheese.
katholiſch, Catholic.
die **Kaufkraft**, ⸚e, purchasing power.
der **Kaufmann**, –s, **Kaufleute**, merchant.
kaum, scarcely.
der **Keim**, –es, –e, germ.
kein, no.
keineswegs, by no means.
der **Kelte**, –n, –n, Celt.
kennen, kannte, gekannt, to know.
die **Kenntnis**, –ſe, information, knowledge.
kennzeichnen, to characterize.
kerngeſund, sound to the core, thoroughly sound.
die **Kette**, –n, chain.
das **Kind**, –es, –er, child.
die **Kirche**, –n, church.
kirchlich, religious, ecclesiastical.
die **Klage**, –n, complaint.
klar, clear.
die **Kleidung**, –en, clothing, clothes.
der **Kleidungsſtoff**, –s, –e, material for clothing.
klein, small.
kleinlich, petty.
der **Kleinmut**, –s, fainthearted-ness.
kleinmütig, fainthearted.
der **Kleinſtaat**, –es, –en, small state.
die **Kleinſtaaterei**, division into small states.

das **Klima**, –s, –te (–ta), climate.
klingen, klang, geklungen, to sound.
km, kilometer.
knapp, scarcely.
kollegial, collegial.
das **Kollegium**, –s, Kollegien, college.
der **Kolonialbeſitz**, –es, –e, colonial possession.
die **Kolonialdebatte**, –n, debate on colonies.
die **Kolonialpolitik**, colonial policy.
das **Kolonialreich**, –s, –e, colonial empire.
die **Kolonie**, –n, colony.
der **Koloniſt**, –en, –en, colonist.
das **Kommando**, –(s), –s, command.
kommen, kam, gekommen, to come.
kommerziell, commercial.
komplizieren, to complicate.
konfeſſionell, sectarian.
der **Konflikt**, –s, –e, conflict.
der **Kongreß**, –ſſes, –ſſe, congress.
der **König**, –s, –e, king.
die **Königin**, –nen, queen.
königlich, royal.
das **Königreich**, –s, –e, kingdom.
die **Königskrone**, –n, kingly crown.
das **Königtum**, –s, ¨er, kingship, royalty.
der **Konkurrent**, –en, –en, competitor.
die **Konkurrenz**, –en, competition.
das **Konkursrecht**, –s, –e, law of bankruptcy.
können, to be able.
konſtitutionell, constitutional.
der **Konſul**, –s, –n, consul.
der **Konſum**, –s, –e, consumption.
der **Konſumartikel**, –s, –, article for consumption.
der **Konſument**, –en, –en, consumer.
konſumieren, to consume.
kontinental, continental.
das **Kontingent**, –s, –e, contingent.
die **Kontrolle**, –n, control.
die **Konzentration**, –en, concentration.
konzentrieren, to concentrate.
die **Konzeſſion**, –en, concession.
das **Korn**, –es, ¨er, grain.
körperlich, bodily, physical.
die **Korruption**, –en, corruption.
der **Korruptionsfall**, –s, ¨e, case of corruption.
koſtbar, valuable, precious.
Koſten, *plur.*, expenses, cost.
koſten, to cost.
die **Kraft**, ¨e, force, strength.
das **Kraftgefühl**, –s, –e, consciousness of strength.

kräftigen, to strengthen.
kraftvoll, vigorous.
das **Krankenhaus**, –es, ¨er, hospital.
die **Krankheit**, –en, disease, sickness.
das **Kreditweſen**, –s, –, credit system.
der **Kreis**, –es, –e, circle.
der **Krieg**, –es, –e, war.
kriegeriſch, military.
die **Kriegsbereitſchaft**, preparation for war.
die **Kriegsentſchädigung**, –en, war indemnity.
die **Kriegsflotte**, –n, navy.
das **Kriegsglück**, –s, fortune of war.
der **Kriegsheld**, –en, ¨en, military hero.
der **Kriegsherr**, –n, –en, war lord.
das **Kriegsjahr**, –s, –e, year of war.
die **Kriegsmacht**, ¨e, military power.
die **Kriegsmarine**, –n, navy.
das **Kriegsſchiff**, –s, –e, man-of-war.
kriegstüchtig, efficient.
der **Kriegszuſtand**, –s, ¨e, state of war.
die **Krone**, –n, crown.
Kuba, Cuba.
kühl, cool.
kühn, bold.
die **Kühnheit**, –en, boldness, bravery.
die **Kultur**, –en, civilization, culture, cultivation.
kulturell, cultural.
die **Kulturwelt**, civilized world.
der **Kulturwert**, –s, –e, culture value.
kümmerlich, miserable.
künftig, future.
die **Kunſt**, ¨e, art, skill, artifice.
künſtlich, artificial, ingenious.
kunſtvoll, ingenious.
kurz, short.
die **Kürze**, –n, brevity.
kürzlich, recently.
die **Kurzſichtigkeit**, short sightedness.
die **Küſte**, –n, coast.
die **Küſtenentwickelung**, –en, development of the coast.
die **Küſtengeſtaltung**, –en, configuration of the coast.
der **Küſtenverkehr**, –s, coasting trade.

L

die **Lage**, –n, state, condition, situation, position.
das **Lagerhaus**, –es, ¨er, warehouse.
die **Lagerſtätte**, –n, bed, deposit.
das **Land**, –es, ¨er, land.
die **Ländermaſſe**, –n, mass of lands.

die **Landesgewalt**, –en, state authority.
der **Landesherr**, –n, –en, sovereign.
die **Landesſtaatsgewalt**, –en, state authority.
das **Landheer**, –s, –e, land army.
die **Landmacht**, ¨e, land force.
die **Landſchaft**, –en, district, state, landscape.
landſchaftlich, as landscapes.
die **Landſtraße**, –n, highway.
die **Landſtrecke**, –n, tract of land.
der **Landwirt**, –s, –e, farmer.
die **Landwirtſchaft**, agriculture.
lang, long.
die **Länge**, –n, length.
langſam, slow.
laſſen, ließ, gelaſſen, to let, to have.
die **Laſt**, –en, burden.
das **Laſter**, –s, –, vice.
der **Lauf**, –es, ¨e, course.
laufen, lief, gelaufen, to run.
lauten, to purport, to be.
leben, to live.
das **Leben**, –s, –, life, living.
die **Lebensarbeit**, –en, life-work.
die **Lebensbedingung**, –en, condition of living.
das **Lebensbedürfnis**, –ſes, –ſe, necessity of life.
das **Lebensmittel**, –s, –, article of food.
das **Lebensjahr**, –s, –e, year of life.
der **Lebensſpielraum**, –s, ¨e, scope of life.
lebhaft, lively, active.
legen, to lay, to put; Rechnung —, to give account.
die **Legislaturperiode**, –n, term.
der **Lehnſtaat**, –es, –en, feudal state.
die **Lehre**, –n, lesson, doctrine.
lehren, to teach.
leicht, easy, light.
das **Leid**, –es, –en, sorrow.
leiden, litt, gelitten, to suffer.
leihen, lieh, geliehen, to lend.
leiſten, to render, to perform; den Fahneneid —, to take the military oath; Folge —, to obey.
leiſtungsfähig, efficient.
die **Leiſtungsfähigkeit**, –en, capacity, efficiency.
das **Leiſtungsvermögen**, –s, –, capacity.
leiten, to lead, to direct.
das **Leitmotiv**, –s, –e, prevailing theme.
die **Leitung**, –en, direction.
lenken, to turn, to direct.
lernen, to learn.
letzt, last, most recent.
liberal, liberal.
die **Lichtſeite**, –n, bright side.
lieben, to love.

der Lieferant, –en, –en, provider, furnisher.
liefern, to furnish, to supply.
liegen, lag, gelegen, to lie, to be situated.
die Linie, –n, line.
das Linienſchiff, –s, –e, battleship.
locken, to entice, to allure.
locker, loose.
der Lohnkampf, –s, ¨e, wage dispute.
lokal, local.
das Los, –es, –e, lot.
loſe, loose.
löſen, to solve, to loosen.
loslöſen, to detach.
die Loſung, –en, watchword.
die Löſung, –en, solution, settlement.
die Luft, ¨e, air.
die Luſt, ¨e, desire, pleasure.

M

machen, to make.
die Machenſchaft, –en, machination.
die Macht, ¨e, might, power, authority.
die Machtentfaltung, –en, expansion of power.
mächtig, mighty, powerful.
das Machtmittel, –s, –, military resource.
die Machtpolitik, political policy.
die Machtſphäre, –n, sphere of authority.
die Machtſtellung, –en, power.
die Majoriſierung, outvoting, beating by a majority.
man, one, they, people.
mancher, many a.
mancherlei, of many a kind.
manchmal, many times.
der Mangel, –s, ¨, defect, lack.
mangelhaft, defective.
mangeln (*impersonal*), to be wanting.
der Mann, –es, ¨er, man.
die Mannhaftigkeit, manliness.
mannigfach, manifold.
mannigfaltig, manifold, varied.
die Mannigfaltigkeit, variety.
männlich, male.
die Mannſchaft, –en, men, troops.
die Marine, –n, navy.
maritim, maritime.
die Mark, –en, mark.
der Markſtein, –s, –e, boundary stone.
das Marktverhältnis, –ſes, –ſe, market condition.
Marokko, Morocco.
das Marokkoabkommen, –s, Morocco agreement.
die Maſchine, –n, machine.
das Maß, –es, –e, measure.
die Maſſe, –n, mass.

die **Maſſenauswanderung**, –en, wholesale emigration.
die **Maßgabe**, –n, proportion; nach — der Verfaſſung, according to the constitution.
maßgebend, decisive, authoritative.
mäßigen, to moderate; gemäßigte Zone, temperate zone.
die **Maßregel**, –n, measure.
der **Maßſtab**, –s, ¨–e, measure, rule, scale.
das **Maßſyſtem**, –s, –e, system of measures.
das **Material**, –s, –ien, material.
materiell, material.
die **Maximalzahl**, –en, maximum number.
das **Maximum**, –(s), Maxima, maximum.
Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Schwerin.
Mecklenburg-Strelitz, Mecklenburg-Strelitz.
das **Meer**, –es, –e, sea.
meerbeherrſchend, sea-ruling.
die **Meerbeherrſchung**, ruling of the sea.
der **Meerbuſen**, –s, –, gulf.
die **Meeresnähe**, nearness of the sea.
mehren, to increase.
der **Mehrer**, –s, –, enlarger, increaser.
mehrere, several.
mehrfach, repeatedly.
die **Mehrheit**, –en, majority.
mehrmals, repeatedly.
die **Meinung**, –en, opinion.
meiſtens, for the most part.
die **Menge**, –n, multitude, great number, plenty, quantity.
der **Menſch**, –en, –en, man, person.
das **Menſchenalter**, –s, –, generation.
die **Menſchenmaſſe**, –n, crowd of people.
das **Menſchenmaterial**, –s, people, human beings.
die **Menſchenmenge**, –n, crowd of people.
der **Menſchenverluſt**, –s, –e, loss of people.
die **Menſchheit**, mankind, humanity, human race.
menſchlich, human.
das **Merkmal**, –s, –e, characteristic.
meſſen, maß, gemeſſen, to measure, to compare.
metallen, metallic.
methodiſch, methodical.
Mexiko, Mexico.
militäriſch, military.
die **Militärmacht**, ¨–e, military power.
das **Militärweſen**, –s, –, military system.
die **Miliz**, –en, militia.

die **Milliarde**, –n, milliard.
die **Million**, –en, million.
mindeſtens, at least.
mineraliſch, mineral.
der **Miniſter**, –s, –, minister.
der **Miſchling**, –s, –e, mixed breed.
die **Miſchung**, –en, mixing.
mißachten, to neglect.
der **Mißbrauch**, –s, ¨–e, abuse, misuse.
der **Mißerfolg**, –s, –e, failure.
mißfallen, to displease.
mißglücken (*impersonal*), to fail.
mißlich, perilous.
der **Mißſtand**, –s, ¨–e, abuse.
mit, with.
mitbringen, to bring along.
miteinander, with each other.
das **Mitglied**, –s, –er, member.
die **Mitgliedſchaft**, membership.
die **Mitte**, middle.
mittel, middle, intermediate.
das **Mittel**, –s, –, means, mean.
das **Mittelalter**, –s, Middle Ages.
Mittelamerika, Central America.
mittelbar, indirectly.
mitteldeutſch, Central German.
Mitteleuropa, Central Europe.
mittelländiſch, Mediterranean.
der **Mittelpunkt**, –s, –e, center.
mittels, by means of.
mitwirken, to cooperate.
die **Mitwirkung**, –en, cooperation.
das **Mitwirkungsrecht**, –s, –e, right of cooperation.
modern, modern.
die **Moderniſierung**, modernization.
mögen, to be able, may.
möglich, possible.
die **Möglichkeit**, –en, possibility.
der **Monarch**, –en, –en, monarch.
die **Monarchie**, –n, monarchy.
monarchiſch, monarchical.
die **Monroedoktrin**, Monroe doctrine.
die **Monroelehre**, Monroe doctrine.
die **Moral**, morals, morality.
moraliſch, moral.
die **Mühe**, –n, toil, trouble.
der **Mulatte**, –n, –n, mulatto.
der **Mund**, –es, ¨–er (¨–e, –e), mouth.
das **Mündungsgebiet**, –s, –e, region at the mouth, delta.
das **Münzſyſtem**, –s, –e, system of coinage.
die **Münzunordnung**, –en, confusion in coinage.
murren, to grumble.
müſſen, to have to, must.
der **Mut**, –es, courage.
mutig, courageous.
das **Mutterland**, –s, ¨–er, mother country.

N

nach, according to, to, after.
der **Nachbar**, –s, –n, neighbor.
nachdem, after.
nachdenken, to reflect, to think.
der **Nachdruck**, –s, emphasis.
nachfolgen, to follow.
nachſtehend, following.
nächſtliegend, lying nearest at hand.
der **Nachteil**, –s, –e, disadvantage.
nachteilig, disadvantageous.
nahe, near.
nahelegen, to suggest.
nähen, to sew.
nahrhaft, nutritious.
die **Nahrung**, –en, nutriment, food.
das **Nahrungsmittel**, –s, –, food, provisions.
der **Name**, –ns, –n, name.
namentlich, especially.
napoleoniſch, Napoleonic.
die **Nation**, –en, nation.
national, national.
die **Natur**, –en, nature.
natürlich, natural.
neben, by the side of, beside.
der **Nebenbuhler**, –s, –, rival.
der **Neger**, –s, –, negro.
die **Negerfrage**, –n, negro question.
nehmen, nahm, genommen, to take.
der **Neid**, –es, envy.
nennen, nannte, genannt, to name, to mention.
das **Netz**, –es, –e, net.
neu, new.
die **Neuanlage**, –n, new construction.
der **Neubau**, –s, –ten, reconstruction.
die **Neubildung**, –en, reconstruction.
neudeutſch, new German.
neuentdeckt, newly discovered.
neuerdings, recently.
Neufundland, Newfoundland.
neugewählt, newly elected.
die **Neugründung**, –en, new project.
Neuſeeland, New Zealand.
die **Neuverteilung**, –en, redistribution.
die **Neuwahl**, –en, new election.
nicht, not.
nichts, nothing.
nichtwirtſchaftlich, non-economic.
nie, never.
nieder, low, lower; down.
der **Niedergang**, –s, ¨–e, decline.
die **Niederlage**, –n, defeat.
Niederlande, *plur.*, Netherlands.
die **Niederlaſſung**, –en, settlement.
der **Niederſchlag**, –s, ¨–e, precipitation.

die **Niederung**, –en, lowland.
niederwerfen, to overcome, to throw down.
niedrig, low.
niemals, never.
niemand, nobody.
nimmer, never.
noch, still, yet.
Nordafrika, North Africa.
Nordamerika, North America.
der **Nordamerikaner**, –s, –, North American.
nordamerikanisch, North American.
der **Norden**, –s, North.
norddeutsch, North German.
Nordeuropa, Northern Europe.
nördlich, northern.
die **Nordsee**, North Sea.
normannisch, Norman.
die **Normierung**, –en, regulation.
norwegisch, Norwegian.
not, necessary.
notdürftig, scanty.
nötig, necessary.
nötigenfalls, in case of need.
notwendig, necessary.
die **Notwendigkeit**, –en, necessity.
notwendigerweise, necessarily.
nüchtern, cool, sober.
nunmehr, now.
nur, only.
nutzbar, useful.
die **Nutzbarmachung**, utilization, exploitation.
der **Nutzen**, –s, –, use, advantage.
nützlich, profitable, useful.
die **Nutzpflanze**, –n, useful plant.

O

ob, whether, if.
oben, above.
der **Oberbefehl**, –s, –e, chief command.
die **Oberfläche**, –n, surface.
oberflächlich, superficial.
die **Oberflächlichkeit**, –en, superficiality.
das **Oberhaupt**, –s, ¨er, chief.
das **Oberhaus**, –es, ¨er, upper house.
oberst, highest, supreme.
obliegen, to devolve on.
die **Obstart**, –en, species of fruit.
oder, or.
offenbar, manifest, plain.
offenbaren, to reveal.
der **Offizier**, –s, –e, officer.
öffentlich, public.
oft, often.
ohne, without.
ohnegleichen, unequaled.
ohnmächtig, powerless.
das **Öl**, –es, –e, oil.
das **Opfer**, –s, –, sacrifice.

opferbereit, self-sacrificing.
die **Opferfreudigkeit**, self-sacrifice.
opfern, to sacrifice.
ordnen, to order, to arrange.
das **Organ**, –s, –e, organ.
die **Organiſation**, –en, organization.
organiſieren, to organize.
der **Orient**, –s, Orient.
der **Oſtaſiat**, –en, –en, Eastern Asiatic.
Oſtaſien, Eastern Asia.
Öſterreich, Austria.
Öſterreich-Ungarn, Austria-Hungary.
Oſteuropa, Eastern Europe.
Oſtindien, East India.
die **Oſtſee**, Baltic Sea.
der **Ozean**, –s, –e, ocean.
der **Ozeandampfer**, –s, –, ocean steamer.
Ozianien, Oceanica.

P

paaren, to couple.
der **Panamakanalbau**, –s, building of the Panama canal.
der **Panzerkreuzer**, –s, –, armored cruiser.
paradox, paradoxical.
die **Parlamentsmehrheit**, –en, parliamentary majority.
die **Parole**, –n, watchword.
die **Partei**, –n, party.
die **Parteileidenſchaft**, –en, partizanship.
der **Partikularismus**, –, particularism.
partikulariſtiſch, separatistic.
der **Patriot**, –en, –en, patriot.
patriotiſch, patriotic.
Perſien, Persia.
perſiſch, Persian.
die **Perſon**, –en, person.
perſönlich, personal.
das **Petroleum**, –(s), petroleum.
der **Pflanzer**, –s, –, planter.
die **Pflege**, fostering, care.
pflegen, to foster, to be accustomed.
die **Pflicht**, –en, duty.
die **Phantaſie**, –n, imagination, fancy.
der **Phantaſt**, –en, –en, dreamer, visionary.
der **Philoſoph**, –en, –en, philosopher.
der **Plan**, –es, ¨–e, plan.
planen, to plan.
planlos, planless.
die **Plantage**, –n, plantation.
der **Platz**, –es, ¨–e, place.
plötzlich, sudden.
die **Politik**, policy, politics.
der **Politiker**, –s, –, statesman, politician.
politiſch, political.
die **Polizei**, police.
populär, popular.

die **Pracht**, state, splendor.
praktiſch, practical.
die **Präſenzſtärke**, effective strength.
der **Präſident**, –en, –en, president.
das **Präſidialrecht**, –s, –e, right of the presidency.
das **Präſidium**, –(s), Präſidien, presidency.
die **Praxis**, practise.
der **Preis**, –es, –e, price.
Preußen, Prussia.
preußiſch, Prussian.
privat, private.
das **Privilegium**, –(s), Privilegien, privilege.
das **Problem**, –s, –e, problem.
das **Produkt**, –s, –e, product.
die **Produktion**, –en, production.
die **Produktionsbedingung**, –en, condition of production.
das **Produktionsgut**, –s, ¨er, element of production.
das **Produktionsmittel**, –s, –, means of production.
die **Produktivität**, productivity.
produzieren, to produce.
das **Prozent**, –s, –e, per cent.
das **Prozeßrecht**, –s, –e, law regulating court procedure.
die **Prüfung**, –en, scrutiny, examination.
das **Publikum**, –(s), public.
der **Punkt**, –es, –e, point.

Q

qkm (Quadratkilometer), square kilometer.
qm (Quadratmeter), square meter.
das **Quadratkilometer**, –s, –, square kilometer.
die **Qualifikation**, –en, qualification.
die **Qualität**, –en, quality.
die **Quantität**, –en, quantity.
die **Quelle**, –n, source.

R

der **Rang**, –es, ¨e, rank.
raſch, quick, rapid.
der **Rat**, –es, ¨e, council, advice.
der **Raum**, –es, ¨e, room, space.
räumen, to remove.
real, real, actual.
das **Realeinkommen**, –s, –, actual income.
der **Realismus**, –, realism.
realiſtiſch, realistic.
der **Rebenhügel**, –s, –, vineyard.
rechnen, to count, to calculate.
die **Rechnung**, –en, account, reckoning.
das **Recht**, –es, –e, right, law.
rechtfertigen, to warrant, to justify.
rechtlich, legal.

die **Rechtmäßigkeit**, legality, validity.
rechtſchaffen, honest.
rechtsgültig, valid, legal.
die **Rechtskraft**, ¨-e, force of law.
die **Rechtsordnung**, -en, legal order.
die **Rechtspflege**, administration of justice.
die **Rechtſprechung**, administration of justice.
die **Rechtsſicherheit**, security of law.
die **Rechtsverwirrung**, -en, confusion of law.
das **Rechtsweſen**, -s, -, legal system.
die **Rede**, -n, speech, address.
der **Reeder**, -s, -, freighter.
die **Reform**, -en, reform.
die **Regel**, -n, rule.
regenreich, well-watered.
die **Regierung**, -en, government, administration, reign.
der **Regierungsakt**, -s, -e, official act.
regulär, regular.
die **Reibung**, -en, friction, difficulty.
reich, rich.
das **Reich**, -es, -e, empire.
reichen, to reach.
reichlich, abundant, copious.
der **Reichsangehörige**, subject (citizen) of the Empire.
das **Reichsamt**, -s, ¨-er, Imperial office.
die **Reichsbank**, -en, Imperial bank.
der **Reichsbanner**, -s, -, Imperial banner.
der **Reichsbeamte**, Imperial official.
die **Reichsbehörde**, -n, Imperial board, Imperial magistracy.
die **Reichseinheit**, unity of the Empire.
das **Reichsgebiet**, -s, -e, territory (domain) of the Empire.
der **Reichsgedanke**, -ns, -n, Imperial idea.
das **Reichsgericht**, -s, -e, Supreme Court of the Empire.
das **Reichsgeſetz**, -es, -e, law of the Empire.
die **Reichsgeſetzgebung**, Imperial legislation.
die **Reichsgewalt**, -en, Imperial authority.
die **Reichsgründung**, founding of the Empire.
das **Reichsheer**, -s, -e, Imperial army.
der **Reichskanzler**, -s, -, Imperial Chancelor.
der **Reichskriegsſchatz**, -es, ¨-e, war fund of the Empire.
die **Reichsmarine**, -n, Imperial navy.

das **Reichsmilitärgeſetz**, -es, -e, military law of the Empire.
die **Reichsregierung**, -en, administration of the Empire.
die **Reichsſteuer**, -n, Imperial tax.
der **Reichstag**, -s, Reichstag, Imperial Parliament.
die **Reichsverfaſſung**, -en, constitution of the Empire.
der **Reichtum**, -s, ¨-er, wealth, riches.
die **Reihe**, -n, rank, row.
die **Reihenfolge**, -n, succession.
rein, pure, clean.
der **Reis**, -es, rice.
reiſen, to travel.
reißend, rapid.
die **Religion**, -en, religion.
der **Religionskrieg**, -s, -e, war of religion.
der **Religionsſtreit**, -s, -e, religious strife.
der **Rentner**, -s, -, capitalist.
das **Rentnerdaſein**, -s, living on the interest of capital.
das **Repreſentantenhaus**, -es, ¨-er, House of Representatives.
die **Repreſentativverfaſſung**, -en, representative constitution.
die **Republik**, -en, republic.
republikaniſch, republican.
der **Reſt**, -es, -e, remainder, remnant.
die **Rettung**, -en, salvation, rescue.
der **Rhein**, -s, Rhine.
richten, to direct, to judge, to turn.
richtig, correct, unerring.
das **Rieſengebiet**, -s, -e, gigantic territory.
rieſenhaft, gigantic.
das **Rieſenreich**, -s, -e, gigantic empire.
rieſig, gigantic.
das **Ringen**, -s, struggling.
das **Riſiko**, -(s), -s, risk.
die **Riſikoprämie**, -n, insurance premium.
der **Rock**, -es, ¨-e, coat.
roh, rough, brute.
das **Rohmaterial**, -s, -ien, raw material.
der **Rohſtoff**, -s, -e, raw material.
die **Rolle**, -n, rôle.
der **Romane**, -n, -n, Latin.
romaniſch, Romance, Latin.
der **Rückblick**, -s, -e, retrospect.
rücken, to move, to bring.
der **Rückſchlag**, -s, ¨-e, rebuff, reaction.
der **Rückſchritt**, -s, -e, step backwards.
die **Rückſicht**, -en, consideration, regard.
die **Rückſichtsloſigkeit**, unscrupulousness.
rückwärts, backwards.

die **Rückzahlung**, –en, repayment.
der **Rückzug**, –s, ¨e, retreat.
rufen, rief, gerufen, to call, to cry.
ruhen, to rest.
ruhig, quiet, calm, confident.
der **Ruhm**, –es, fame.
rühmen (ſich), to boast of.
ruhmreich, glorious.
ruhmvoll, glorious.
ruinieren, to ruin.
rumäniſch, Rumanian.
der **Ruſſe**, –n, –n, Russian.
ruſſiſch, Russian.
Rußland, Russia.

S

die **Saat**, –en, seed.
die **Sachlage**, –n, state of affairs.
Sachſen, Saxony.
ſagen, to say.
das **Salz**, –es, –e, salt.
die **Sämerei**, –en, seed.
ſammeln, to collect.
ſämtlich, all together, all.
ſandig, sandy.
die **Sanktion**, –en, sanction.
ſanktionieren, to sanction.
der **Satz**, –es, ¨e, proposition, principle, sentence.
das **Saufen**, –s, hard drinking.
ſchädigen, to injure.
ſchädlich, injurious.
das **Schaf**, –es, –e, sheep.
ſchaffen, ſchuf, geſchaffen, to create; ſchaffte, geſchafft, to work, to convey.
die **Schaffung**, –en, creation.
die **Schaftrift**, –en, sheep-run.
der **Schafzüchter**, –s, –, sheep breeder.
die **Schar**, –en, troop, multitude.
ſcharen (ſich), to flock together.
ſcharf, sharp.
die **Schärfe**, sharpness.
der **Scharfblick**, –es, penetration, clear-sightedness.
der **Scharfſinn**, –es, sagacity.
die **Schattenſeite**, –n, dark side.
der **Schatz**, –es, ¨e, treasure.
ſchätzen, to value, to appreciate.
ſchauen, to look.
ſcheiden, ſchied, geſchieden, to separate, to part.
ſcheinen, ſchien, geſchienen, to seem, to shine.
ſcheitern, to be wrecked, to be thwarted.
ſchelten, ſchalt, geſcholten, to rebuke.
ſchenken, to give.
ſcheuen, to fear.
das **Schickſal**, –s, –e, fate, fortune.
ſchieben, ſchob, geſchoben, to push, to shove.

die **Schienenverbindung**, –en, rail connection.
das **Schiff**, –es, –e, ship.
die **Schiffahrt**, –en, navigation.
die **Schiffahrtſtraße**, –n, route of navigation, water way.
der **Schiffahrtsvertrag**, ¨–e, treaty of navigation.
ſchiffbar, navigable.
das **Schlachtfeld**, –es, –er, battle field.
die **Schlachtflotte**, –n, battle fleet, navy.
die **Schlagfertigkeit**, readiness for battle.
ſchlecht, bad.
ſchließen, ſchloß, geſchloſſen, to close, to conclude, to make.
ſchließlich, finally, after all.
die **Schließung**, –en, closing.
ſchlimm, bad.
die **Schmälerung**, –en, abridgment.
das **Schmalz**, –es, lard.
der **Schmerz**, –es, –en, pain.
der **Schmuckgegenſtand**, –es, ¨–e, ornament.
ſchneiden, ſchnitt, geſchnitten, to cut.
der **Schneider**, –s, –, tailor.
ſchon, already.
ſchön, beautiful.
der **Schöpfer**, –s, –, creator.
ſchöpferiſch, creative.
der **Schoß**, –es, ¨–e, lap.
ſchottiſch, Scotch.
ſchrecken, to frighten.
ſchreiten, ſchritt, geſchritten, to stride, to move.
die **Schrift**, –en, writing, work.
ſchriftlich, written.
die **Schulbildung**, –en, education.
die **Schuldigkeit**, –en, duty, debt.
die **Schule**, –n, school.
die **Schulter**, –n, shoulder.
die **Schulung**, –en, schooling.
das **Schulweſen**, –s, –, school system.
ſchüren, to stir, to fan.
der **Schutz**, –es, protection.
ſchützen, to protect.
das **Schutzgebiet**, –es, –e, protectorate.
ſchwach, weak.
die **Schwäche**, –n, weakness.
ſchwächen, to weaken.
die **Schwächung**, –en, weakening.
ſchwanken, to fluctuate, to waver.
ſchwarz, black.
ſchwediſch, Swedish.
die **Schweiz**, Switzerland.
der **Schweizer**, –s, –, Swiss; —, *adj.*, Swiss.
die **Schwelle**, –n, threshold.
ſchwellen, to swell.
ſchwer, serious, hard.
das **Schwert**, –es, –er, sword.
ſchwierig, difficult.
die **Schwierigkeit**, –en, difficulty.

ſchwinden, ſchwand, geſchwunden, to vanish, to disappear.
die **Schwungkraft**, buoyancy.
die **See**, –n, sea.
ſeefahrend, seafaring.
die **Seefahrt**, –en, seafaring, navigation.
die **Seefeſtung**, –en, sea fortress.
die **Seegeltung**, power on the sea.
der **Seehafen**, –s, ¨, seaport.
die **Seeherrſchaft**, supremacy on the sea.
die **Seeküſte**, –n, sea coast.
die **Seemacht**, ¨e, sea power.
ſeemächtig, powerful on the sea.
der **Seeman**, –s, Seeleute, seaman.
die **Seerüſtung**, –en, naval armament.
die **Seeſchiffahrt**, ocean navigation.
die **Seeſeite**, –n, side towards the sea.
der **Seeverkehr**, –s, maritime traffic.
der **Seeweg**, –s, –e, ocean route.
der **Segen**, –s, –, blessing.
ſegensreich, beneficent.
die **Segnung**, –en, blessing.
ſehen, ſah, geſehen, to see.
ſehr, very, very much.
ſein, to be.
ſein, his, its.
ſeinerſeits, on his side.
ſeit, since, for.
ſeitdem, since.
die **Seite**, –n, side.
ſeither, since then.
ſelbſt, self; even.
ſelbſtändig, independent.
die **Selbſtändigkeit**, independence.
die **Selbſterhaltung**, self-preservation.
das **Selbſtgefühl**, –s, self-reliance.
ſelbſtverſtändlich, a matter of course, self-evident.
das **Selbſtvertrauen**, –s, self-confidence.
ſelten, rare.
ſeltſamerweiſe, strangely.
der **Senat**, –s, –e, senate.
die **Seſſion**, –en, session.
ſetzen, to set.
ſibiriſch, Siberian.
ſich, self.
ſicher, sure, certain, safe.
die **Sicherheit**, –en, safety, security.
ſicherlich, no doubt, certainly.
ſichern, to secure, to assure.
die **Sicherung**, –en, assuring.
ſie, she, it, they.
ſieben, seven.
der **Sieg**, –es, –e, victory.
der **Sieger**, –s, –, victor.
der **Siegeslauf**, –s, ¨e, victorious career.

der Sinn, –es, –e, thought, sense, meaning.
die Sitte, –n, custom, morals, manners.
ſittlich, moral.
ſitzen, ſaß, geſeſſen, to sit.
der Sklave, –n, –n, slave.
der Slawe, –n, –n, Slavonian.
ſlawiſch, Slavic.
ſo, thus, as, so, then.
ſobald, as soon as.
ſoeben, just.
ſofern, so far as.
ſofort, immediately.
ſogar, even.
ſogenannt, so called.
der Sohn, –es, ¨–e, son.
ſolcher, such.
der Soldat, –en, –en, soldier.
der Soldatenſtand, –es, ¨–e, military, soldier class.
ſollen, shall, to be obliged, to be said.
ſondern, but.
das Sonderrecht, –es, –e, special right.
die Sonne, –n, sun.
ſonſtig, other.
die Sorge, –n, care, concern, anxiety.
ſorgen, to provide, to fear.
ſorgſam, carefully.
der Souverän, –s, –e, sovereign.
ſouverän, sovereign.
ſoweit, so far as.
ſowie, as well as.
ſowohl, as well.
ſozial, social.
die Sozialreform, –en, social reform.
Spanien, Spain.
der Spanier, –s, –, Spaniard.
ſpaniſch, Spanish.
ſparſam, frugal.
die Sparſamkeit, frugality.
ſpät, late.
der Speck, –es, bacon.
die Spekulation, –en, speculation.
der Spiegel, –s, –, mirror.
ſpielen, to play.
die Spielſucht, passion for gambling.
ſpinnen, ſpann, geſponnen, to spin.
die Spinnerei, –en, spinning mill.
der Spott, –es, derision.
die Sprache, –n, language, speech.
ſprechen, ſprach, geſprochen, to speak.
ſpringen, ſprang, geſprungen, to spring, to leap.
der Staat, –es, –en, state.
ſtaatlich, political, pertaining to the state.
das Staatsamt, –s, ¨–er, state office.
der Staatsangehörige, citizen, subject.
der Staatsbürger, –s, –, citizen.

die **Staatsgewalt**, –en, political authority.
die **Staatskunſt**, ¨e, statesmanship.
das **Staatsleben**, –s, –, life of the state.
der **Staatsmann**, –s, ¨er, statesman.
ſtaatsrechtlich, legal, founded on constitutional law.
die **Staatsregierung**, –en, state government.
die **Stadt**, ¨e, city.
die **Städterepublik**, –en, city republic.
die **Stadtwirtſchaft**, city economy.
ſtadtwirtſchaftlich, pertaining to city economy.
der **Stahl**, –es, ¨e, steel.
der **Stamm**, –es, ¨e, race, trunk.
ſtammen, to come, to descend.
der **Stand**, –es, ¨e, class, state, estate.
ſtändiſch, with representation of the estates.
der **Standpunkt**, –s, –e, standpoint.
ſtark, strong.
ſtärken, to strengthen.
die **Stärkung**, –en, strengthening.
die **Stätte**, –n, place.
ſtattfinden, to take place.
ſtecken, to set, to stick.
ſtehen, ſtand, geſtanden, to stand.
ſteigen, ſtieg, geſtiegen, to rise, to ascend.
ſteigern, to increase.
die **Steigerung**, –en, increase.
die **Steinkohle**, –n, coal.
die **Stelle**, –n, place, position.
ſtellen, to put, to place, to make.
die **Stellung**, –en, position, situation.
ſtets, always, constantly.
die **Steuerpolitik**, policy of taxation.
das **Steuerweſen**, –s, –, system of taxation.
die **Stichwahl**, –en, second ballot.
der **Stillſtand**, –s, ¨e, stop, standstill.
das **Stillſtehen**, –s, standing still, stop.
die **Stimmabgabe**, –n, voting, ballot.
die **Stimme**, –n, voice, vote.
die **Stimmengleichheit**, –en, tie vote.
die **Stimmenmehrheit**, –en, majority of votes.
die **Stimmenzahl**, –en, number of votes.
ſtimmführend, acting as spokesman.
die **Stimmung**, –en, mood, frame of mind.
der **Stoff**, –es, –e, material, stuff.

ſtolz, proud.
der **Stolz**, –es, pride.
ſtören, to disturb, to inconvenience.
ſtoßen, ſtieß, geſtoßen, to push, to strike, to encounter.
die **Strafandrohung**, –en, penalty, threat of punishment.
das **Strafrecht**, –s, –e, criminal law.
die **Strafſache**, –n, criminal case.
die **Straße**, –n, street.
das **Streben**, –s, striving.
ſtrebſam, pushing, active.
die **Strecke**, –n, tract, extent.
ſtreiten, ſtritt, geſtritten, to contend, to dispute.
ſtrittig, disputed.
der **Strom**, –es, ¨e, stream.
das **Stückchen**, –s, –, bit.
die **Stufe**, –n, stage, step.
die **Stumpfheit**, lethargy.
die **Sturmfahne**, –n, banner.
ſtürmiſch, stormy.
ſtützen, to support.
der **Stützpunkt**, –s, –e, point of support.
ſuchen, to seek.
Südafrika, South Africa.
ſüdafrikaniſch, South African.
Südamerika, South America.
ſüdamerikaniſch, South American.
ſüddeutſch, South German.
der **Süden**, –s, South.
Südeuropa, Southern Europe.
die **Südfrucht**, ¨e, southern fruit.
ſüdlich, in the south.
Südoſteuropa, Southeastern Europe.
die **Südſee**, South Sea.
die **Südſpitze**, –n, southern point.
der **Suezkanal**, –s, Suez Canal.
das **Symbol**, –s, –e, symbol.
ſyſtematiſch, systematic.

T

der **Tabak**, –s, –e, tobacco.
die **Tabelle**, –n, table.
der **Tag**, –es, –e, day.
tagen, to meet.
täglich, daily.
tapfer, brave.
die **Tapferkeit**, bravery.
die **Tat**, –en, deed.
die **Tätigkeit**, –en, activity.
die **Tatkraft**, energy.
tatkräftig, energetic.
die **Tätlichkeit**, –en, act of violence.
die **Tatſache**, –n, fact.
tatſächlich, as a matter of fact.
täuſchen, to disappoint, to deceive.
tauſendfach, thousandfold.
der **Techniker**, –s, –, engineer.
der **Teil**, –es, –e, part.
teilen, to share.

die Teilnahme, participation.
teilnehmen, to take part.
teils, partly.
die Teilung, –en, division.
teilweiſe, partly.
das Tempo, –(s), –s, rate.
territorial, territorial.
die Territorialwirtſchaft, territorial economy.
territoriſch, territorial.
das Territorium, –(s), Territorien, territory.
teuer, precious.
die Tiefe, –n, depth.
der Tiefſtand, –s, ¨–e, low-water mark.
die Tochter, ¨–, daughter.
der Tod, –es, death.
die Torheit, –en, folly.
trachten, to strive.
die Tradition, –en, tradition.
träge, lazy.
tragen, trug, getragen, to take, to bear.
die Tragweite, –n, bearing, range.
der Transport, –s, –e, transport.
der Träumer, –s, –, dreamer.
traurig, sorry.
treffen, traf, getroffen, to hit, to take, to meet.
treiben, trieb, getrieben, to drive, to move, to carry on.
die Treibhauskultur, –en, hothouse cultivation.
treten, trat, getreten, to step, to come.
treu, true, loyal, faithful.
die Treue, fidelity, loyalty.
der Trieb, –es, –e, impulse.
Tropen, *plur.*, tropics.
tropiſch, tropical.
der Troſt, –es, consolation.
trotz, in spite of.
trotzdem, notwithstanding.
trotzen, to defy.
trüben, to dim, to trouble.
der Trunk, –es, ¨–e, drink.
die Truppe, –n, troop.
der Truppenteil, –s, –e, arm (of the service).
tüchtig, able, capable.
die Tüchtigkeit, ability, excellence.
die Tugend, –en, virtue.
tun, tat, getan, to do.
die Türkei, Turkey.
der Türke, –n, –n, Turk.
typiſch, typical.
der Typus, –, Typen, type.

U

der Übelſtand, –s, ¨–e, abuse.
über, over, across, about.
überall, everywhere.
überallhin, in every direction.
überaus, extremely.
der Überfall, –s, ¨–e, sudden attack.
überflügeln, to outstrip.

der **Überfluß**, –ſſes, ¨ſſe, plenty, surplus.
der **Übergang**, –s, ¨e, transition.
übergeben, to transmit.
übergehen, to pass over.
der **Übergriff**, –s, –e, encroachment.
überhaupt, at all, on the whole.
die **Überhebung**, presumption.
überlaſſen, to leave.
überlegen, superior.
die **Überlegung**, –en, reflection.
übermitteln, to transmit.
die **Übernahme**, assumption.
übernehmen, to take, to assume.
überſchreiten, to cross.
überſeeiſch, oversea, transmarine.
überſehbar, comprehensible.
überſehen, to overlook.
die **Überſicht**, –en, summary, synopsis.
die **Überſpannung**, –en, overstraining.
überſteigen, to exceed.
überſtrahlen, to eclipse.
überſtürzen (ſich), to rush rashly ahead.
übertragen, to transfer.
übertreffen, to surpass.
übervorteilen, to overreach.
überwachen, to watch over.
überwiegen, überwog, überwogen, to preponderate.
überwinden, überwand, überwunden, to overcome.
überzeugen, to convince.
die **Überzeugung**, –en, conviction.
überziehen, to cover.
übrig, remaining.
uferlos, boundless.
um, concerning, in order to, by, for.
umbilden, to transform.
der **Umfang**, –s, ¨e, extent.
umfaſſen, to embrace; —d, comprehensive.
die **Umgebung**, –en, surroundings.
umgekehrt, reverse.
umkehren, to turn.
umſehen, to look around.
der **Umſtand**, –s, ¨e, circumstance.
umwandeln, to transform.
unabänderlich, irrevocably.
die **Unabhängigkeit**, independence.
unabläſſig, incessant.
unangenehm, unpleasant.
unauflöslich, inexplicable, indissoluble.
unbedeutend, unimportant.
unbedingt, unconditionally.
unbegrenzt, unlimited.
unbegründet, unfounded.
unbekannt, unknown.
unberührt, unaffected.
unbeſtimmt, indefinite.

unbeſtritten, unquestionable, undisputed.
und, and.
undenkbar, inconceivable.
unendlich, infinite.
unentbehrlich, indispensable.
unentziehbar, inalienable.
unerfüllt, unfulfilled.
unerwartet, unexpected.
ungeheuer, enormous.
das Ungemach, –s, –e, hardship.
ungerecht, unjust.
ungeſchmälert, unimpaired.
ungeſtüm, impetuous.
unglücklich, unfortunate.
die Union, –en, Union.
unioniſtiſch, unionist.
unlöslich, indissoluble.
die Unmäßigkeit, –en, intemperance.
unmittelbar, directly.
unmöglich, impossible.
unpraktiſch, impracticable.
unſer, our.
unſrig, our.
unten, below.
unter, under, beneath, among.
die Unterbrechung, –en, interruption.
die Unterdrückung, –en, oppression.
untereinander, with one another.
der Untergang, –s, ruin.
unterhalten, to maintain.
die Unterhaltung, –en, support.
unterliegen, to be subject to, to be defeated.
unternehmen, to undertake.
der Unternehmer, –s, –, contractor.
der Unternehmungsgeiſt, –es, spirit of enterprise.
die Unternehmungsluſt, spirit of enterprise.
unternehmungsluſtig, enterprising.
der Unteroffizier, –s, –e, noncommissioned officer.
unterordnen, to subject, to subordinate.
die Unterordnung, –en, subordination.
unterſcheiden, to distinguish.
der Unterſchied, –s, –e, difference.
die Unterſchrift, –en, signature.
unterſtehen, to be subject to.
unterſtützen, to support.
der Untertan, –s (–en), –en, subject.
unterwerfen, to subject.
unterziehen, to subject.
untrennbar, inseparable.
die Untugend, –en, vice.
unüberſehbar, immense, inconceivable.
ununterbrochen, uninterrupted.
unverantwortlich, irresponsible.
unvermeidlich, inevitable.
unverzagt, undaunted.

die **Unvollkommenheit**, –en, imperfection.
die **Unwahrheit**, –en, untruth.
unzählbar, innumerable.
unzivilisiert, uncivilized.
die **Urproduktion**, production of raw materials.
ursprünglich, original.
das **Urteil**, –s, –e, judgment, opinion.
usf. (und so fort), and so forth.
usw. (und so weiter), and so forth.

V

der **Vater**, –s, ¨, father.
das **Vaterland**, –s, ¨er, fatherland.
die **Vaterlandsliebe**, love of country.
verabscheuungswürdig, abominable.
veraltet, antiquated.
verändern, to change.
die **Veränderung**, –en, change, amendment.
verantwortlich, responsible.
die **Verantwortlichkeit**, –en, responsibility.
die **Verantwortung**, –en, responsibility.
verbessern, to improve.
verbinden, to unite.
verbindlich, binding.
die **Verbindung**, –en, union.
verbluten, to bleed to death.
das **Verbot**, –s, –e, prohibition.
die **Verbrauchsabgabe**, –n, tax on articles of consumption.
verdanken, to owe.
das **Verdienst**, –es, –e, service, merit.
verdoppeln, to double.
verdrängen, to drive out.
die **Verehelichungsfreiheit**, freedom of marriage.
vereinen, to unite.
die **Vereinheitlichung**, unifying.
vereinigen, to unite.
die **Vereinigung**, –en, union.
vereinzelt, now and then.
vereiteln, to frustrate.
das **Verfahren**, –s, –, procedure.
der **Verfall**, –s, decline, decay.
der **Verfasser**, –s, –, author.
die **Verfassung**, –en, constitution.
die **Verfassungsänderung**, –en, amendment of the constitution.
die **Verfassungsform**, –en, form of constitution.
der **Verfassungskampf**, –s, ¨e, constitutional struggle.
verfassungsmäßig, constitutional.
das **Verfassungsrecht**, –s, –e, constitutional law.
die **Verfassungsstreitigkeit**, –en, constitutional strife.

die **Verfaſſungsurkunde**, –n, constitution (document).
verfehlt, unsuccessful.
verflechten, verflocht, verflochten, to entwine.
verfließen, verfloß, verfloſſen, to pass away.
verfolgen, to pursue.
die **Verfolgung**, –en, pursuit.
verfügen; — über, to dispose of, to control.
die **Verfügung**, –en, decree, order.
die **Vergangenheit**, past.
vergänglich, perishable.
vergegenwärtigen, to call to mind, to picture.
vergehen, to pass away.
der **Vergleich**, –s, –e, comparison.
vergleichen, verglich, verglichen, to compare.
vergleichsweiſe, by way of comparison.
vergrößern, to enlarge.
die **Vergrößerung**, –en, increasing.
verhalten (ſich), to behave.
das **Verhältnis**, –ſes, –ſe, relation, circumstance.
verhältnismäßig, relatively.
das **Verhängnis**, –ſes, –ſe, fate.
verhängnisvoll, momentous, portentous.
verharren, to remain, to persist.
verhindern, to hinder, to prevent.
die **Verhinderung**, –en, hinderance.
verhüten, to guard against, to prevent.
der **Verkehr**, –s, traffic, commerce, trade.
die **Verkehrseinrichtung**, –en, commercial institution.
das **Verkehrshemmnis**, –ſes, –ſe, obstruction to traffic.
das **Verkehrshindernis**, –ſes, –ſe, obstacle to trade.
die **Verkehrspolitik**, traffic policy.
die **Verkehrsunternehmung**, –en, commercial undertaking.
das **Verkehrsverhältnis**, –ſes, –ſe, traffic condition.
der **Verkehrsweg**, –s, –e, traffic route.
die **Verkettung**, –en, concatenation.
verknüpfen, to unite.
verkümmern, to wear away.
verkünden, to proclaim.
der **Verkünder**, –s, –, proclaimer.
verkündigen, to promulgate.
die **Verkündigung**, –en, promulgation.
die **Verladung**, –en, shipment.
das **Verlangen**, –s, –, desire.
verlangen, to demand, to desire; —d, longingly.

verlaſſen, to leave.
verlaufen, to pass off.
verlegen, to transfer.
verleihen, to lend, to give.
verlieren, verlor, verloren, to lose.
vermehren, to increase.
vermitteln, to arrange, to carry out, to carry on.
vermittels, by means of.
die **Vermittelung**, –en, carrying on.
vermögen, to be able.
verpflichten, to oblige.
verringen, to lessen.
verſagen, to refuse.
die **Verſammlung**, –en, assembly.
verſäumen, to neglect.
verſchaffen, to furnish.
verſchieden, different.
verſchiedenartig, different, heterogenous.
verſchiedengeartet, of different sorts, heterogenous.
die **Verſchiedenheit**, –en, difference.
verſchlingen, verſchlang, verſchlungen, to intertwine, to swallow up.
verſehen, to supply, to provide.
die **Verſicherung**, –en, insurance, insuring.
verſorgen, to provide.
verſpotten, to ridicule.
die **Verſtändigung**, –en, agreement.
das **Verſtändnis**, –ſes, –ſe, understanding.
verſtändnislos, without appreciation.
verſtärken, to strengthen.
verſtecken, to conceal.
verſtehen, to understand.
der **Verſuch**, –s, –e, attempt, trial.
verſuchen, to attempt.
vertagen, to adjourn.
die **Vertagung**, –en, adjournment.
verteidigen, to defend.
die **Verteidigung**, –en, defense.
das **Verteidigungsmittel**, –s, –, means of defense.
verteilen, to distribute, to divide.
die **Vertiefung**, –en, deepening.
der **Vertrag**, –s, ¨e, treaty, contract.
das **Vertrauen**, –s, confidence.
vertrauen, to trust.
vertreten, to represent.
der **Vertreter**, –s, –, representative.
verurſachen, to cause.
vervierfachen, to increase fourfold.
verwalten, to administer.
die **Verwaltung**, –en, administration.
die **Verwaltungsangelegenheit**,

–en, matter of administration.
das **Verwaltungsgebiet**, –s, –e, administrative province.
das **Verwaltungsgeſchäft**, –s, –e, administrative affair.
verwenden, to use, to employ.
die **Verwendung**, –en, expenditure, employment.
verwickeln, to involve, to entangle.
verwirklichen, to realize.
die **Verwirklichung**, –en, realization.
die **Verwundbarkeit**, vulnerability.
verwüſten, to devastate.
der **Verzicht**, –s, –e, resignation.
die **Verzweiflung**, despair.
verzweigt, extended.
das **Viehſeuchengeſetz**, –es, –e, cattle-disease law.
die **Viehzucht**, cattle raising.
viel, much.
vielerlei, of many sorts.
vielfach, manifold, frequently.
vielleicht, perhaps.
vielmehr, much more, rather.
vier, four.
viert, fourth.
das **Viertel**, –s, –, quarter.
das **Volk**, –es, ¨er, people, nation.
der **Völkerkampf**, –s, ¨e, struggle of nations.
völkerrechtlich, international.
das **Völkerringen**, –s, struggle of nations.
die **Völkerſchaft**, –en, people, nation.
volkreich, populous.
die **Volksgemeinſchaft**, –en, nation, nationality.
der **Volksgenoſſe**, –n, –n, fellow countryman.
die **Volksſouveränität**, sovereignty of the people.
das **Volkstum**, –s, nationality.
die **Volksvertretung**, –en, representation of the people.
die **Volkswirtſchaft**, political economy, national economy.
volkswirtſchaftlich, pertaining to national economy.
voll, full.
vollenden, to complete.
völlig, completely.
vollkommen, completely.
der **Vollmachtgeber**, –s, –, constituent.
vollſtändig, complete.
vollzählig, in full number.
von, from, of, by.
vor, before, against.
vorangehen, to go before.
voranſtehen, to take the lead, to stand at the head.
die **Vorarbeit**, –en, previous work.
vorausſagen, to predict.
vorausſetzen, to presuppose.

die Voraussetzung, –en, qualification.
vorausziehen, to precede.
die Vorbedingung, –en, preliminary condition.
vorbehalten, to reserve.
vorbeugen, to prevent.
das Vorbild, –s, –er, model.
vorbildlich, serving as models.
vorbringen, to advance.
der Vorfahr, –en, –en, ancestor.
vorfinden, to find.
vorhanden, present, existing.
vorher, previously.
vorhergehen, to precede.
vorherig, previous.
die Vorherrschaft, predominance.
vorherrschend, predominant.
vorig, former, last.
der Vorkämpfer, –s, –, champion.
vorkommen, to occur, to appear.
vorläufig, for the present.
vorlegen, to submit, to place before.
die Vormundschaft, –en, guardianship.
vornehmen, to undertake.
der Vorrang, –s, precedence.
der Vorschlag, –s, ¨e, proposal.
vorschreiben, schrieb vor, vorgeschrieben, to prescribe.
die Vorschrift, –en, provision, command, regulation.
vorschweben, to hover before.
der Vorsitz, –es, –e, presidency.
der Vorsprung, –s, ¨e, start, advantage.
vorstellen, to place before; (sich), to conceive.
der Vorteil, –s, –e, advantage.
vortrefflich, excellent.
vorwärts, forwards.
vorwärtsstreben, to push on.
vorwerfen, to reproach.
vorwiegend, preponderatingly.
das Vorwort, –s, –e, preface.
der Vorwurf, –s, ¨e, reproach.
der Vorzug, –s, ¨e, advantage.
vorzüglich, excellent.
die Vorzugsstellung, –en, advantageous position.

W

wachen, to watch.
wachrufen, to awaken.
wachsen, wuchs, gewachsen, to grow.
das Wachstum, –s, growth.
die Waffe, –n, weapon.
waffnen, to arm.
der Wagemut, –s, daring.
wagen, to dare.
die Wahl, –en, election, choice.
wählbar, eligible.
wahlberechtigt, entitled to vote.
die Wahlberechtigung, –en, right to vote.
wählen, to elect, to choose.

der **Wahlgang**, –s, ¨e, election, ballot.
der **Wahlkreis**, –es, –e, election district.
das **Wahlrecht**, –s, right of suffrage.
wahr, true.
wahren, to preserve.
während, during; while.
die **Wahrheit**, –en, truth.
der **Wald**, –es, ¨er, forest.
die **Waldfläche**, –n, woodland.
das **Waldgebiet**, –s, –e, forest land.
das **Waldland**, –s, ¨er, woodland.
walten, to rule.
das **Wanderjahr**, –s, –e, year of traveling.
wann, when.
die **Ware**, –n, ware, commodity.
der **Warenwert**, –s, –e, value of commodities.
warnen, to warn.
warum, why.
was, what.
das **Waſſer**, –s, –, water.
die **Waſſerſtraße**, –n, waterway.
weben, to weave.
die **Weberei**, –en, weaving mill.
wechſeln, to change.
wecken, to arouse.
der **Weg**, –es, –e, way, road.
wegen, on account of.
die **Wehrkraft**, ¨e, armed force, power of defense.
die **Wehrpflicht**, military duty.
die **Weichlichkeit**, effeminacy.
weihen, to doom; to devote.
weil, because.
der **Weinberg**, –s, –e, vineyard.
die **Weiſe**, –n, way, manner.
weiſen, wies, gewieſen, to show, to point.
die **Weisheit**, wisdom.
weiß, white.
weit, wide, far.
weitaus, by far.
die **Weite**, –n, distance.
weiterführen, to carry farther.
weitgehend, far-reaching.
weitſchauend, far-sighted.
weitſichtig, far-sighted.
welcher, which, who.
die **Welt**, –en, world.
die **Weltbühne**, –n, world-stage.
der **Welthandel**, –s, international commerce.
weltkundig, knowing the world.
der **Weltmarkt**, –s, ¨e, world-market.
das **Weltmeer**, –s, –e, ocean.
die **Weltpolitik**, world-policy, international politics.
weltpolitiſch, international.
das **Weltreich**, –s, –e, world-empire.
die **Weltſtellung**, world-position.
der **Weltverkehr**, –s, international commerce.

das **Weltvolk**, –s, ¨er, great nation.
die **Weltwirtſchaft**, world-economy, international trade.
weltwirtſchaftlich, pertaining to world-economy.
wenden, wandte, gewandt, to turn.
wenig, little, few.
wenigſtens, at least.
wenn, if, when.
wer, who.
werden, to become.
werfen, warf, geworfen, to throw.
das **Werk**, –es, –e, work.
das **Werkzeug**, –s, –e, tool.
der **Wert**, –es, –e, value, worth.
der **Wertmeſſer**, –s, –, standard of value.
wertvoll, valuable.
weſentlich, substantial.
Weſtafrika, West Africa.
Weſteuropa, Western Europe.
Weſtindien, West Indies.
der **Wettbewerb**, –s, competition.
wetteifern, to vie, to contend.
das **Wetten**, –s, betting.
das **Wetter**, –s, –, weather.
der **Wettkampf**, –s, ¨e, competition.
wichtig, important.
widerſetzen, to oppose.
der **Widerſpruch**, –s, ¨e, contradiction.
der **Widerſtand**, –s, ¨e, opposition.
widerwillig, reluctantly.
wie, as, how.
wieder, again.
der **Wiederaufſteig**, –s, –e, reascent.
wiedererſtehen, to arise again.
die **Wiederherſtellung**, –en, restoration.
wiederholen, to repeat.
wiederum, on the other hand, again.
die **Wieſenfläche**, –n, meadow-land.
das **Wieſengebiet**, –s, –e, meadow-land.
wieviel, how much, how many.
der **Wille**, –ns, –n, will.
die **Willenserklärung**, –en, declaration of purpose.
der **Wind**, –es, –e, wind.
wir, we.
wirken, to have effect, to work.
wirklich, real.
die **Wirklichkeit**, –en, reality.
wirkſam, operative, effective.
die **Wirkung**, –en, effect.
Wirren, *plur.*, disturbances.
die **Wirtſchaft**, –en, economy.
wirtſchaftlich, economic.
der **Wirtſchaftsbetrieb**, –s, management.
das **Wirtſchaftsgebiet**, –s, –e, economic field.

das Wirtſchaftsleben, –s, economic life.
die Wirtſchaftspolitik, economic policy.
die Wirtſchaftsſtufe, –n, economic stage.
wiſſen, wußte, gewußt, to know.
die Wiſſenſchaft, –en, science.
wo, where.
die Woge, –n, wave.
wohin, whither.
wohl, well, to be sure, perhaps.
das Wohl, –es, welfare.
die Wohlfahrt, welfare.
wohlhabend, well-to-do.
der Wohlſtand, –s, prosperity, wealth.
wohnen, to dwell.
wohnlich, habitably.
die Wohnung, –en, dwelling, housing.
die Wolle, wool.
wollen, to will, to wish.
wonach, according to which.
worauf, upon what.
das Wort, –es, ¨er (–e), word.
wovon, of which.
das Wunder, –s, –, wonder.
wundervoll, wonderful.
das Wunderwerk, –s, –e, wonder.
der Wunſch, –es, ¨e, wish.
die Würde, –n, dignity, office.
würdigen, to appreciate, to value.
die Würdigung, –en, appreciation.
Württemberg, Württemberg.
die Wurzel, –n, root.

3

die Zähigkeit, tenacity.
die Zahl, –en, number.
zahlen, to pay.
zählen, to count.
zahlreich, numerous.
das Zähneknirſchen, –s, gnashing of teeth.
zaudern, to delay, to hesitate.
z. B. (zum Beiſpiel), for instance.
das Zeichen, –s, –, sign, indication.
zeigen, to show.
die Zeit, –en, time.
der Zeitraum, –s, ¨e, space of time, period.
zeitweilig, temporary.
zentral, central.
Zentralafrika, Central Africa.
Zentralamerika, Central America.
zentralamerikaniſch, Central American.
die Zentralgewalt, –en, central authority.
zentraliſieren, to centralize.
die Zentralregierung, –en, central government.

das Zentrum, –(s), Zentren, center.
zerreißen, zerriß, zerriſſen, to tear to pieces.
die Zerriſſenheit, dismemberment.
die Zerſplitterung, –en, division.
zerſtören, to destroy.
zerſtreuen, to scatter, to detach.
ziehen, zog, gezogen, to draw, to go, to march.
das Ziel, –s, –e, goal, aim.
die Zivilſache, –n, civil case.
zögern, to hesitate.
der Zoll, –es, ¨–e, toll, custom, duty.
zollpolitiſch, pertaining to tariff policy.
der Zollverein, –s, Tariff Union.
die Zone, –n, zone.
zu, to, for, at; too.
züchten, to raise.
der Zucker, –s, sugar.
die Zuckerrübenproduktion, production of sugar beets.
die Zuckung, –en, convulsion.
zuerkennen, to award.
zuerſt, first.
der Zufall, –s, ¨–e, accident.
zufallen, to fall to.
zufällig, accidental.
zufließen, floß zu, zugefloſſen, to flow to.
die Zuflucht, refuge, resort.
der Zug, –es, ¨–e, feature, march.
der Zugang, –s, ¨–e, access.
die Zugänglichkeit, accessibility.
zügellos, unbridled.
zugeſtehen, to admit.
das Zugreifen, –s, laying hold.
zugrunde, to the bottom, to ruin.
zugunſten, in favor of.
zugute, favorably.
zugleich, at the same time.
zukommen, to fall to, to belong to.
die Zukunft, future.
zulaſſen, to admit.
zumuten, to expect of.
zunächſt, in the first instance.
die Zunahme, –n, increase.
zunehmen, to increase.
zurückbleiben, to remain behind.
zurückdenken, to think back.
zurückdrängen, to force to the rear.
die Zurückdrängung, forcing back.
die Zurückhaltung, reserve, restraint.
zurückkehren, to return.
zurückſchlagen, ſchlug zurück, zurückgeſchlagen, to repulse.
zurückſchrecken, to recoil.
zurückſtehen, to stand behind, to be inferior to.
zurückweichen, wich zurück, zurückgewichen, to fall back.

zurückziehen, to draw back.
zusammen, together.
das Zusammenarbeiten, –s, co-operation.
zusammendrängen, to crowd together.
die Zusammenfassung, –en, combining.
zusammenfügen, to join together.
der Zusammenhalt, –s, cohesion.
zusammenhalten, to hold together.
der Zusammenhang, –s, ¨–e, connection.
zusammenhangen, to be connected.
zusammenlaufen, to converge.
das Zusammenleben, –s, living together.
der Zusammenschluß, –sses, ¨–sse, union.
zusammenschrumpfen, to shrink.
zusammensetzen, to compound, to compose.
die Zusammensetzung, –en, composition.
zusammenstellen, to put together.
zusammentreten, to meet, to come together.
zusammenwirken, to work together.
zustande kommen, to be brought about, to pass.
zuständig, competent.
die Zuständigkeit, –en, competence.
zustehen, to belong to, to be the duty of.
die Zustimmung, –en, assent, approval.
zustreben, to strive towards.
zuweilen, sometimes.
zuweisen, to assign to.
der Zwang, –es, compulsion.
die Zwangsgewalt, compulsory power.
zwar, to be sure.
der Zweck, –es, –e, purpose, aim.
zwei, two.
die Zweidrittelmehrheit, majority of two thirds.
der Zweifel, –s, –, doubt.
zweifelhaft, doubtful.
zweifellos, doubtless.
der Zweig, –es, –e, branch.
das Zweikammersystem, –s, –e, two-chamber system.
zweit, second.
zweitens, secondly.
zweitwichtigst, second most important.
die Zwietracht, discord.
zwingen, zwang, gezwungen, to force.
zwischen, between.
der Zwischenfall, –s, ¨–e, incident.
die Zwistigkeit, –en, quarrel.

characteristic - critical study, character analysis - characteristic
characteristicum - die Char-ra- characteristic / a page or thing-
ser character, die Charaktere.

Social life -
Dr. O. Lloyd -
Modern Age

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.